SCHULLANDHEIMWERK MITTELFRANKEN E.V.
Schirmherr: Der Regierungspräsident von Mittelfranken

Das Schullandheim Vorra – Herzlich willkommen!

Frau Baumert
und ihre Mitarbeiter/innen
heißen ihre Gäste
herzlich
Willkommen

Schullandheim „Schloss Vorra"
VORRA
☏ 09152 / 81 41
🖷 09152 / 921 98 91

Neues" und „Altes" Schloss mit seinem herrlichen Park prägen das Heim. Das „Alte Schloss" ist aus dem späten Mittelalter.

Lage:	50 km östlich von Nürnberg
Deutsche Bahn:	Vorra ist Bahnstation
Pkw:	B 14: Nürnberg – Hersbruck, Ausfahrt Hohenstadt, über Pommelsbrunn nach Vorra

Buchungen unter: Schullandheimwerk Mittelfranken e.V. · Weidenkellerstr. 6 · 90433 Nürnberg
☏ 0911 / 23 55 55 35 · 🖷 0911 / 23 55 55 37
mail@schullandheimwerk-mittelfranken.de
www.schullandheimwerk-mittelfranken.de

Lese- oder Spiele-Ecke

Schlafecke

Blick in den Park: (von links: Verwalterhaus, Diskothek, Scheune)

Zimmer für Lehrer

im Klassenzimmer

Räumlichkeiten und Ausstattung:

Haupthaus = Neues Schloss: 28 Schülerbetten und 2 Lehrerbetten

Keller: Speiseraum 1, Speiseraum 2, Küche, Schmutzschleuse

Parterre: Verwaltung, Lehreraufenthaltsraum, 2 Klassenzimmer,
WC, Schuhregale.

1 Stock:
1 x Lehrerzimmer mit 2 Bett
1 x 9 Bettzimmer → Biberburg
1 x 6 Bettzimmer → Bärenhöhle
1 x10 Bettzimmer → Bienenkörbchen
WC

2.Stock:
1 x Lehrerzimmer mit 1 Bett
1 x 7 Bettzimmer → Krähennest
1 x Dusche und WC → Fuchsbau (für Bienenkörbchen)

Alle Schlafräume sind mit Dusche, WC und Waschbecken ausgestattet.

Sonnenhaus = Altes Schloss: 28 Schülerbetten und 2 Lehrerbetten

Parterre: Toiletten und Duschen

1.Stock:
1 x Lehrerzimmer mit 1 Bett und Nasszelle
1 x 4 Bettzimmer mit Waschbecken → Mäuseloch
1 x 8 Bettzimmer mit Waschbecken u. Dusche → Hasenstall
Große Eckbank mit Tisch
Schuhraum, WC

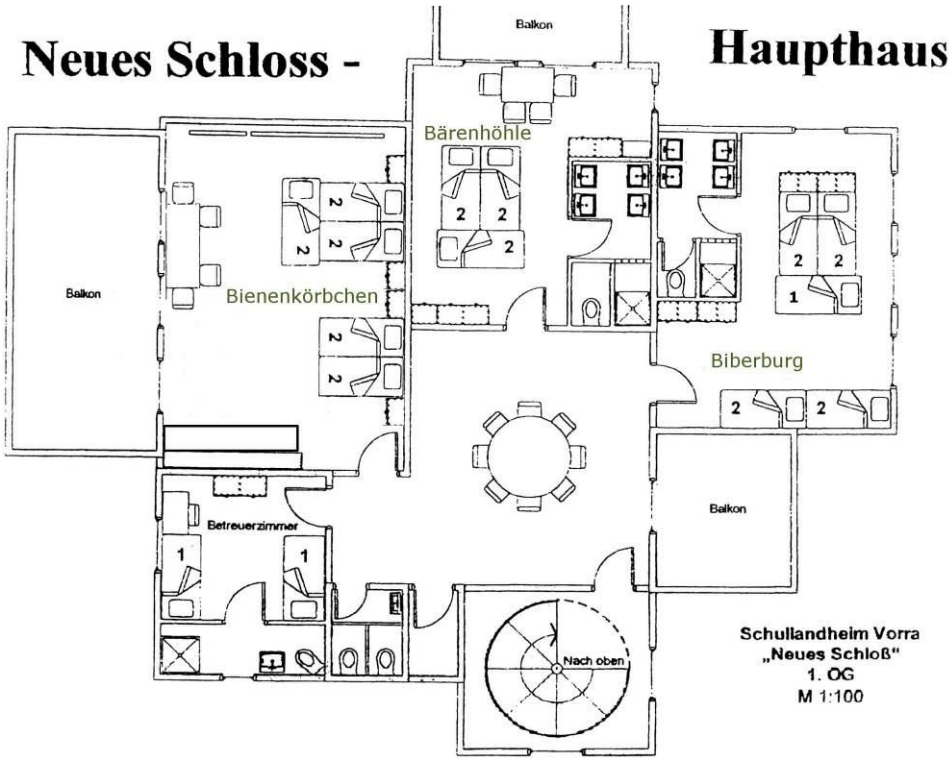
2.Stock:
1 x Lehrerzimmer mit 1 Bett und Nasszelle
1 x 4 Bettzimmer mit Waschbecken → Vogelnest
1 x 6 Bettzimmer mit Waschbecken → Dachsbau
1 x 6 Bettzimmer mit Waschbecken → Löwengrube
WC

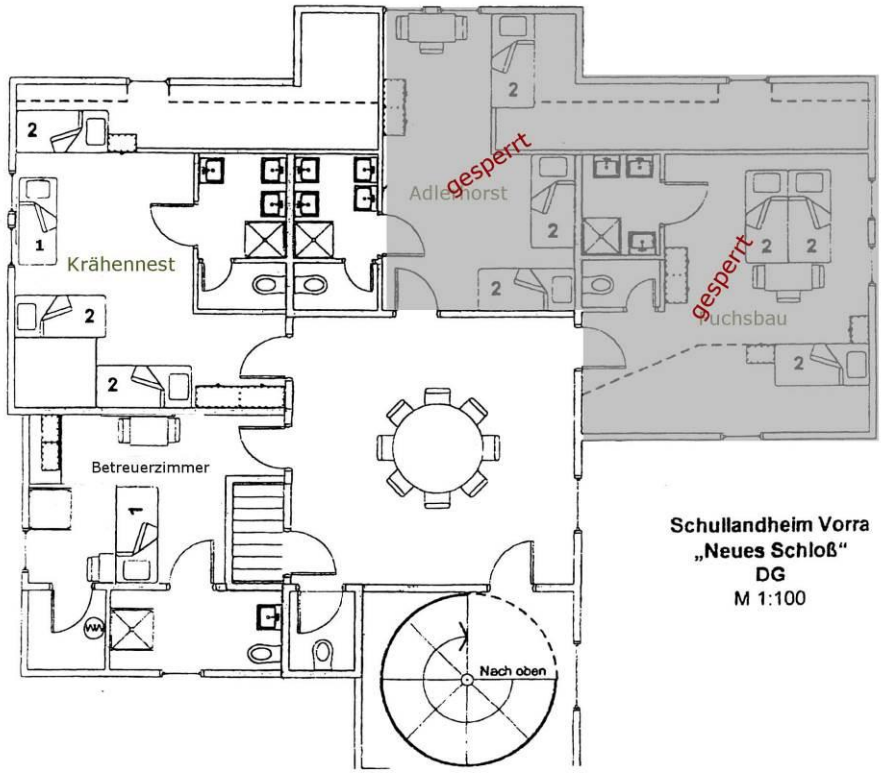
Freizeithalle: Überdachtes „Klassenzimmer" mit Tischtennisplatten, Grill und Kamin.

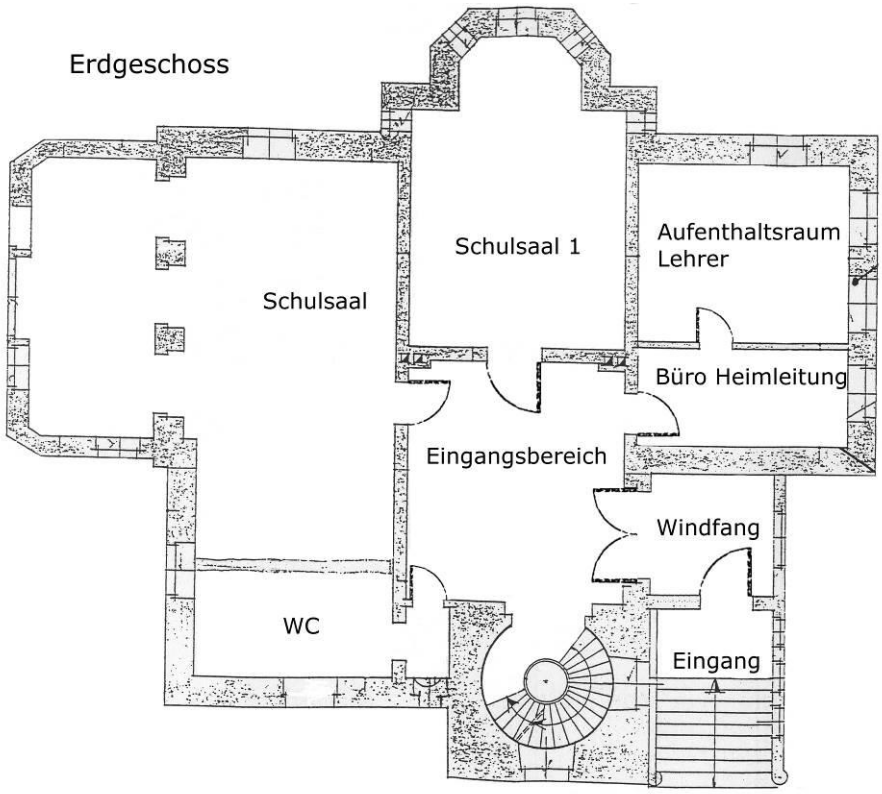
Gästehaus im Park: 10 Reservebetten

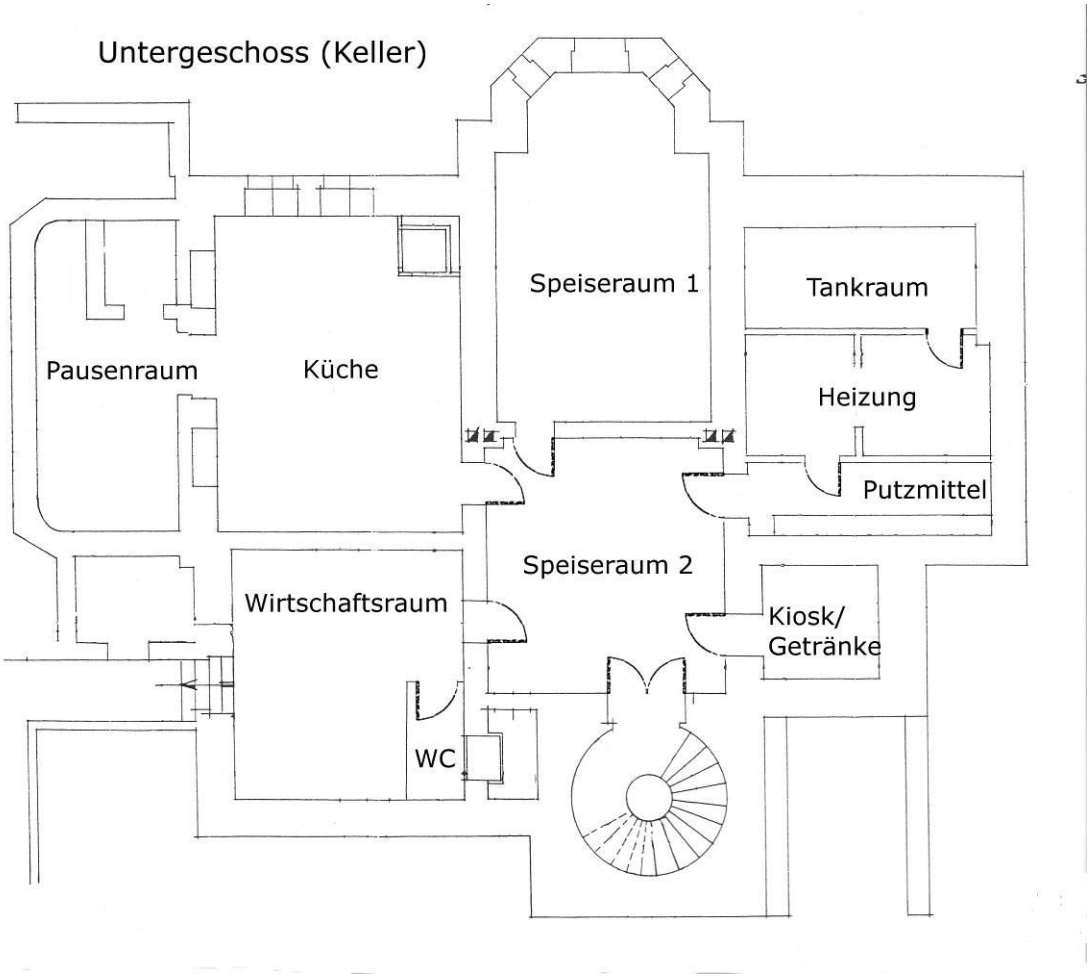
Parterre:
1 x 2 Bettzimmer
Bad
WC

1. Stock:
2 x 3 Bettzimmer
1 x 2 Bettzimmer


Neues Schloss -
Haupthaus
Balkon
Bärenhöhle
Balkon
Bienenkörbchen
Biberburg
Balkon
Betreuerzimmer
Nach oben
Schullandheim Vorra
„Neues Schloß"
1. OG
M 1:100

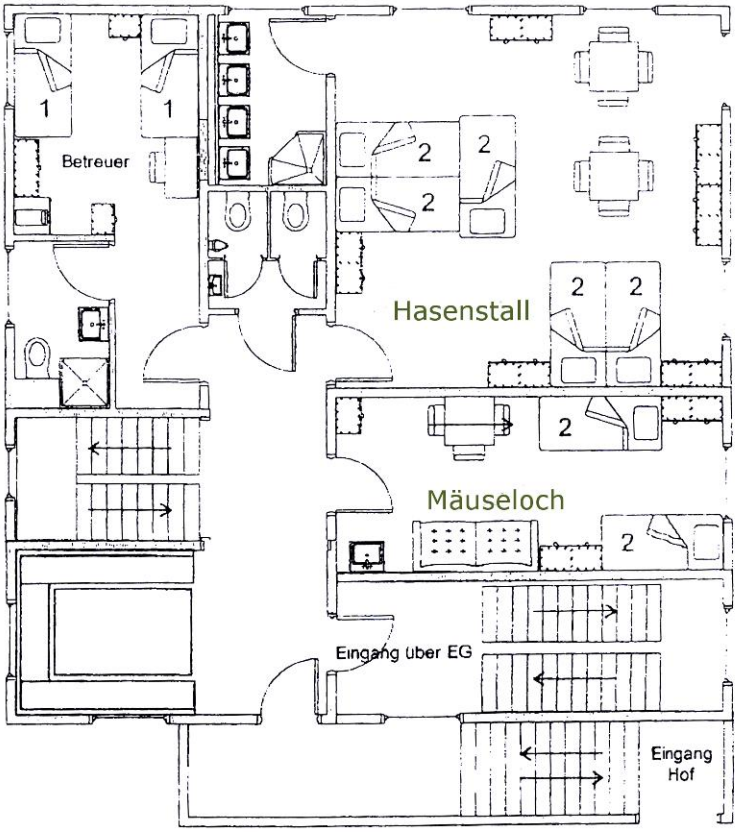

gesperrt
Adlerhorst
gesperrt
Fuchsbau
Krähennest
Betreuerzimmer
Nach oben
Schullandheim Vorra
„Neues Schloß"
DG
M 1:100


Erdgeschoss
Schulsaal
Schulsaal 1
Aufenthaltsraum Lehrer
Büro Heimleitung
Eingangsbereich
Windfang
WC
Eingang

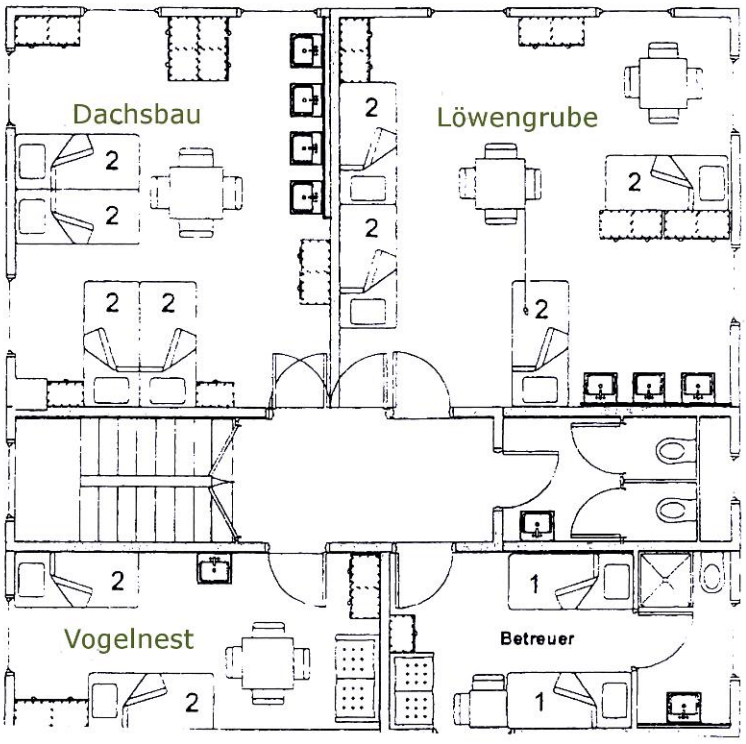

Untergeschoss (Keller)
Pausenraum
Küche
Speiseraum 1
Tankraum
Heizung
Putzmittel
Speiseraum 2
Wirtschaftsraum
Kiosk/ Getränke
WC

Altes Schloss - Sonnenhaus

Schullandheim Vorra
„Altes Schloss“
1. OG
M 1:100



Schullandheim Vorra
„Altes Schloss“
2. OG
M 1:100



Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr verehrter Herr Kollege,

wir freuen uns, dass Sie mit Ihrer Klasse einige Tage in unserem Schullandheim verbringen werden und wünschen Ihnen einen erfolgreichen Aufenthalt. Bitte beachten Sie im beiderseitigen Interesse:

TAG DER ANREISE

- Klasse
  - Begrüßung
  - Führung durch das Haus
  - Zimmerverteilung
  - Hausordnung (ist dem Lehrer bekannt und von ihm anerkannt)
  - Feueralarm (Glockenzeichen, Dauerläuten)

- Lehrer
  - Schlüssel / Lehrer
  - Schlüssel / Begleitperson
  - Ausgabe von Geräten
  - Essenszeiten (Sonderregelung bedarf einer Extra-Absprache)
  - zusätzliche Getränke (Limo, Bier)
  - Lagerfeuer und Nachtwanderung (Brandgefahr, Absprache mit dem Forstamt)
  - eventuelle spätere Schadensregelung
  - die Schüler halten das Haus stets besenrein
  - Einteilung des Tischdienstes

TAG DER ABREISE

- Abrechnung der Heim-, Telefonkosten, zusätzliche Getränkekosten
- Schadensfeststellung
- Schlüsselrückgabe Lehrer / Begleitperson
- Rückgabe ausgeliehener Geräte
- Übergabe eines besenreinen Hauses

Wir danken für Ihr Verständnis und Entgegenkommen.

Ihr Schullandheimwerk Mittelfranken e. V.

Heimordnung

1. Sie beabsichtigen mit Ihrer Klasse in eines unserer Schullandheime zu fahren. Schullandheimaufenthalte dienen wesentlich der sozialen Erziehung. Die Schüler leben eine kurze Zeit gemeinsam unter einem Dach und sind meist mehr als zu Hause auf sich allein gestellt. Deshalb halten wir es für sinnvoll, wenn die Schüler bei alltäglichen Arbeiten im Haus mithelfen.
   - tägliches Sauberhalten des eigenen Zimmers und des Waschraumes
   - Mithilfe beim Tischdecken, Abräumen und Säubern der Tische und beim Abtrocknen des Geschirrs
   - Sauberhalten der benutzten Gemeinschaftsräume und Verkehrsflächen
   - Freiwillige Mithilfe bei Hof- und Gartenarbeiten

2. Der Klassenleiter ist für seine Klasse verantwortlich. Die Begleitperson unterstützt ihn dabei. Die Heimverwalterin und Mitarbeiter des Schullandheimwerkes sind bei drohender Gefahr weisungsberechtigt. Sie sind verpflichtet, nötigenfalls den Klassenleiter zur Einhaltung der Heimordnung aufzufordern.
   Klassenleiter und Heimverwalterin sind gemeinsam verantwortlich, dass das Schullandheimgrundstück nicht von Unberechtigten betreten wird, insbesondere ist das Heim in der Zeit zwischen 21.00 und 07.00 Uhr verschlossen zu halten.

3. Die Essenszeiten liegen fest: Frühstück 08.00 Uhr, Mittagessen 12.00 Uhr, Abendessen 18.00 Uhr
   Abweisungen sind möglich, müssen aber spätestens mittags am Tag zuvor mit der Heimverwaltung abgesprochen werden.
   Die Bettruhe wird in Absprache mit gleichzeitig anwesenden Lehrern von der Klassenleitung festgelegt. Zwischen 21.00 und 07.00 Uhr ist jegliche Lärmbelästigung, insbesondere der Nachbarschaft, zu vermeiden.

4. Die Schülerzimmer dienen als Schlaf- und Wohnräume.
   Die Gemeinschaftsräume werden in Absprache mit den gleichzeitig anwesenden verantwortlichen Leitern belegt.
   Fachräume werden von der Heimverwaltung übergeben und am Tag vor der Abreise abgenommen.

5. Der Lehrer hält die Schüler zum Energiesparen an. Er achtet darauf, dass die Schüler alle Einrichtungsgegenstände, Unterrichtsmittel, Gebäudeteile und sonstigen Anlagen in Ordnung halten und schonend behandeln. Sollten dennoch Beschädigungen vorkommen, so melden Sie diese bitte der Heimverwaltung, damit eine Schadensersatzregelung getroffen werden kann.

6. Das Rauchen und der Genuss von Alkohol sind den Schülern untersagt. Im Haus herrscht für alle absolutes Rauchverbot.

7. Die Heimleitung erläutert zu Beginn des Aufenthaltes die möglichen Gefahrenquellen und notwendigen Schutzmaßnahmen. Sie führt sobald als möglich einen Feueralarm durch. Näheres wird durch den Feuer-Alarmplan geregelt. . Ein Exemplar des Sicherheitskonzeptes liegt zur Einsicht im Schullandheim auf.
   In Notfällen rufen Sie bitte
   Arzt: _____
   Feuerwehr: _____
   Krankenhaus: _____
   Rettungsdienst: _____
   Die Rufnummern sind umgehend nach Ankunft im Heim zu erfragen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis. Es ist sicher hilfreich, diese Heimordnung schon vor dem Aufenthalt mit der Klasse zu besprechen. Konflikte brauchen dann erst gar nicht aufzutreten. Das Schullandheimwerk erwartet, dass aktuelle Unstimmigkeiten an Ort und Stelle zwischen den Beteiligten bereinigt werden.

ZUR NUTZUNG UNSERES WLAN-NETZES

Sehr geehrter Gast,

aus angegebenem Anlass sind wir gehalten, bei der Überlassung unserer Zugangsdaten zum WLAN folgende rechtsverbindliche Vereinbarung mit Ihnen zu schließen, die Sie zugleich auch als Belehrung verstehen mögen.

Name des Nutzers: _____

Anschrift: _____

_____
(Bitte nur in Druckbuchstaben ausfüllen!)

Durch Ihre Unterschrift erkennen Sie folgende Verpflichtungen rechtsverbindlich an:

1. Die Nutzung darf nur zu legalen Zwecken bzw. es darf nur eine Nutzung legaler Seiten erfolgen. Unabhängig von der gesetzlichen Lage verpflichtet sich der Unterzeichner, über den Anschluss des Schullandheimwerkes Mittelfranken e.V. weder **urheberrechtlich geschützte Werke**, insbesondere Musiktitel und Filme, ohne Berechtigung durch den Rechteinhaber **herunterzuladen** oder **zu streamen**, noch geschützte Werke oder Teile hieraus **zum Upload bereitzustellen**.

2. Der Nutzer verpflichtet sich, vom Anschluss des Schullandheimwerkes Mittelfranken e.V. an **keiner Tauschbörse** teilzunehmen.

3. Sämtliche **Kosten**, die im Zusammenhang mit dem konkreten Vorwurf illegaler Nutzung (z.B. Abmahnschreiben etc.) entstehen, werden dem Nutzer auferlegt. Der Nutzer nimmt zur Kenntnis, dass bei hinreichend konkret und plausibel geäußertem Verdacht und soweit eine Forderungsabwehr nicht gelingt, **Name und Anschrift** des Nutzers als potenziellen Störer **an den Rechteinhaber** weitergegeben werden.

   In jedem Fall wird der Schullandheimwerk Mittelfranken e.V. den Nutzer **vor Weitergabe** der persönlichen Daten hierüber **informieren** und ihm die Möglichkeit geben, zur Weitergabe der Daten oder auch zu Vergleichsangeboten, seine **Stellungnahme** abzugeben. HINWEIS: Eine Zustimmung oder Stellungnahme des Nutzers ist jedoch für die angekündigte Weitergabe nicht erforderlich.

4. Eine **Weitergabe der Zugangsdaten zum WLAN-Netz an Dritte ist ausdrücklich untersagt**. Für den Fall einer Zuwiderhandlung behält sich das Schullandheimwerk Mittelfranken e.V. die Geltendmachung sämtlicher, in Frage kommender Ansprüche insbesondere auch auf Schadenersatz, vor.

_____ _____
Datum Unterschrift

SCHULLANDHEIM VORRA
schön zu jeder Jahreszeit!

Vorschläge für Ihren Aufenthalt im Schullandheim Vorra:

Themen:

Pädagogische Programme:

- Projekt Boden. — Seite 19,20
- Theaterkurs für Kinder und Jugendliche — Seite 22
- Theater für Schulen (Dehnberger Hoftheater) — Seite 48
- MehrwertDemokratie
  Anmeldung über Tel. 0911/23 55 55 35 — Seite 27-29 siehe Flyer
- „Natur erleben" mit Fr. Kühnel (Dipl. Forstwirtin)
  Tel. 09129/90 76 40 oder 0177 82 10 767 — Seite 30-31 siehe Flyer
- Bewerbungstraining im Schullandheim)
  - Anmeldung: renate.heindel@gmx.de — Seite 33
- „chili" Konstruktive Konfliktbearbeitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
  - Anmeldung: renate.heindel@gmx.de — Seite 34
- „Draußen erleben"
  Teamtraining, Nachtwanderung, Niedrigseilgarten, Nordic Walking, Sporttrainings
  – Anmeldung über renate.heindel@gmx.de — Seite 35
- "Haben Sie Lust auf Abenteuer" Anmeldung unter www.simplyoutdoor.de — Siehe Flyer
- Erlebnis Bauernhof – Schule geht auf den Bauernhof
  Der "Fischbeckhof': Besuch auf dem Bauernhof mit anschließender Kräuterwanderung.
  Anmeldung: Fam. Leimberger 09152 8302 — Seite 36-40 siehe Flyer
- „Natur erleben einmal anders" mit der Naturführerin Daniela Reisch Tel. 09152 2793623 oder 0170 5856939 — Seite 41 u. 42
- Qualifizierte Gemeinschafts- und Naturerlebnis-programme mit „Der mit dem Luchs tanzt".
  Anmeldung: Herr Röttenbacher Tel. 09831-8860345 — Seite 43/44
- Mit dem Naturerlebniskoffer und dem Kescher dem Wasser und der Wiese auf der Spur
  - Wasseruntersuchungen mit der Becherlupe usw.

Museen:

- Hirtenmuseum in Hersbruck Tel. 09151 2161 — siehe Flyer
- Industriemuseum in Lauf Tel. 09123 99030 — siehe Flyer
- Besuch des Rittermuseums auf Burg Hartenstein. — Seite 26, Flyer
- Verschiedene Museen in Nürnberg.

Ausflüge/Wanderungen

- Wanderung ins Freibad nach Hirschbach. siehe Flyer
  Anmeldung Tel: 09152 928076
- Die Therme in Hersbruck - Spaß im warmen Wasser siehe Flyer
  Tel: 09151/82930
- Besuch der Maximiliansgrotte, einer Tropfsteinhöhle, Seite 25
  mit Deutschlands größtem Tropfstein, in Neuhaus.
  Anmeldung: Tel. 09156 434.
- Wandervorschläge für unsere schöne Umgebung Seite 49
- Besuch der Burg Veldenstein in Neuhaus oder
  der Burg in Nürnberg.
- Tagesausflug nach Betzenstein zum Abenteuerpark
  und ins Freibad.
- Tagesausflug nach Pottenstein zur Teufelshöhle und
  zur Sommerrodelbahn.
- Tagesausflug nach Bayreuth.
- Tagesausflug nach Nürnberg: Tiergarten, verschiedene
  Museen, Dokumentationszentrum, Reichsparteitags-
  gelände, Altstadt, Burg, Planetarium usw.
- Krippenweg in Neunkirchen.
  Anmeldung: Herr Semmlinger; Tel.: 09123 / 75640
- Besuch auf den Weihnachtsmärkten in Hersbruck,
  Lauf oder Nürnberg.
- Besuchen Sie in den Sommermonaten das "Erfahrungs-
  feld der Sinne" in Nürnberg. Tel.09112315445

Basteln/Kochen/Backen

- Das Abendessen nach draußen verlegen: Seite 14
  Gulaschsuppe, Chilli oder Wiener aus dem Gulaschkessel.
  oder Grillen Sie zum Abendessen
  oder machen Sie ein Kartoffelfeuer
  Bitte bei der Heimleitung anmelden.
- Kinderpunsch und Lebkuchen am Lagerfeuer oder
  aus dem Kessel.
- Schlechtes Wetter- backen Sie doch Muffins oder Plätzchen! Seite 14
  Alles was Sie benötigen bekommen Sie von uns.
- Gesundes Obst und Gemüse gewünscht? Seite 15
- Basteln von Kronen, (Material vorhanden - 1 € je Kind)
- Basteln Sie Ritterhelme und Burgfräuleinhüte Seite 15
  – Material vorhanden - Unkosten 2€ je Kind.
- Indianerkopfschmuck basteln Seite 15
  - (Material vorhanden - 1 € je Kind).
- Trommeln aus Tonblumentöpfen, Pergamentpapier Seite 15
  und Kleister basteln.
- Seifen gießen- (Material vorhanden - 1 € je Kind)

- Bei schlechtem Wetter: Basteln Sie doch die „angesagten Rubberbands“ - Schmuck aus Gummibändern Material vorhanden -Unkosten je Kind 1€. — Seite 16
- Steine bemalen – Unkosten je Kind 1€ — Seite 16
- Schneeplätzchen (nur für Tage mit Schnee) — Seite 16
- „Klassenzimmer im Grünen“ — Seite 17
- Spielgeräte für den Außenbereich — Seite 17
- Osterhasen/Weihnachtsmänner oder Engel basteln aus Birkenholz. Material vorhanden -1€ je Kind)
- Ostereier/Weihnachtskugeln marmorieren (Material vorhanden - 1 € je Kind
- Basteln mit Naturmaterialien oder Kürbissen.

Sonstige Möglichkeiten:

- Lassen Sie sich "verzaubern" von unseren Zauberer "Hundini" Anm.: Email: hund-hersbruck@t-online.de — Seite 23
- Professioneller Geschichtenerzähler Herr Michl Zirk — Seite 45/46
- Glas-Stadt die kreative Glaswerkstatt — Seite 47
- Kanufahren auf der Pegnitz: Anm. Fam. Müller Tel. 09154 1500 — Seite 24
- Die Geschichte des Schlosses in Vorra. — Klarsichthülle
- Slacklining — Seite 16
- Bühne frei für Jugendliche – Theaterprojekt Tel. 0951 30290988
- Bei Schnee: Langlaufausrüstung und "Popo-Rutscher" vorhanden.
- Für heiße Tage: Gartendusche und Rasensprenger vorhanden.
- Klettersteigtour für Kinder von 8-16 Jahren - Tel.09192 994581
- Testen Sie die Geschicklichkeit Ihrer Kinder mit unserer Jonglierkiste.
- Fertigen Sie von Ihren Schülern Gipsmasken. Bringen Sie sich Gipsbinden und Vaseline mit.
- Batiken Sie doch mal wieder! Gestalten Sie entweder ein normales T-Shirt oder einen kleinen Schlossgeist. - Bitte Material mitbringen.
- Waldführung mit dem Förster (kostenlos) Lassen Sie sich von unserem Förster die Natur näher bringen, er beantwortet gerne die Fragen der Kinder (Info und Anmeldung: Hr. Ley, Tel. 09156-551)
- Waldführung rund um Vorra — Seite 21
  Hr. Deinhard, Email: flo.deinhard@web.de

- Von der Biene zum Honig Seite 23
  Anmeldung: Herr Fischer Tel. 0176 98267893
- Walderlebnispfad in unserem Schlosspark
  (Material im Schullandheim erhältlich)
- „Flechtereien", flechten von Körben usw. siehe Flyer
  Fr. Monika Engelhardt, 09171/ 9890123
- Wie wär es mal mit Seifen gießen?
  Alles was sie dazu brauchen haben wir vorrätig.
  Unkostenbeitrag pro Kind 1€.
- Der ASB hat sich bereit erklärt, bei uns
  ERSTE-HILFE-KURSE für Schulklassen abzuhalten.
  Fragen Sie bei der Heimleitung nach.
- LEOlingo – Sprachcamps für Kinder Siehe Flyer
- Haus-, Dorf- und Parkrallye Klarsichthülle
- Materialboxen ...
  ... sind Zusammenstellungen von Materialien und Anregungen zur Aufarbeitung bestimmter Themen. Sie können größtenteils kostenlos ausgeliehen werden im Schullandheim vor Ort.
  Bitte wenden Sie sich hierfür an die Heimleitung.
  - Move-it-Box:
    Alles für ein abwechslungsreiches Spiel- und Bewegungsangebot im Gruppen- oder Turnraum sowie im Außengelände
  - Jonglieren: Diabolos, Jongliertеller, Stöcke und Tücher mit Anleitungen zum praktischen Üben können für 50 Cent je Schüler ausgeliehen werden.
  - Tiere live: Seite 18
  - Phantasiereisen:
    Texte und Musik
  - Naturbausteine:
    Anregungen für einen naturbezogenen fächerübergreifenden Unterricht
  - Miteinander leben, erleben und lernen:
    Handreichungen für die methodische Gestaltung der Themen „Europa im Unterricht" und „Interkulturelle Erziehung"
  - Halloween:
    Div. Materialsammlung
  - Advent:
    Gestaltungsmöglichkeiten in der Vorweihnachtszeit

Kopiervorlagen siehe Klarsichthülle

(Elterninformation, Erklärung der Eltern, Einwilligungserklärung für Fotos, Tischdienst, Zimmerkontrolle, Rallyevorschläge mit Lösungen)

SIE SEHEN, MAN KANN SEHR VIEL BEI UNS UNTERNEHMEN,
WIR WÜNSCHEN EINEN SCHÖNEN AUFENTHALT IN VORRA!

Angebote des Hauses

Grillen oder Lagerfeuer

Beschließen Sie den Tag mit einem Grillabend
oder mit einem Lagerfeuer an dem Sie kleine
Bratwürstchen oder Stockbrot ins Feuer halten.
Sie bekommen alles was Sie dazu brauchen von uns.
Grillkohle, Bratwürste, Salate, Brötchen, Senf, usw.
Nur Grillen müssen Sie noch selbst.
Bei Interesse wenden Sie sich rechtzeitig an die Heimleitung.

Das Abendessen mal nach Draußen verlegen.

Essen wie die Ritter und Landsknechte am Lagerfeuer.

Wir kochen Ihnen eine Gulaschsuppe, Chilli oder Wiener
und Sie wärmen dies im Gulaschkessel über dem Lagerfeuer.

Es entstehen für Sie keine zusätzlichen Kosten.
Bei Interesse melden Sie sich rechtzeitig bei der Heimleitung!

Wir backen Muffins (kostenlos)

Schlechtes Wetter im Schullandheim ?

Backen Sie mit Ihrer Klasse oder Gruppe doch
einmal Muffins.

Sie bekommen die Backzutaten, auf Wunsch gewogen
oder den fertigen Teig von uns.

Weiterhin die Backformen, Puderzucker, Zuckerguss,
Schokostreusel oder Zuckerstreusel zum Dekorieren.

Gebacken werden sie in unserem Backofen.

Bei einer Tasse Tee können Sie sich die „Früchte ihrer Arbeit" dann schmecken lassen. Guten Appetit !

Bei Interesse melden Sie sich rechtzeitig bei der Heimleitung!

Gesundes Obst und Gemüse gewünscht?

Gestalten Sie mit Ihrer Klasse Ihren Schullandheimaufenthalt aktiv mit!

Richten Sie mit Ihrer Klasse oder einem Teil der Klasse eine halbe Stunde vor dem Essen ein liebevoll gestaltetes Gemüse- und Obstbüffet als Ergänzung zum Mittag- oder Abendessen her.

Die Hausleitung stellt Ihnen dafür das Obst und Gemüse und das nötige Equipment zur Verfügung.

Wollen Sie einen Tag als „Ritter" oder Burgfräulein" bei uns verbringen?

Basteln Sie Ritterhelme und Burgfräuleinhüte und essen Sie ein richtiges „Ritteressen".
Bei Interesse rechtzeitig bitte bei der Heimleitung anmelden.

Thema Indianer

Indianerkopfschmuck

Basteln Sie mit Ihrer Gruppe „Indianerkopfschmuck".
Alles was Sie dazu brauchen haben wir vorrätig.
Schüren Sie ein Lagerfeuer mit Stockbrot oder Grillen Sie Ihr Abendessen

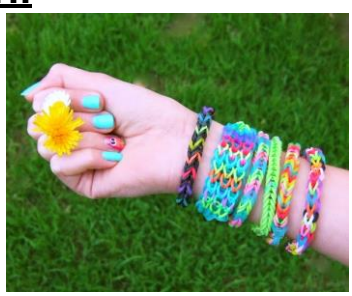
Unkostenbeitrag: Je Kind 1 €

Trommeln

Oder wie wäre es mit einer Trommel aus „Tonblumentöpfen" ?

Sie werden gefertigt aus Tonblumentöpfen, die mit 10 Lagen Pergamentpapier und Kleister bespannt werden. Zum Schluss können sie noch bemalt werden. (Kein Material vorhanden)

RUBBERBANDS - Hipper Schmuck aus coolen Bändern



Wenn das Wetter mal keine Outdoorspiele zulässt, dann basteln Sie mit Ihrer Gruppe Schmuck.

Wir haben Material vorrätig und je Kind berechnen wir 1 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Heimleitung.

Slacklining

Tanz auf dem Gurtband – Jetzt auch bei uns ! Fragen Sie danach.

Steine bemalen

Ob Gesichter, Tiere oder einfach nur bunte Muster.
Bemalte Steine sind immer schöne Erinnerungsstücke für einen unvergesslichen Schullandheimaufenthalt oder tolle „Mitbringsel".

Unkostenbeitrag: Je Kind 1 €

Bei Interesse wenden Sie sich rechtzeitig an die Heimleiterin Frau Baumert.

Schneeplätzchen (im Winter)

Der Park des Schullandheimes ist weiß.
Was gibt es besseres als Schneeplätzchen zu machen.
Schokoplätzchen ihn „coolen" Formen

…nur im Schnee auskühlen lassen.

Bei Interesse wenden Sie sich rechtzeitig an die Heimleiterin Frau Baumert.

KLASSENZIMMER IM GRÜNEN

Im Schullandheim Vorra steht unseren Klassen ein Bauwagen zur Verfügung.

Dort können die Schüler einen Raum im Grünen genießen
Ob zusätzlicher Raum für Klein-Gruppenarbeiten, Bauwagen-feeling genießen, Brettspiele spielen
…vieles ist im „Klassenzimmern im Grünen" möglich.

Ein zweiter Bauwagen ist als Lounge-Bereich mit Palettenmöbeln in Planung.

SPIELGERÄTE FÜR DEN AUSSENBEREICH

Die Spielgeräte für den Außenbereich sind jederzeit nutzbar und gut sortiert.
Alles Erdenkliche ist im Schullandheim Vorra vorhanden:

- Bälle
- Reifen
- Tischtennis
- Federball
- Hüpfseile
- Hula-Hoop-Reifen

…

Tiere live

ist ein **Aktionshandbuch (**mit CD**)** für die schulische und außerschulische Umweltbildung
herausgegeben von der Bayer. Akademie für Natur und Landschaftspflege und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen.
Es liegt in jedem unserer Mittelfränkischen Schullandheime auf

Nur jeder dritte Jugendliche im Alter zwischen zwölf und fünfzehn Jahren hatte jeweils einen Käfer oder Schmetterling auf der Hand.
Jeder Vierte hat noch nie ein Reh in der Natur beobachtet.
Vor den zwölf häufigsten Gartenvögeln werden von den Kindern und Jugendlichen im Durchschnitt vier erkannt.
Acht Prozent kennen keinen einzigen dieser Vögel.

Festgelegt sind bundesweit geltende Bildungsstandards (Kultusministerkonferenz),
Richtlinien für die Umweltbildung an bayerischen Schulen und Fachlehrpläne der einzelnen Schularten

Der gut bebilderte Ordner Tiere live enthält viel Wissenswertes über Tiere und Tierarten wie

- Wolf und Hund
- Biber
- Igel
- Fledermäuse
- Vögel
- Amphibien
- Heuschrecken
- Bienen
- Schmetterlinge
- Tiere im Gewässer
- Regenwürmer
- Schnecken

aber auch über Tierspuren oder Tierhaltung in der Schule

Neben fachlicher Information werden durchgeführte bzw. mögliche Aktionen (einzelner Schularten/Jahreszeiten) aufgezeigt.

Unser Boden lebt

ein Projekt zur Umweltbildung und zum fächerübergreifenden Lernen im Schullandheim

Schwerpunkt ist das „Kennenlernen von Bodenlebewesen durch fächerübergreifendes Lernen während eines Aufenthalts im Schullandheim"

Thematisiert wird der Lebensraum Boden als bedeutender Bestandteil des Ökosystems in seiner vielfältigen Funktion. Der Boden als Untersuchungsobjekt bietet die Möglichkeit, zahlreiche Ansprüche zu verwirklichen, die an die Schule von heute gestellt werden:

- fächerübergreifendes und zukunftsorientiertes Arbeiten
- Handlungsorientierung und Realbegegnung
- Gruppen- und Einzelarbeit
- Wissenschafts- und Lehrplanorientierung

Methodisch orientiert sich das Projekt des Schullandheimwerkes Schwaben an dem Stufenmodell von Prof. Dr. Klautke zum „fächerübergreifenden Lernen". Neben der Vermittlung vertiefter Kenntnisse über Böden und Bodenlebewesen sollen bei den Schülern Handlungskompetenzen angebahnt werden, die entsprechende Aktivitäten ermöglichen und eine anhaltende Verantwortlichkeit stärken.
Das Projekt besteht aus zehn Modulen, die in Auswahl oder als Ganzes bearbeitet werden können.

Übersicht der Modul:

Modul 1	**Naturerfahrung:** Natur erfahren Barberfallen eingraben	(ab Jgst. 3)
Modul 2	**Zielorientierung:** Vorwissen sammeln oder Kardinalfrage entwickeln	(ab Jgst. 3)
Modul 3	**Freilandarbeit:** Ziele aufzeigen bis Material zurückbringen	(ab Jgst. 3)
Modul 4	**Vertiefung:** Ergänzungsversuche	(ab Jgst 5)
Modul 5	**Zusammenfassung:** Ergebnisse gliedern Ergebnisse erweitern Ergebnisse vertiefen	(ab Jgst. 3)
Modul 6	**Künstlerische Gestaltung**	(ab Jgst. 3)
Modul 7	**Musikalische Gestaltung**	(ab Jgst. 3)
Modul 8	**Sicherung:** Namen und Begriffe ergänzen bis spielerisch wiederholen	(ab Jgst. 3)
Modul 9	**Vernetzung:** Wechselwirkung, Fragen und Antworten	(ab Jgst. 3)
Modul 10	**Umweltbildung:** Bodenschutz, Umweltveränderung	(ab Jgst. 3)

Es eignet sich für weiterführende Schulen. Eine vereinfachte Form, die sich auf eine naturschonende Form des Einfangens und Bestimmens von Bodentieren beschränkt, wird auch für Grundschulen angeboten.

Zur Vorbereitung des Projektes setzen Sie sich bitte mit der Geschäftsstelle (Tel. 0911 23 55 55 35 oder mail@schullandheimwerk-mittelfranken.de) in Verbindung. Von dort erhalten Sie eine Sammlung von zusätzlichen Informationen und Arbeitsunterlagen zu dem jeweils geplanten Modul bzw. Modulen.

Das Schullandheim hält die Materialien für die Freilandarbeit vor und unterstützt die Lehrkraft durch eine Handreichung. Außerdem kann ein Experte bzw. eine Expertin gebucht werden.

Anschrift des Schullandheims:

Schullandheim Vorra
Hirschbacher Str. 2
91247 Vorra

Waldführung rund um Vorra

Sie suchen für Ihre Schulklasse / Ferienfreizeit jemanden, der mit Ihnen und Ihren Kindern den Wald erkundet?

Themen werden mit Ihnen im Voraus abgesprochen (z.B. Baum, Wasserhaushalt, Nachhaltigkeit etc.), je nach Alter und bereits vorhandenem Wissenstand.

Ich kann Sie direkt im Schullandheim Vorra abholen.

Dauer der Führung: ca. 2,5 – 3 Stunden.

Kosten: nach Absprache

Nehmen Sie Kontakt mit mir auf. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Florian Deinhard

Email: flo.deinhard@web.de

Theaterkurs

Vormittagskurs - Nachmittagskurs - Ganztageskurs

Kinder lieben Märchen und Kinder lieben das Spielen!

Mit viel Freude können die Kinder und Jugendlichen in die unterschiedlichsten Rollen schlüpfen: Räuber, Prinzessin, Zauberer oder Rocker, Seemann, Nixe etc. etc., die Vielfalt der Rollen ist unerschöpflich.

Anhand der klassischen Märchen bauen wir das Gerüst für das Theaterstück, das im Ausdruck frei inszeniert oder auch entlang des Märchens originaltreu gespielt werden kann.

Mit viel Herz, Bewegungsfreiheit und Esprit leben die Kinder und Jugendlichen ihr kreatives Potential aus und erproben sich in den außergewöhnlichsten Rollen.

Requisiten: Es wird eine Grundausstattung mitgebracht.

Inhalte:
Bewegungs- und Ausdrucksspiele
Inszenierung des Theaterstücks
Theateraufführung (vor den Lehrern)

Zeiten:
Halbtageskurs 9-12 Uhr oder 13.30-16.30 Uhr
Tageskurs 9-12 Uhr / 13.30-16.30 Uhr

Kosten:
Halbtagesskurs: 5,-- bis 7,50 pro Kind, mindestens jedoch 150,-- € zzgl. Fahrtkostenpauschale 30,-- €
Ganztageskurs: 8,-- bis 10,50 pro Kind, mindestens jedoch 260,-- € zzgl. Fahrtkostenpauschale 30,-- €

Leitung:
Johanna Wagner-Zangl Intendantin TaM Theater am Michaelsberg, Bamberg,
T: 0170-2971050, info@tam.ag

Von der Biene zum Honig

Lehrbienenstand in Düsselbach

Wandern Sie mit Ihrer Klasse oder Gruppe der Pegnitz entlang nach Düsselbach und besuchen Sie das Bienenhaus.

Die Wanderung dauert ca. ½ Stunde.

Von April/Mai bis Ende Juli können Führungen gebucht werden.

Die Führungen sind kostenlos
und es gibt Honigbrote zum probieren.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an bei:
Herrn Klaus Fischer
Mobil: 0176 / 98267893 oder
Tel: 09152 / 8757

Zauberer „Hundini"

Verbringen Sie einen „zauberhaften Vormittag"
in unserem Schullandheim
mit unserem Zauberer „Hundini"

Buchen Sie einen 1,5 -stündigen Workshop,
von 9.30-11.00 Uhr, bei dem die Kinder in die
Kunst der Zauberei eingeführt werden.

Kosten: 9 € Materialkosten pro Kind

Dafür erhalten die Kinder Zaubermaterial im
fast doppelten Ladenkaufwert.

Anmeldung bei:
Seminarrektor Wolfgang Hund Hersbruck
e-mail Adresse: hund-hersbruck@t-online.de

Die Flusslandschaft der Pegnitz vom Kanu aus erleben!

Familie Müller aus Hohenstadt transportiert die Kanadier zum Haupteingang nach Güntersthal und gibt Anweisungen zum Kanu fahren. (Schwimmweste, Technik usw.)

Preis für 1 Boot / je Tag (für 2-3 Personen)
Von Montag bis Freitag 40 €
Samstag und Sonntag 45 €

Alter: Ab 12 Jahre, bei jüngeren Kindern sollte 1 Erwachsener mit im Boot sein.

Gruppenstärke: 10 Boote dürfen zusammen fahren.

Bei Interesse melden Sie sich rechtzeitig an bei:
„Pegnitz Camp" – Familie Müller
Eschenbacher Weg 4
91224 Hohenstadt
Tel: 09154 / 1500

Maximiliansgrotte

Der Elefant, der Adler, die heilige Maria, eine Orgel, ein Engel, ein Taufbecken und vielleicht auch Elfen und Feenwesen, wie geht das alles zusammen?
Ganz einfach, man begibt sich bis zu 70 Meter unter die Erde und lässt sich von der Maximiliansgrotte verzaubern.
In tausend und abertausenden von Jahren hat die Natur dort eine Höhlenwelt erschaffen, in der Tropfsteine das Auge des Betrachters in ihren Bann ziehen.
In einer circa halbstündigen Führung durch einen Teil der 1200 Meter langen Grotte gibt es in der bizarren Kalksteinwelt viel zu bestaunen.

Sommersaison:
Führungen finden wie folgt statt (17. März 2018 - 04. Nov.2018):
Mittwoch bis Sonntag geöffnet.
Montag, Dienstag Ruhetag, außer an Feiertagen
Anmeldung für Gruppen ab 10 Personen möglich

Wintersaison
Führungen finden statt (05. Nov. 2018- 15. März 2019):
Samstag, Sonntag, Feiertag und nach vorheriger Anmeldung geöffnet!

Oster- und Pfingstmontag, Allerheiligen, 2. Weihnachtsfeiertag, Silvester, Neujahr geöffnet!
Heiligabend, 1. Weihnachtsfeiertag geschlossen

Der Eintritt beträgt für:	Erwachsen	4,00 €
	Kinder	3,00 €

Ansprechpartner:
Familie Lohner
Grottenhof
91284 Neuhaus a. d. Pegnitz

Tel: 09156 / 434
Fax: 091156 / 232
www.maximiliansgrotte.de
www.grottenhof.de

Tagesausflug nach Hartenstein, mit Besuch des Rittermuseums auf der Burg und des Walderlebnispfads.

Fahren Sie mit dem Bus nach dem Frühstück nach Hartenstein.
Abfahrt: 8.29 Uhr – Rathaus
Ankunft: 8.45 Uhr

Nach ca. 15 Min. Fußmarsch erreichen Sie die Burg mit dem Rittermuseum.

Vorherige Anmeldung bei Frau Gröger: Tel: 09152 / 1221

Eintrittspreis:	Kinder:	2,00 €
	Erwachsene:	4,00 €

Vom Burggarten aus haben Sie einen wunderschönen Blick in die weitere Umgebung, hier können Sie auch die mitgebrachte Brotzeit verzehren.

Anschließend schlagen wir einen Besuch des Walderlebnispfades vor.

Gehzeit von der Burg bis zum Beginn des Walderlebnispfades an der Jugendherberge ca. 20 Min.

Für den 3,5 km langen Pfad sollten Sie ca. 3 Std. einplanen.

Rückfahrt ab Hartenstein: 15.20 Uhr oder alternativ Fußwanderung über Artelshofen nach Vorra ca. 2 Stunden.
Folgen Sie dem Rotkreuz bis zur Hauptstraße.

Schullandheimwoche in Vorra zum Thema Demokratie und Extremismus (ab Jgst. 10)

Demokratie geht jeden an, denn sie ist die Grundlage unserer Gesellschaft und das Fundament für unser Zusammenleben.

Der politischen Bildung und der Demokratieerziehung wird im neuen LehrplanPLUS ein zentraler Stellenwert eingeräumt. Unter den schulartübergreifenden Erziehungs- und Bildungszielen heißt es:

„Politische Bildung basiert auf der Kenntnis und Akzeptanz von Demokratie, freiheitlich-demokratischer Grundordnung und Grundrechten. Die Schülerinnen und Schüler achten und schätzen den Wert der Freiheit und der Menschenrechte. Auf der Grundlage einer altersgemäßen Fähigkeit und Bereitschaft zur Teilhabe am politischen Prozess tragen sie zu einer positiven wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Gesellschaft und zum Erhalt des Friedens bei."

Lehrkräfte, die sich für eine Fortbildungsinitiative des „Wertebündnis Bayern" entschieden haben, geben Wochenkurse für Schulklassen am Lernort Schullandheim Vorra.

Auf dem Programm stehen:

Wie will ich leben? - Einführung in die Werteordnung des Grundgesetzes

Was ist Extremismus und wie gefährdet er die freiheitlich-demokratische Grundordnung?

Islamismus - Herausforderung für die Demokratie

Exkursion zum KZ Außenlager Hersbruck – Führung und Diskussion

Die Ideologie des Islamischen Staates- Jugendoffizier Landrock

Poetry Slam und die Zubereitung exotischer Speisen

Hochqualifizierte Referenten (Jugendoffiziere, Vertreter des Verfassungsschutzes, Vertreter der Jüdischen Kultusgemeinde München, Vertreter des Bürgerforums Gräfenberg, Poetry Slammer der Region, Feuerwehr und THW…) gestalten ein straffes Programm, das Schüler und Lehrer einen neuen Blick auf die aktuelle Situation der Gesellschaft blicken lässt.

Bei Vorträgen, Exkursionen, gemeinsamem Kochen und Poetry Slam werden Schüler interaktiv in ein Programm eingebunden, das ihre Haltung nachhaltig verändert. Unser Ziel ist es, in Wochen- und Drei-Tages-Kursen die demokratische Werthaltung junger Menschen aktiv und nachhaltig zu fördern, ihre Bereitschaft zum Engagement für die Demokratie sowie ihre Fähigkeit zur Partizipation zu stärken.

Dieses Programm kostet pro Schüler lediglich **25 EUR**. Wir danken dem Wertebündnis für die großzügige finanzielle Unterstützung des Programms.

Dokumentationsort Hersbruck/Happurg

Wie hält man die Erinnerung an einen Ort lebendig, dessen Spuren verwischt sind?
Indem man modernen Rezipienten moderne Zugangsmöglichkeiten schafft. Indem man neue Wege findet, die Geschichte zu erzählen. Die Geschichte des Lagers Hersbruck, von dem heute kaum noch Spuren erhalten geblieben sind, obwohl es das zweitgrößte Außenlager des KZ Flossenbürg ist. Wenn wir geschichtsträchtige Orte besuchen, so sind wir gewohnt, dass die Umgebung, die Atmosphäre, die Mauern und Gebäude uns ihre Geschichte erzählen und einen Eindruck ihrer Zeit vermitteln. Das ist der Grund, warum wir historische Stätten bewahren und besuchen. Manchmal ist aber auch von einem noch so wichtigen Ort nicht mehr viel übrig. Und trotzdem muss seine Geschichte erzählt und bewahrt werden. So ist das auch im Falle des KZ-Außenlagers Hersbruck. Seit dem Krieg wurde das Gelände des Lagers weitgehend überbaut und heute erinnert nur wenig an die traurige Vergangenheit des Geländes.

Im Juli 1944 gründete die SS dieses Lager, um dort die KZ-Häftlinge unterzubringen, die in den nahgelegenen Berg Houbirg eine unterirdische Rüstungsfabrik bauen mussten. Innerhalb weniger Monate kamen dabei mehr als 4000 Häftlinge zu Tode. Das Bauprojekt wurde nie fertig.

„Nicht zu übersehen gewesen" seien die Häftlinge Zeitzeugenberichten zufolge, wenn sie den Weg zu ihrem jeweiligen Arbeitsort (bis zum Doggerstollen etwa 5km) zu Fuß zurücklegen oder Trümmer beseitigen mussten. Nach dem Krieg diente das Gelände als Internment-Camp, dann als Lager für Personen, die von der UN-Flüchtlingskommission untergebracht werden mussten. Ab den fünfziger Jahren wurde das Lagergelände zunehmend überbaut. Heute ist es im Stadtbild nicht mehr sichtbar. Jahrzehntelang wurde die Erinnerung an das Lager verdrängt. Parkplätze, eine Wohnanlage und eine Tennisanlage entstanden auf dem Gebiet. Lediglich der Initiative Einzelner sind die ersten Ansätze zur Auseinandersetzung mit diesem Thema zu verdanken. Seit Januar 2016 erinnert eine Doppelinstallation in Hersbruck und Happurg an das, was vor über 70 Jahren dort geschehen ist.

Pädagogisches Angebot

Überblicksführung

In etwa 90 Minuten wird anhand ausgewählter Quellen und Biografien ein Überblick über die Geschichte des KZ-Außenlagers Hersbruck, das Außenlagersystem und vor allem die Schicksale der Häftlinge gegeben. Die Gruppe erschließt gemeinsam mit dem Rundgangsleiter das ehemalige Lagergelände und die Topographie bis in die Gegenwart.
Je nach Zielgruppe werden teilnehmeraktivierende Methoden eingesetzt. Bei der Anmeldung können auch inhaltliche Schwerpunkte vereinbart werden.
Auf Wunsch können die Schüler mit Hilfe der App Actionbound das Lagergelände nach einer Einführung auch selbstständig entdecken und erarbeiten.
Dauer: 90 Minuten

Überblicksführung Hersbruck/Happurg

Nach einem Überblick über die Geschichte und Topographie des Lagergeländes Hersbruck (s. Überblicksführung) läuft die Gruppe
(ca. 5km) nach Happurg und beschäftigt sich mit dem Doggerstollen und der geplanten unterirdischen Rüstungsfabrik.
Dauer: 4 Stunden

Seminartag Hauptlager Flossenbürg – Außenlager Hersbruck

Im Zentrum dieses Seminartages stehen das KZ Flossenbürg und dessen Außenlager Hersbruck. Ein Besuch der Gedenkstätte Flossenbürg mit einem 90minütigen Rundgang über das Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers und durch die Ausstellung findet seine Ergänzung in der Kombination mit dem Besuch des Dokumentationsortes in Hersbruck und einer etwa einstündigen Überblicks-führung über das ehemalige Gelände in Hersbruck.
Dauer: 5 Stunden

Mögliche Vorbereitung des Besuches

Mithilfe von Hörstationen, abzurufen unter
http://www.br.de/unternehmen/inhalt/bildungsprojekte/audioguide-kz-hersbruck102.html

Online-Einstieg

http://www.zwangsarbeitarchiv.de/bildung/flossenbuerg/korzenik/index.html Film und Arbeitsblätter

Anfahrt ab Vorra

Regionalbahn (R3): Vorra - Hersbruck r. Pegnitz (stündlich). Fußweg zum Gelände etwa 25 Minuten oder ab Bahnhof Hersbruck r. Pegnitz mit der Stadtbuslinie 362 bis Haltestelle Fackelmann Therme

Kontakt, Information und Buchung

Bildungsabteilung der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
Telefon: +49 (0)9603 90390 10
bildung@gedenkstaette-flossenbuerg.de

Karin Kühnel
Diplomforstwirtin, zert. Waldpädagogin
Parkstraße 28, 90530 Wendelstein
09129. 90 76 40 | 0177. 82 10 767
www.waldpaedagogin.de | karin@waldpaedagogin.de

Angebot für das Schullandheim

Zu meiner Person:

Ich bin Diplom Forstwirtin (Univ.) und zertifizierte Waldpädagogin. Ich betreue Waldspielgruppen aus Kindergarten- und Grundschulkindern, veranstalte Führungen und Projekte zum Thema Wald, Wiese, Hecke und Biber für die Zielgruppe Kindergarten und Schule, führe Waldkindergeburtstage durch und veranstaltet Erwachsenen- und Familienführungen. Ferner führt ich bei verschiedenen Trägern Fortbildungen und Workshops für Erzieher, Lehrer und Multiplikatoren zum Thema Wald, Hecke, Wiese, Biber und kooperative Abenteuerspiele durch.

Meine Tätigkeit als Diplom Forstwirtin (Univ.) und Waldpädagogin baut auf den Grundlagen der Wald- und Naturpädagogik auf. Je nach Zielgruppe, Zielsetzung und Situation erweitere ich meine Programme durch kooperative Abenteuerspiele, Landartelementen und frei erzählten Märchen

Mein Angebot für das Schullandheim im Speziellen:

Zusätzlich zu den auf die Lehrpläne bezogenen und auf die Naturräume abgestimmten Programmen (siehe Flyer), biete ich gruppenspezifische und individuelle Angebote an.

Diese Angebote sind für alle Altersgruppen, insbesondere aber auch für Klassen und Gruppen von Menschen mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung konzipiert.

Lesen sie die ausführlicheren Erläuterungen im Angebotsschreiben oder sprechen Sie mich gerne darauf an.

Naturräume erleben und erforschen

Basierend auf den bayerischen Lehrplänen für die unterschiedlichen Schularten biete ich themenbezogene und altersspezifische Programme an, die die praktische Vermittlung naturbezogener Lerninhalte in den Mittelpunkt stellen.

Thema Wald

Bäume erkennen und erleben
Waldtiere und ihre Beziehungen zueinander erleben
Ökosystem Wald
Holz und seine Bedeutung als Rohstoff
Wald und Klima
Forstwirtschaft, Waldnutzung im Wandel der Zeit

Thema Boden

Was ist Boden= Welche Bodenarten gibt es?
Laubstreuzersetzung, Nahrungskreisläufe
Bodenleben, Ökosystem Boden
Bodenfunktionen
Bedeutung für die Trinkwassergewinnung

Thema Wiese

Was blüht, fliegt und krabbelt da?
Lebensraum und Stockwerke der Wiese
Nahrungsbeziehungen, Entwicklungsstadien
Nutzung und Bedeutung der Wiese
Die Streuobstwiese

Thema Biber

Biologie und Lebensweise des Bibers
Der Biber als Ökosystem-Ingenieur und seine Bedeutung für die Artenvielfalt
Geschichtlicher Rückblick auf seine Verbreitung
Der Konflikt zwischen Mensch und Biber

Thema Hecke

Was wächst denn da?
Was kreucht und fliegt hier?
Überwinterungsstrategien der Tiere (v.a. Igel)
Funktion u. Nutzung der Hecke früher und heute

Märchen ganzheitlich erleben

Ich erzähle frei Märchen für Groß und Klein inmitten der Natur an heimlichen Orten. Rollenspiele, gestalterisches Arbeiten, Spiele und Wahrnehmungsübungen lassen uns die Welt der verborgenen Märchen (er)leben.

Spiele und noch mehr Spiele für draußen

Wie großartig! Einfach nur spielen ohne Hintergedanken. Spielen zum Selbstzweck - Spaß haben, gemeinsam Spaß haben! Wir spielen bewegungsreiche, spaßige und kreative Gruppenspiele. Nach dem Motto: Spiel, Spaß und Kooperation.

Die Welt mit meinen Sinnen erleben

Wahrnehmungsübungen für alle Sinne. Unsere heutige Lebens-, Arbeits- und Spielwelt ist stark durch die visuelle Sinneswahrnehmung geprägt, alle anderen Sinne treten immer mehr in den Hintergrund. Wir werden voll Sinnen spielen, erleben, fühlen, tasten, schmecken, hören und sehen. Die Natur bietet hierzu mannigfache Möglichkeiten.

Gerade für integrative Gruppen bieten sich die Möglichkeit Sinneseinschränkungen anderer am eigenen Körper wahrzunehmen und zu erfahren wie sich ein Leben mit einer verminderten Sinnesleistung anfühlt.

Das Plus Angebot für Menschen mit Behinderung

Dies sind speziell an diese Zielgruppe orientierte Angebote, die individuell bei mir nachgefragt werden können. (Sinneswahrnehmungen, kreative und meditative Elemente in Wort, Bild und Ausdruck, Spiele und Erfahrungen)

Den Biber mit allen Sinnen erleben Mein Freund der Baum Naturspaziergänge mit unterschiedlichen Erfahrungen
Die Welt mit meinen Sinnen erleben Märchen ganzheitlich erleben

	Naturräume erleben und Erforschen	Märchen ganzheitlich erleben	Spiele und noch mehr Spiele für draußen	Die Welt mit meinen erleben
Beschreibung	Unterschiedliche Naturräume mit allen Sinnen erleben und Erforschen: Hecke, Wiese, Wald, Boden, Biber	Märchen hören und diese in der Natur durch Spiele und kreative bzw. gestalterische Elemente erleben	Spiele für Gruppen zum Kennenlernen, Spaß haben und Kooperieren. Hier steht die Freude am Spiel an der Bewegung und der Begegnung im Vordergrund	Wahrnehmungsübungen für (alle) Sinne
Zielgruppe	Alle Klassenstufen aller Schularten und Gruppen	Alle Klassenstufen aller Schularten und Gruppen	Alle Klassenstufen aller Schularten und Gruppen	Alle Klassenstufen aller Schularten und Gruppen v.a. auch für integrative Gruppen
Das Plus Angebot* Für Menschen mit Körperlicher oder Geistiger Behinderung	Den Biber mit allen Sinnen erleben; Mein Freund der Baum; Naturspaziergänge mit sinnvollen und genussvollen Eindrücken	Märchen kombiniert mit Sinnesübungen und kreativen Elementen in der Natur		Sinnesübungen entsprechend den Stärken und Schwächen der Teilnehmer, auf Wunsch zum Teil auch im Haus Möglich
Dauer	3 Stunden	3 Stunden	3-6 Stunden	3 Stunden
Kombination	Alle Veranstaltungen sind miteinander an einem Tag kombinierbar			
Ort	In der Umgebung des Schullandheimes			
Kosten	halbtätige Veranstaltung: 190 € / Klasse oder Gruppe Ganztätige Veranstaltung: 350 € / Klasse oder Gruppe			

* Das Plus Angebot für Menschen mit Behinderung wird von mir besonders individuell gestaltet und richtet sich nach der Art und dem Grad der Behinderung(en) der Teilnehmer, nach der Gruppengröße und den Bedürfnissen der Gesamtgruppe einschließlich Betreuer. Rufen Sie mich an und wir besprechen im Vorfeld mögliche Inhalte, Abläufe und den Zeitrahmen. Je nach Gruppe, Situation und Bedarf können Teile der Veranstaltung auch im Haus durchgeführt werden

BEWERBUNGSTRAINING
Ein Ausbildungsplatz ist jede Mühe wert…

Jugendliche müssen den Schritt aus der Schule ins Arbeitsleben schaffen. Die erste Bewährungsprobe ist ihre Bewerbung um einen Ausbildungsplatz. Das braucht Unterstützung. Im Schullandheim finden Ihre Schülerinnen und Schüler Abstand zur Schule und können ein Bewerbungstraining erleben.

RENATE HEINDEL ist Lehrerin und staatlich geprüfte Mediatorin in Familien- Wirtschafts- und Strafrecht TOA. Eine bessere Qualifikation gibt es für Ihre Schülerschaft nicht! Durch ihre langjährige Erfahrung mit Firmen wie mit Jugendlichen schlägt Frau Heindel die Brücke zwischen Schule und Berufsleben.
www.in2conflict.de/ueber-mich.html

Seit einigen Jahren arbeitet Renate Heindel bereits für uns sehr erfolgreich als Konflikttrainerin und bietet in ihrem Programm CHILI wertvolle Unterstützung bei der Teambildung Ihrer Klasse – eine Schule fürs Leben.

Ebenso wie CHILI trägt das Bewerbungstraining zur Ausbildung wichtiger Schlüsselqualifikationen bei.

KONKRET:

- ANALYSE VON STÄRKEN UND SCHWÄCHEN
- BEWERBUNGSGESRPÄCHE IN FORM VON ROLLENSPIELEN
- BRAINTEASER
- UNTERLAGENCHECK
- und vieles mehr! Gestalten Sie mit! Ihre Vorschläge sind willkommen!

In angenehmer Atmosphäre unseres Schullandheims, rundum versorgt, mit Zeit für Reflexion, Überarbeitung und bei erholsamen Spaziergängen widmen sich ihre Schülerinnen und Schüler einem Thema, das ihre Zukunft bestimmt.

Bei Interesse wenden Sie sich rechtzeitig an Frau Heindel:
renate.heindel@gmx.de mobil +49(0)171/6983175
oder an die Geschäftsstelle: mail@schullandheimwerk-mittelfranken.de

Konflikte gehören zum Leben. Ob im Kindergarten, Schule oder in Firmen.
Wo immer Menschen zusammenkommen, kann es Verständigungsprobleme und Missverständnisse geben. Streitereien, Ausgrenzung, Mobbing und Gewalt können die Folge davon sein!

Das **chili-pepper Konflikttraining**

kann individuell je nach Bedürfnis gebucht werden.

Inhalte:

Konfliktbearbeitung: Was ist ein Konflikt? Warum kommt es zu Konflikten? Umgang mit Wut. Gemeinsam nach Lösungen suchen.

Eigen- und Fremdwahrnehmung: Gefühle erkennen und ausdrücken. Einfühl-vermögen fördern. Selbstbewusstsein stärken. Sich der Eigenverantwortung bewusst werden.

Kommunikation: Was ist das? Feedback geben und empfangen.

Gefühle: Welche Gefühle kenne ich? Was lösen Gefühle in mir aus? Wie gehe ich damit um?

Die Teilnehmenden

- lernen, wie und warum es zu Streit und Konflikten kommen kann.
- erhalten Inputs zum Umgang mit Frustrationen und Wut.
- lernen Haltungen, Rollen und Muster in Konfliktsituationen kennen.
- trainieren mit Konfliktsituationen konstruktiv umzugehen.
- üben Kommunikationsregeln, die Konflikte verhindern helfen.
- stärken ihr Selbstbewusstsein und werden sich ihrer Eigenverantwortung bewusst.

Praxisübungen Rollenspiele Kreatives Gestalten Arbeiten in Teams

Die Arbeitsmethoden sind auf das Alter und das Potenzial der Teilnehmer abgestimmt.

chili-pepper für Jugendliche dient der Gewaltprävention an Schulen und Jugendorganisationen. Im chili-Training werden Kinder und Jugendliche ermutigt, Probleme offen anzugehen, bevor sie in Frustration oder gar Gewalt ausarten. Sie lernen zudem ihre eigenen Verhaltensmuster kennen.

Die Lehrkräfte und die Personen aus der Jugendarbeit werden in das Training mit einbezogen. Auf diese Weise wirkt sich chili nicht nur auf die Schüler/innen aus, sondern beeinflusst auch deren Umfeld. Die einzelnen Themen bzw. Inhalte können nach Anforderung und zur Verfügung stehenden Zeit beliebig kombiniert werden.

Die detaillierten Seminarinhalte sind in den zertifizierten Arbeitsunterlagen vorhanden und werden incl. Videomaterial für den Unterricht zur Verfügung gestellt.

chili-pepper wird u.a. vom Jugendamt Ansbach finanziell unterstützt.

Bei Interesse wenden Sie sich rechtzeitig an Frau Heindel:
renate.heindel@gmx.de mobil +49(0)171/6983175
oder an die Geschäftsstelle: mail@schullandheimwerk-mittelfranken.de

Draußen erleben

Teamtraining

Eine nicht alltägliche Wanderung liegt vor uns. Unterwegs lösen wir mehrere knifflige Probleme um unserem Ziel näher zu kommen. Dabei müssen wir zusammenarbeiten, diskutieren, uns absprechen, an Regeln halten und uns gegenseitig helfen und unterstützen. Die Aufgaben sind nicht immer leicht und am Ende erwartet uns unser verdienter Lohn! (Kooperations- und Problemlöseaufgaben)

Nachtwanderung

Nachts sind alle Katzen grau, sagt ein Sprichwort. Genau das können wir im Dunkeln draußen erleben. Wie viel sehen wir nachts ohne Taschenlampe? Finden wir den Polarstern am Sternenhimmel? Wie fühlt sich eigentlich Dunkelheit an? Dunkelheit und Nacht haben immer etwas Spannendes, Ungewohntes an sich, weil wir es nicht gewohnt sind nachts draußen zu sein. Wie fühlen wir uns dabei, wenn wir ein Stück alleine gehen? Die Nacht bietet uns intensive Möglichkeiten zur Selbsterfahrung und Auseinandersetzung mit uns selbst.

Niedrigseilgarten

Zwischen Bäume sind Statikseile gespannt.
Wir sollen die so entstandenen Brücken überqueren.
Durch unterschiedliche Aufbaumöglichkeiten werden auch unterschiedliche Lösungen nötig.

Wir brauchen Teamgeist, Hilfsbereitschaft, Problemlösestrategien und Körpergeschick damit wir die Aufgaben bewältigen können.

Nordic Walking (Stöcke vorhanden)

Sporttrainings

wie laufen, joggen, Bauch-Beine-Po, Phantasiereisen, progressive Muskelentspannung, Brain-Gym

Dauer eine Moduls:	**ca. 2,5 - 3 Stunden**
Kosten:	
1 Modul	**11,00 Euro/SuS**
2 Module	**15,00 Euro/SuS**
3 Module	**18,00 Euro/SuS**

Bei Interesse wenden Sie sich rechtzeitig an Frau Heindel:
renate.heindel@gmx.de mobil +49(0)171/6983175
oder an die Geschäftsstelle: mail@schullandheimwerk-mittelfranken.de

Heuhotel Fischbeck

Stand 1.1.2018
Familie Schlenk-Leimberger,
Hauptstr. 27, 91247 Vorra
Telefon 09152/8302

www.heuhotel-fischbeck.de

Angebot „Erlebnis Bauernhof" für Zweit-, Dritt- und Viertklässler und Förderschüler, gefördert über die LfL auf dem Fischbeck-Hof in Vorra

Dauer ca. 2,5 Stunden, Termin nach Vereinbarung

Bauernhof-Erlebnisreise

Tierprogramm für Einsteiger
Mitzubringen: strapazierfähige Kleidung und Gummistiefel oder feste Schuhe. Wir lernen gemeinsam die „Lebensform" Bauernhof kennen. Es gibt viele Tiere zu entdecken, zu füttern und zu streicheln. Jedes Tier hat seine Aufgabe. Wer kennt Sie schon? Spielerisch lernen die Kinder warum diese Tiere bei uns leben und können auch selber einige Experimente durchführen. Dieses Angebot ist auch besonders für Menschen mit Handicap geeignet!

Programm:
Einführung in die Welt des Bauernhofes -Ran an die Arbeit: Tiere füttern und misten, Heumachen, Kartoffeln ernten, Blumen pflanzen… Je nach Jahreszeit gibt es immer was zu tun! -Arbeiten macht hungrig: kräftige Brotzeit mit frischen, regionalen Bio-Produkten (nach Absprache, Preis pro Person 3,50,-- €) Gerne kann auch eine mitgebrachte Brotzeit bei uns verspeist werden!

Das ist Kuuuhl - ein Nachmittag rund um die Kuh

Ist sie nicht hübsch? Unsere Mutterkühe stehen auf der Weide, wir können sie dort besuchen. Dort erfahren wir alles Wissenswerte rund um die Kuh. Fragen erwünscht! Wir machen den ultimativen Milchtest, stellen Butter selber her und natürlich lassen wir uns unser selbstgemachtes Produkt schmecken! Zu guter Letzt könnt ihr das Melkerdiplom auf dem Fischbeck-Hof erwerben.

Delikatessen am Wegesrand

Wo finde ich sie und was kann ich damit machen? Dieser Frage werden wir zusammen nachgehen. Je nach Jahreszeit (Mai – Oktober) suchen, sammeln und bestimmen wir Wildkräuter. Daraus bereiten wir ein kleines Mitbringsel . Jeder sollte folgendes dabei haben:

Sammelkörbchen, evtl. Schere, Schraubglas oder Flasche mit Schraubverschluss und feste Schuhe

Rund um die Kartoffel!

Ein bisschen Theorie und viel Praxis bringt dieses Kartoffelprogramm. Je nach Jahreszeit schauen wir uns die Kartoffelpflanze an und befassen uns mit der guten Knolle. Jede Sorte ist einzigartig und wir werden einen Geschmackstest machen. Aber nicht nur Pellkartoffel gibt es zum Probieren: Die Kinder dürfen ihre eigenen Kartoffelchips herstellen und erleben, wie toll Selbstgemachtes schmecken kann.

Getreide – Grundnahrungsmittel Nummer 1

Mit Hilfe eines Lernzirkels können die Kinder selbst alles Wissenswerte über Getreide erarbeiten. Damit auch die Praxis nicht zu kurz kommt, werden wir selbst mahlen und Haferflocken quetschen. Jeder kann so sein eigenes Müsli herstellen.

Wasser – nicht nur wir brauchen es zum Leben!

Wir beleuchten verschiedene Gesichtspunkte zum Thema Wasser, machen anschauliche Versuche und werden einen Bach erkunden. Theorie und Praxis ergänzen sich hervorragend. Die Kinder brauchen Gummistiefel und/oder Wasserschuhe. Wir beleuchten auch die Themen Wasserverbrauch/-verschwendung /-verschmutzung, denn das geht uns alle an!

Waldbaden

Wunderwelt Wald: Eintauchen direkt in die Natur. Wir entdecken den Lebensraum Wald mit allen Sinnen und natürlich kommen Spiel und Spaß auch nicht zu kurz!

Das Programm wird jeweils an das Alter der Kinder angepasst. Jahreszeit und Witterung gestalten immer mit, so dass jede Veranstaltung einmalig ist. Änderungswünsche im Programm werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Damit der Wunschtermin klappt – möglichst frühzeitig reservieren!

Ihre Erlebnisbäuerin

Margit Leimberger

Wir sehen uns dann im

Heuhotel Fischbeck

Kräuter-Programm für 2017

Kräuterwanderung für Einsteiger
Dauer ca. 1 Stunde, für Gehbehinderte geeignet
7,-- €/Erwachsene, 4,-- €/Kinder

Almwanderung zu unseren Kräuterwiesen
Dauer ca. 2 Stunden, gutes Schuhwerk erforderlich
10,--€/Erwachsene, 5,-- €/Kinder incl. Kräutergetränk nach Saison

Kräuterwanderung mit Likörprobe
Dauer ca. 2,5 Stunden, es wird ein kleiner Kräuter-Likör zum Mitnehmen angesetzt, bitte Schraubglas (Marmeladenglas) mitbringen. Alternativ kann auch ein Kräuteressig zubereitet werden.
15,-- €/Erwachsene

Kräuterwanderung mit Kostproben
Nach Jahreszeit, ca. 2,5 Stunden
19,-- €/Erw., 12,-- €/Kinder

Kreatives Kochen mit Kräutern der Saison, max. 10 Teilnehmer
Dauer ca. 3 Stunden Incl.
4-Gänge-Menü, Getränke
42,-- €/Erw., 26,-- €/Kinder

Schatzsuche in der Natur speziell für Kinder
Dauer ca. 3. Stunden Incl. Kräuterpizza, 1 Kräuterprodukt zum Mitnehmen und Kreativprogramm in der Natur und zum Abschluss gibt's ein Kräutermärchen.
22,-- €/Teilnehmer

Mindestteilnehmerzahl bei allen Kursen: 6 Personen Die Veranstaltungen werden der Jahreszeit, dem Wetter und – nach Möglichkeit - den Teilnehmern angepasst!
Termine nach Vereinbarung. Treffpunkt: Heuhotel Fischbeck in Vorra

Heuhotel Fischbeck

Stand 1.1.2019

Familie Schlenk-Leimberger, Hauptstr. 27, 91247 Vorra
Telefon 09152/8302www.heuhotel-fischbeck.de

Tagesangebot für Kindergärten und Schulklassen

Bauernhof-Erlebnisreise

Tierprogramm für Einsteiger
Mitzubringen: strapazierfähige Kleidung und Gummistiefel oder feste Schuhe.
Wir lernen gemeinsam die „Lebensform" Bauernhof kennen. Es gibt viele Tiere zu entdecken, zu füttern und zu streicheln. Jedes Tier hat seine Aufgabe. Wer kennt Sie schon?
Spielerisch lernen die Kinder warum diese Tiere bei uns leben und können auch selber einige Experimente durchführen. Dieses Angebot ist auch besonders für Menschen mit Handicap geeignet

Mit diesem Programm können – nach Absprache -spezielle Themen aus dem Unterricht vertieft werden

Das ist Kuuuhl - ein Nachmittag rund um die Kuh

Ist sie nicht hübsch? Unsere Mutterkühe stehen auf der Weide, wir können sie dort besuchen.
Vor Ort erfahrt ihr alles Wissenswerte über diese großen Tiere. Wir melken unsere Kuh Frieda, stellen Butter selber her und lassen uns ein Butterbrot und natürlich auch die Buttermilch schmecken.

Delikatessen am Wegesrand

Wo finde ich sie und was kann ich damit machen? Dieser Frage werden wir zusammen nachgehen. Je nach Jahreszeit suchen, sammeln und bestimmen wir Wildkräuter. Aus unseren gesammelten Schätzen bereitet die Kräuterpädagogin einen leckeren Kräuter—Smoothie zu. Ein Kräutermärchen rundet das Programm ab.

Mitzubringen:
Sammelkörbchen, evtl. Schere und feste Schuhe

Nach Absprache kann auch ein Kräuteressig, Kräutersalz oder Gelee zubereitet werden. (Materialkosten werden extra berechnet)

Dieses Kräuterprogramm kann in Einzelbausteinen gebucht werden:

Kräuterwanderung ca. 2 Stunden incl Kräutermärchen	4,-- €
Kreatives Kochen mit Kräutern (nach Absprache)	ab 6,-- € zzgl. Materialkosten
Basteln mit Kräutern ca. 1 Stunde	4,-- €
Zubereitung Kräuteressig/Öl incl. Flasche	3,-- - 5,-- € (je nach Größe)
Zubereitung Kräuteressig/Öl in der eigenen Fl.	1.-- - 3,-- € (je nach Größe)

Wir basteln mit Naturmaterialien

Es muss nicht immer Kunststoff sein….. Die Natur hält viele Schätze für uns bereit, wir müssen nur die Augen offen halten. Gemeinsam suchen wir unser Bastelmaterial und fertigen daraus Gras- und/oder Heukränze und – besonders bei Jungs beliebt – Traumfänger für eine ruhige Nacht! Bitte feste Schuhe, Sammelgefäß und Scheren mitbringen, das andere Material erhalten die Kinder auf dem Bauernhof.

Dauer: Wir brauchen unbedingt 3 Stunden zum Arbeiten!

(+ evtl. anfallende Materialkosten)

Waldbaden

Eintauchen in unsere wunderschöne Natur, erholen, entschleunigen. Den Wald mit allen Sinnen erleben und entdecken. Wildtiere und große Bäume beeindrucken Groß und Klein. Da kommen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz!

Getreide – Grundnahrungsmittel Nummer 1

Mit Hilfe eines Lernzirkels können die Kinder selbst alles Wissenswerte über Getreide erarbeiten. Damit auch die Praxis nicht zu kurz kommt, werden wir selbst mahlen und Haferfllocken quetschen. Jeder kann so sein eingenes Müsli herstellen.

Wasser – nicht nur wir brauchen es zum Leben!

Wir beleuchten verschiedene Gesichtspunkte zum Thema Wasser, machen anschauliche Versuche und werden einen Bach erkunden. Theorie und Praxis ergänzen sich hervorragend. Die Kinder brauchen Gummistiefel und/oder Wasserschuhe. Wir werden gemeinsam kleine Flöße oder Schiffe bauen und testen, ob sie schwimmtauglich sind. Wir machen uns auch Gedanken zu Wasserverbrauch/-verschwendung /-verschmutzung, denn das geht uns alle an!

Die Gruppenpreise für unsere Angebote gelten für Gruppen bis 20 Kindern, für jedes weitere Kind gibt es einen Aufschlag:

Kurzprogramm mit 1,5 Stunden:	**80,00 Euro**	**für jedes weitere Kind 5,00 Euro**
Halbtagsprogramm mit 3 Stunden:	**175,00 Euro**	**für jedes weitere Kinde 8,00 Euro**
Ganztagsprogramm mit 6 Stunden:	**350,00 Euro**	**für jedes weitere Kind 16,00 Euro**

Unser Angebot richtet sich an Kindergärten und Schulklassen. Die erwachsene Begleitperson bezahlt den „Kinderpreis". Das Programm wird jeweils an das Alter der Kinder angepasst. Jahreszeit und Witterung gestalten immer mit, so dass jede Veranstaltung einmalig ist. Änderungswünsche im Programm werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Damit der Wunschtermin klappt – möglichst frühzeitig reservieren!

Wir sehen uns dann im Heuhotel Fischbeck **Bis bald!!!!!!**

NATURXANDERS

Programm für das

Schullandheim Vorra

Bei diesen Naturerlebnissen erfahren die Schüler Wald und offene Landschaft als faszinierenden Lebensraum für Tiere und Pflanzen – und als Abenteuer und Entdeckungsreise für sich selber. Dafür brauchen sie kein aufwändiges Material, sondern nur ihre 5 Sinne, gesunden Menschenverstand und Fantasie! Bei vielen Programmen ist „Zusammenspiel" gefragt und jeder kann seine individuellen Stärken einbringen. Eins verbindet alle Veranstaltungen: sie schärfen das Bewusstsein für die Besonderheit und Schutzwürdigkeit der heimischen Natur – spannend & lehrreich zugleich.

Wald-Rallye

Spannende Tour rund um das Schullandheim Vorra , bei der die Schüler entlang eines vorgegebenen Parcours in Kleingruppen an 10 – 12 Stationen Rätsel und Experimente rund ums Thema Wald lösen. Strecke 3-4 km, ganzjährig möglich. 1.-4. Klasse. Dauer 3 Stunden. 7 € pro Schüler / 140 € bei weniger als 20 Schülern.

Orientierungslauf

Vergesst GPS – auf eine topografische Karte und Kompass ist auch im Wald und Funkloch Verlass! Wie die Orientierung in der Natur funktioniert, man Wind- und Himmelsrichtungen bestimmt und sicher wieder zum Startpunkt zurückfindet, können die Jugendlichen in Teams bei diesem Programm herausfinden. Verlaufen nicht ausgeschlossen! Strecke 4-6 km, ganzjährig, ab 5. Klasse. Dauer 3 Stunden. 7 € pro Schüler / 140 € bei weniger als 20 Schülern.

Schatzsuche

Hier steht eindeutig der Spaß im Vordergrund: mit einer richtigen Schatzkarte ziehen die Schüler in 2 Gruppen los, um den Schatz zu finden. Der ist aber mit einem Nummernschloss gesichert und die richtige Zahlenkombination muss durch Rätsel und Zusammenarbeit herausgefunden werden! Orientierung, Kartenlesen und Teamgeist werden nebenbei auch gefordert. Ganzjährig, 1.-7. Klasse. Dauer 3 Stunden . 7 € pro Schüler / 140 € bei weniger als 20 Schülern.

Essbare Natur

Unsere Vorfahren kannten kein Salz, Zucker, Pfeffer oder Aspirin. Wie würzig und gesund unsere heimischen Wildkräuter sein können, lernen die Schüler hier. Wir suchen, erkennen und sammeln essbare Kräuter, um daraus einen kleinen Snack zuzubereiten. Zeitraum: April – Oktober. Alle Altersstufen. Dauer 3 Stunden. 7 € pro Schüler / 140 € bei weniger als 20 Schülern.

NATURXANDERS

Natur bei Nacht

Vorstellung einiger nachtaktiver heimischer Tiere anhand von Präparaten, Spiele mit unseren Sinnen in der Dunkelheit, regionale Geistergeschichten mitten im nächtlichen Wald! Ganzjährig, im Sommer die späten Sonnenuntergangzeiten beachten. Alle Altersstufen. Dauer 2,5 Stunden. 6 € pro Schüler / 120 € bei weniger als 20 Schülern.

Wir spielen mit dem Feuer

Ein Programm rund ums feurige Element. Wir sammeln Feuerhol.z und Anzündematerial in der Natur und versuchen, ohne Streichholz ein Feuer zu entfachen. Ist das gelungen, fertigen wir einfache Musikinstrumente aus Naturmaterialien und lauschen Geistergeschichten. 2. - 7. Klasse.. Dauer 3 Stunden. 7 € pro Schüler / 140 € bei weniger als 20 Schülern.

Höllische Exkursion

Tageswanderung durch das Ankatal zur Geislochhöhle, einer ehemaligen Schauhöhle mit mehreren Kammern und See. Dabei passieren wir mehrere Kleinhöhlen und ein Grabhügelfeld aus der Latene-Zeit. Spannende Infos zur Höhlenkunde, Fauna, Flora und Höhlenmärchen machen die Exkursion unvergesslich und lehrreich. Bitte beachten: mit Zugtransfer Vorra-Rupprechtsstegen und zurück ab Bf Velden. Alle Altersstufen.. Dauer 5-6 Stunden. 10 € pro Schüler / 200 € bei weniger als 20 Schülern.

Plan W

Planspiele zum Thema Wald für die Jahrgangsstufen 2 – 12! Planspiele eignen sich besonders gut, um politische oder gesellschaftliche Zusammenhänge zu verdeutlichen oder, wie hier, ökologische. Die Schüler müssen sich in fiktive Szenarien hineindenken, in Rollen schlüpfen und verschiedene Perspektiven ausprobieren. Teamfähigkeit, Argumentations- und Organisationsgeschick sind gefragt und kognitives Denken wird aufgebaut. BETSY FLEDERMAUS, 2. - 6. Klasse / TATORT WALD, ab 7. Klasse / WALD DER ZUKUNFT , ab 9. Klasse Dauer:6 Stunden / Location: Outdoor! im Wald / Kosten: 250 € Festpreis (1 Klasse bzw. Gruppe)

Tierischer Team

Tag Bei diesem Outdoor-Programm spielen die Schüler im Wortsinne MITeinander: denn die „Gegner" sind die Spielregeln oder die Zeit! Und die können nur durch Kooperation überlistet werden. Im Gelände warten – je nach Gruppe – lustige, abenteuerliche, lehrreiche oder eher strategische Spiele auf die Schüler. Nur mit Kommunikation, klarem Kopf und Rücksichtnahme kann der Sieg errungen werden. Für alle Jahrgangsstufen, Anspruch und Komplexität der Spiele werden der Gruppe angepasst / Kosten: 3 Stunden = 150 €, 5-6 Stunden 250 € (Festpreise für 1 Klasse bzw. Gruppe)

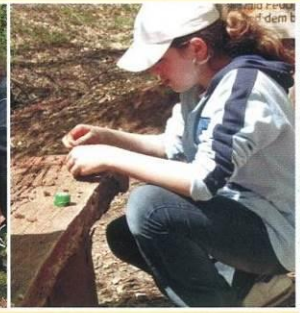
= Programm ist „winterfest" = hier ist Teamgeist gefordert

KONTAKT: DIE NATURFÜHRERIN, Daniela Reisch
Zert. Natur- & Landschaftsführerin (ANL), Kräuterpädagogin
Telefon: 09152 / 27 936 23 oder 0170 / 58 56 939
Email: info@dienaturfuehrerin.de, Internet: www.dienaturfuehrerin.de

ERWACHSENENBILDUNG MAL ANDERS

Gemeinsam bewältigen Sie die Ihnen gestellten Aufgaben und wachsen so als Gruppe zusammen; auf Wunsch: anschließende Feedback-/Reflexionsrunde. Teamtrainingmaterial ist vorhanden.

Gern bieten wir Ihnen Führungen über Stock und Stein, erkunden Lehrpfade und vieles mehr.



NUR BEI UNS: DIE LUCHSAKTION

Beobachten wie ein Funkler
Schleichen wie das Pinselohr
Lauschen wie ein Luchs

Anhand von vielen Informationen lernen die Teilnehmer diesen scheuen Waldbewohner und seinen Lebensraum besser kennen. Sehen werden wir dabei leider keinen Luchs. Wir haben jedoch spannende Erlebnisse für Sie in petto - lassen Sie sich überraschen!

Foto: LWF Waldforschungaktuell_R.Vornehm

Sie planen
eine Klassenfahrt, Familienfreizeit,
einen Kindergartenausflug, einen Vereinsausflug
oder eine Fortbildung?

Wir sorgen dafür,
dass es ein unvergessliches Naturerlebnis wird!

Die Aktionen finden an Ihrer Unterkunft,
Schule oder im Kindergarten statt.

Die Programme sind auf das Alter
und die Fähigkeiten der Teilnehmer abgestimmt.

Auf Wunsch werden auch Themen
des Lehrplanes behandelt.

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihre Buchung!

Der mit dem
LUCHS TANZT

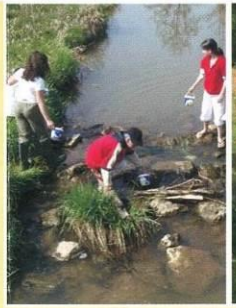
Röttenbacher GbR
Eleonore-von-Lentersheim-Straße 17, 91710 Gunzenhausen
Telefon: 09831 - 94 19, info@der-mit-dem-luchs-tanzt.de

WWW.DER-MIT-DEM-LUCHS-TANZT.DE

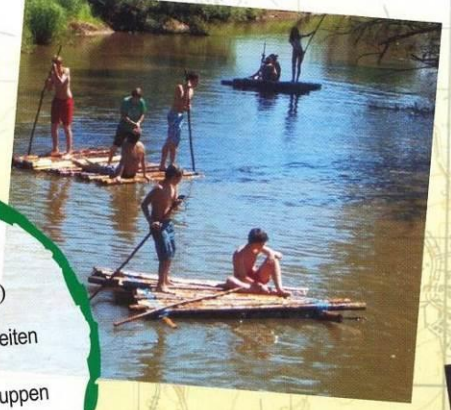
Der mit dem LUCHS TANZT

DER MIT DEM LUCHS TANZT
15 JAHRE
SEIT 1998

Naturerlebnisaktionen und Umweltpädagogik für Schulklassen, Kindergärten, Jugendgruppen, Vereine, Familien, Erwachsenenbildung



Nur wo der Mensch die Natur berührt, berührt sie ihn!
Jan Jung



Floßbau

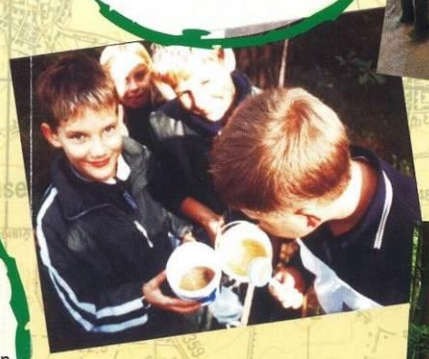
(ab ca. 10 Jahren, nur in Gunzenhausen)

- Gemeinschaftliches Erarbeiten der Bauweise
- Auf- und Abbau in Kleingruppen
- Überquerung der Altmühl

Badehose nicht vergessen!

Tiere & Pflanzen am und im Wasser

- Entdecken, Sammeln, Bestimmen und Bestaunen
- Spiele und Aktionen zum Thema Wasser und dessen Bewohner

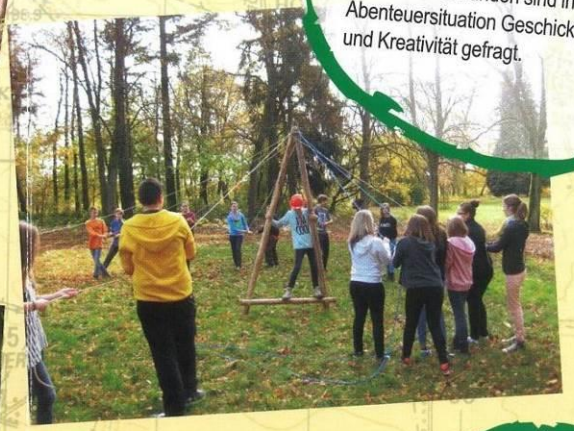


JUGENDSPECIAL

"Raumschiffabsturz"

Gemeinsame Abenteuer fördern die Teambildung

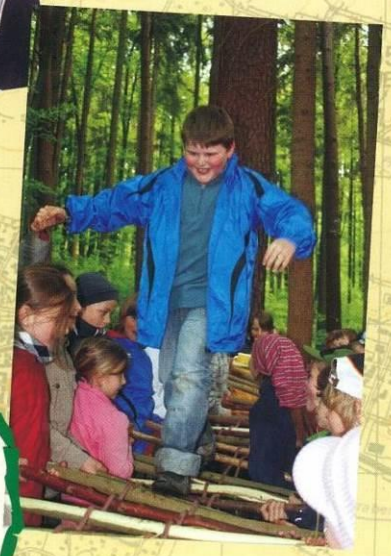
- Speziell für Jugendliche ab der 6. Jahrgangsstufe
- Für mehrere Stunden sind in einer fiktiven Abenteuersituation Geschicklichkeit, Teamgeist und Kreativität gefragt.



SPECIAL

Der Natur auf der Spur
3 Tage intensive Naturbegegnungen

- Naturerlebnisaktionen zu Tieren und Pflanzen
- Handwerkliches Gemeinschaftsprogramm
- „Kunst & Natur" - **je 1 Tag**
- 1x Nachterlebnis - nach Möglichkeit mit Lagerfeuer

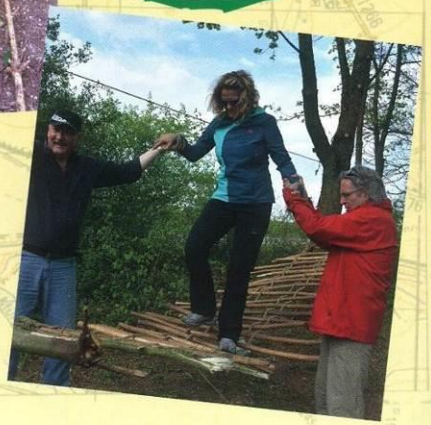


Familienaktion

Bei diesem mehrstündigen Naturerlebnisprogramm wollen wir Sie als Familie anregen, in der Gemeinschaft die Natur spielerisch zu entdecken. Die einzelnen Bausteine werden ganz individuell zusammengesetzt. Gern beraten wir Sie hierzu!

Tag-Nacht Kombination

- Naturerlebnisaktionen zu Tieren und Pflanzen
- Sinne entdecken und schärfen
- Hüttenbau & Hängebrücke im Wald
- Wissenswertes zu Fledermaus und Eule
- Nach Möglichkeit mit Lagerfeuer

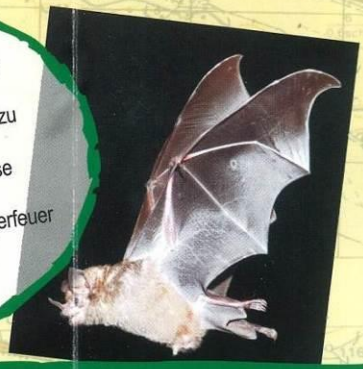


Handwerkliches Gemeinschaftsprogramm

- Naturerlebnisaktionen zu Tieren und Pflanzen
- Eigenbau von Hängebrücken, Unterständen und mehr
- Waldkunst und LandArt

Nachterlebnis

- Wissenswertes und Spiele zu Fledermaus und Eule
- Aufspüren der Fledermäuse mittels Detektor
- Nach Möglichkeit mit Lagerfeuer



KLETTERN - FÜHLEN - BAUEN - SEHEN - SAMMELN - HÖREN - SUCHEN - ERFORSCHEN

Foto Fledermaus: ©Manfred Gerber/PIXELIO

Professioneller Geschichtenerzähler Herr Michl Zirk

Michl Zirk erzählt alles, was sich erzählen lässt, Märchen, Mythen, Geschichten, Anekdoten, Fabeln, Kurzgeschichten, Gleichnisse, Filme, Opern oder Theaterstücke…in freiem Umgang mit der Vorlage, lebendiger Art des Vortrags, spontaner Interaktion mit dem Publikum, mit allen Möglichkeiten der Stimme, der Mimik und der Gestik. Michl Zirk erzählt für alle, die Lust, Zeit und Geduld haben, sich etwas erzählen zu lassen.
Es gibt feste Programme, speziell für bestimmte Jahreszeiten oder Programme, die man immer hören kann. Programme können aber auch individuell nach Ihren Wünschen zusammengestellt werden. Sie dauern in der Regel 50-60 Minuten.

Beispiele für feste Programme:

Unternehmen Weihnachtshase (ab 6 Jahren)

Moment mal: Der Hase gehört zu Ostern und die Gans zu Weihnachten, das weiß doch jedes Kind. Denkt man. Aber Papa will Pauls Hasen Willy zu Weihnachten schlachten, da gerade kein Geld für eine Weihnachtsgans da ist. Dumm ist nur, dass Paul von der Sache Wind bekommt und am nächsten Tag sind der Junge und der Hase verschwunden. So beginnt eine abenteuerliche Reise, an deren Ende doch ein glücklicher Ausgang wartet. Michl Zirk erzählt die spannende Geschichte in seiner gewohnt lockeren und lebendigen Art.

Gans. Schön. Grimmig. (ab 6 Jahren)

Im Dezember 1812 erschien die erste Ausgabe der „Kinder- und Hausmärchen" der Gebrüder Grimm. 200 Jahre später verneigt sich der Geschichtenerzähler Michl Zirk mit diesem Programm vor dieser Großtat, wobei der Titel schon für sich spricht. Und natürlich bleibt sich Michl Zirk selbst treu, indem er eher unbekannte Grimm'sche Märchen nicht so erzählt, wie „sie im Buch stehen", sondern versucht, diese Geschichten ins Leben zu rufen. Einfach gans schön. Und was hat es mit der Gans auf sich? Lassen Sie sich überraschen!

Sammelsurium (ab 6 Jahren)

Bunt durcheinander gewürfelte Geschichten und Märchen aus aller Herren Länder von Dummköpfen, leichtfertig vertanen Wünschen und Mäusen, die ein Löwengebrüll anstimmen.

Die Weihnachtsgeschichte (ab 6 Jahren)

Michl Zirk erzählt die Weihnachtsgeschichte von Z bis A, von der Begegnung des Zacharias im Tempel bis zur Flucht nach Aegypten, mit Krippe, Ochs und Esel, guten und bösen Königen, Träumen, Sternen, Hirten und natürlich Jesus, Maria und Josef. In einer zeitgemäßen Sprache, mit kleinen Ausmalungen und großem Respekt gegenüber dem Original.

Bratapfelduft und Eisblumenzauber (ab 6 Jahren)

Michl Zirk erzählt Geschichten aus und für die dunkle und kalte Jahreszeit. Ein wenig winterlich, ein wenig weihnachtlich, ein wenig witzig.

Viecherei (ab 6 Jahren)

Wie wurde aus dem Wolf der Hund?
Warum leben Mäuse auf dem Land gesünder?
Warum ist es so schwer Esel zu zählen?
Die Antworten finden sich in Volks- und Kunstmärchen, Fabeln und Geschichten, kurzweilig aufbereitet, locker und leicht erzählt.

Schelme, Schufte, Schurken (ab 10 Jahren)

Eine bunte Mischung von Märchen und Geschichten aus verschiedenen Kulturkreisen, vorwiegend heiter, manchmal hintersinnig, immer unerhört. Locker und leicht erzählt.

Preise:

für alle Soloprogramme, Dauer zwischen 50-60 Minuten gilt:
3,00 Euro pro Kind, mindestens jedoch 150,00 € zzgl. Fahrtkostenpauschale 30,00 €

für alle Programme mit mehr Beteiligung und längerer Spieldauer (z.B. Schiller: Die Räuber, Amor&Psyche, Die Mauer – Geschichte in Geschichte, Karl IV):
Preise auf Anfrage

Weitere Informationen und mehr Programme finden Sie unter:
www.geschichtenerzaehler-michl-zirk.de

Glas–Stadl die kreative Glaswerkstatt

Hier können Kinder, Jugendliche & Erwachsene Ihre Kreativität in Fusing Glas umsetzen.
Geeignet ab 6 Jahre – …. Jahre
Schulprojekt – Projekttage o. Kunstunterricht!
Glas-Stadl unterwegs kommt auch in Ihre Schule bzw. Einrichtung

und NEU- zu Ihnen ins Schullandheim!

Faszination und Gestaltung mit Glas !
Dieser Themenbereich wird unter Anleitung des Fusing Glaskünstlers Bernd Kriegisch kreativ und handwerklich gestaltet.

Die Schüler lernen die Bearbeitung von Glas unter Verwendung verschiedener Glaswerkzeuge. Wir arbeiten mit einem Glasschneider und Zangen. Nach kurzer Zeit können frei gewählte Motive selbst hergestellt werden. Mit großer Begeisterung entstehen so die ersten fantasievollen Glasteile. Die einzelnen Glasstücke werden auf ein Trägerglas aufgebracht.
Stück für Stück entstehen so individuelle Glasbilder.

Die Kinder werden handwerklich und kreativ gefordert. Das Material „Glas " ist eine neue unbekannte Herausforderung. Sie werden erfreut sein wie diszipliniert und vor allem konzentriert die Kinder ihre Kreativität ausleben.

Die fertigen Bilder werden dann in der Glas-Manufaktur bei ca. 820° im Ofen verschmolzen. Nach wenigen Tagen können Sie die fertigen kleinen Kunstwerke abholen. Versand gegen Porto ist auch möglich.
Diese neuartige Umsetzung von Kunstunterricht – mit handwerklichem Geschick und Spaß – setzt neue kreative Maßstäbe für Schüler aller Leistungsstufen!

Sie entscheiden ob ein gemeinsames Kunstwerk entsteht, oder jedes Kind sein eigenes Kunstwerk herstellt.

Beispiel: Das Gläserne Jahrbuch
Schüler verbinden einen Schulausflug mit einem Meisterwerk!
Es entsteht eine persönliche Erinnerung an den Schullandheimaufenthalt!

Jedes Kind (sowie Lehrkraft) stellt eine kleine persönliche Glasplatte her.
Anschließend werden diese zum Beispiel zum Gesamtwerk „Das Gläserne Jahrbuch 4 c / 2017" verschmolzen und im Schulgarten aufgestellt.

Mehr unter https://www.glas-stadl.de/Glas-Stadl%20unterwegs%20on%20Tour.html

Interesse?
Für Preise und Terminabsprachen setzen Sie sich bitte direkt mit dem Glas-Stadl in Verbindung

GLAS ~ STAD`L
Die Glas Fusing Manufaktur
in Oberrieden bei Altdorf
Seit 1985

Kontakt:
Elgin Design / Glas-Stadl
Inhaberin Elgin Kriegisch
Am Anger 2
90518 Altdorf / Deutschland
…….
Telefon: 09187 5215
Net: www.Glas-Stadl.de
Mail: info@Glas-Stadl.de

LYRIK IST
cool!

Oh, du - ach, so! - Lyrik-Werkstatt

In unserem Workshop „Lyrik-Werkstatt“ suchen und finden wir emotionale Zugänge zu Gedichten und lyrischen Texten. Es geht um die Schönheit und Kraft von lyrischer Sprache!

Dauer: 3 Schulstunden

Zielgruppe: Der Workshop eignet sich für alle Altersstufen aller Schularten.

Kosten: (75 Euro)

Dieser Workshop wird im Schuljahr 2018/19 durch den Bildungsfonds Nürnberger Land und die Sparkasse Nürnberg kofinanziert. Er ist dadurch für Schulen im Nürnberger Land **kostenfrei!**

Infos und Buchung sowie viele andere Workshops unter:

Dehnberger Hof Theater • Tel.: 09123 / 954491 Dehnberg 14 • 91207 Lauf
info@dehnbergerhoftheater.de • www.dehnbergerhoftheater.de

Wandervorschläge

Wandervorschlag 1:
Vorra – Windloch – Reichental – Hirschbach – Vorra

Dauer der Wanderung: ca. 3 – 4 Stunden

Wandervorschlag 2:
Vorra – Fischbrunn - „Kastell" - Hirschbach – Vorra

Dauer der Wanderung: ca. 3 ½ Stunden

Wandervorschlag 3:
Neuhaus – Mysteriengrotte – Maximiliangrotte – Krottensee – Neuhaus
(Vorra Neuhhaus und zurück mit der Bahn)

Dauer der Wanderung: ca. 3 Stunden

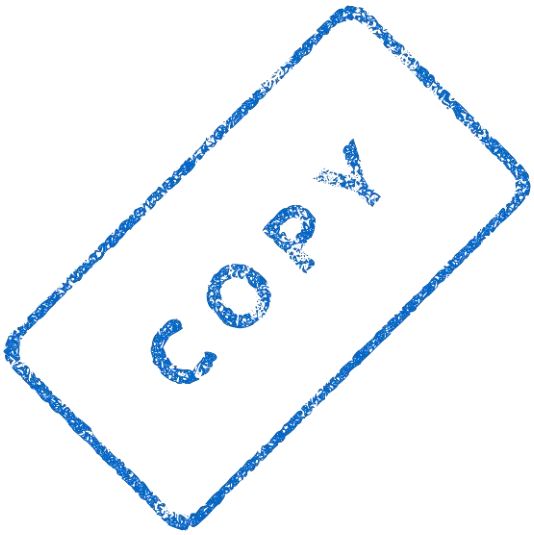
Wandervorschlag 4:
Vorra – Großmeinfeld – Hartenstein – Petershöhle – Velden
(Rückweg Velden - Vorra mit Bahn)

Dauer der Wanderung: ca. 3 ¼ Stunden

Die detaillierten Wegbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage unter:
https://www.schullandheimwerk-mittelfranken.de/wp-content/uploads/2018/10/Vorra-Wandervorschläge.pdf

SCHULLANDHEIME IN MITTELFRANKEN

Anschrift des Heimes	Räumlichkeiten	Ausstattung des Heimes Freizeitangebot
91438 Bad Windsheim ☏ 09841 / 68 90 466 🖷 09841 / 68 95 231 Verwaltung: Frau Zeller 	Behinderten gerechtes Haus 2 – 3 Klassen Trakt C: 26 (2-6) Betten Trakt D: 28 (4-6) Betten Trakt E: 28 (4-6) Betten 6 Lehrerzimmer (12 Betten) alle Zimmer mit Nasszelle 3 Unterrichtsräume und 3 Gruppenräume 1 Speisesaal, 1 Forum, je Trakt eine Teeküche	WLAN, Klavier, Kicker, Kopierer, Fax, Dia-Projektor, Fernseher, Overhead-Projektor, Ausstattung für das MINT-Projekt, Beamer, Grillplatz, Tischtennis, Theaterbühne, Flipchart, Hartplatz --- Fränkisches Freilandmuseum, Weinanbaugebiet Franken, Rothenburg o.d.T. Bahnanschluss
91719 HEIDENHEIM ☏ 09833 / 343 🖷 09833 / 988 97 41 Verwaltung: Frau Major 	2 - 3 Klassen 4 - 6 Bett – Zimmer 3 Unterrichtsräume 1 Speisesaal 1 Mehrzweckraum 5 ha Umland	WLAN, Dia-Projektor, Fahrräder für eine Klasse, Basketballständer, Fax, Fernseher, Fußballplatz, Jonglierkiste, Kicker, Klavier, Kopierer, Lagerfeuerplatz, Overhead-Projektor, Naturkundekoffer, Rasenhockey, Schülerbücherei, Tischtennis, Video, Flipchart --- Heidenheimer Münster, Ries, Limes, Museum in Solnhofen (Urvogel)
91480 OBERSTEINBACH ☏ 09166 / 364 🖷 09166 / 996 96 90 Verwaltung: Frau Bauer 	2 - 3 Klassen 4 - 6 Bett – Zimmer 3 Unterrichtsräume 1 Speisesaal 1 Ruheraum 1 Werkraum 1 Turnhalle 0,5 ha Park	Basketballständer, Leinwand, Fahrräder für eine Klasse, Fax, Fernseher, DVD-Player, Fußballplatz, Inliner, Jonglierkiste, Kicker, Klavier, Kopierer, Lagerfeuerplatz, Naturkundekoffer, Orff-Instrumentarium, Overhead-Projektor, Rasenhockey, Theaterbühne, Tischtennis, Turnhalle, WLAN, Flipchart --- Weinanbaugebiet Franken (Schwanberg, Iphofen)
91247 VORRA ☏ 09152 / 8141 🖷 09152 / 921 98 91 Verwaltung: Frau Baumert 	2 Klassen 4 - 10 Bett – Zimmer 2 Unterrichtsräume 2 Speisesäle 1 Werkraum 1 Freizeithalle 1 Party-Scheune 2 ha Park	Basketballständer, Dia-Projektor, Fax, Fernseher, Jonglierkiste, Klavier, Kopierer, Lagerfeuerplatz, Langlauf-ski, Fußballtore, Naturkundekoffer, Tischtennis, Overhead-Projektor, Video, Flipchart, WLAN, Beamer, Kicker, Grill --- Hersbrucker Schweiz (Karsthöhlen, Klettersteige / **Vorsicht!**), Hersbruck (Hirtenmuseum) Bahnanschluss



Kopiervorlagen

- **Elterninformation**
- **Erklärung der Eltern**
- **Einwilligungserklärung zur Verwendung von Kinderfotos**
- **Zimmerkontrolle**
- **Tischdienst**
- **Rallyevorschläge mit Lösung**

SCHULLANDHEIMWERK MITTELFRANKEN E.V.
Schirmherr: Der Regierungspräsident von Mittelfranken

Das Schullandheim Vorra – Herzlich willkommen!

Elterninformation

Sehr verehrte Eltern,

die Klasse Ihres Kindes reist mit der Lehrkraft in unser Schullandheim. Wir möchten Sie bitten, Folgendes zu beachten:

Die Ausrüstung Ihres Kindes sollte möglichst einfach sein. Vergessen Sie nicht, Schuhe zum Wechseln, Turn- und Hausschuhe, Schuhputzzeug und Regenkleidung mitzugeben. Die Hausschuhe bringen Sie bitte so unter, dass sie beim Betreten des Schullandheimes sogleich greifbar sind.

Geben Sie Ihrem Kind bitte Spiele und Spielgeräte (z. B. Tischtennisschläger, Netze und Bälle, Federballschläger u. ä.) mit.

Es wird viel gewandert. Gutes, nicht zu neues Schuhwerk, lange Hosen und Kleidung, die schmutzig werden kann, sind sehr geeignet.

Machen Sie bitte Ihrem Kind klar, dass grobe Verstöße gegen die Gemeinschaft und gegen die Heimordnung dazu führen, dass Kinder nach Hause geschickt werden.

Alkohol, Nikotin und Drogen sind im Schullandheim grundsätzlich verboten.

Seien Sie übrigens unbesorgt, auch wenn Ihr Kind noch nicht allein von zu Hause weg war, wird es sich im Schullandheim wohlfühlen. Die Verpflegung ist reichlich. Geben Sie Ihrem Kind nur Sachen mit, die Sie mit der Lehrkraft abgesprochen haben, zusätzliche Süßigkeiten sind überflüssig.

Unterstützen Sie die Lehrkraft. Für sie bedeutet der Schullandheimaufenthalt eine erhebliche Mehrbelastung und nicht Urlaub.

Kinder mit ansteckenden Krankheiten dürfen leider nicht am Schullandheimaufenthalt teilnehmen.

Machen Sie die Lehrkraft auf eventuelle körperliche Schwächen Ihres Kindes aufmerksam (auch Bettnässen). Falls eine ärztliche Behandlung notwendig sein sollte, ist der ausgefüllte Fragebogen „Erklärung der Eltern" von besonderer Bedeutung.

Schließlich: Die wirklichen Aufenthaltskosten sind weit höher als die von Ihnen verlangten Tagessätze. Der Aufenthalt wird aus Mitteln der jährlichen Sammlung des Schullandheimwerkes bezuschusst. Damit werden auch die Schullandheime unterhalten und neu eingerichtet.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und verbleiben als
Ihr
Schullandheimwerk Mittelfranken e. V.

Erklärung der Eltern

Bitte Krankenkassen-Scheckkarte nicht vergessen.

Name des Schülers		
Name der Eltern		
Anschrift der Eltern		
Notfalls telefonisch erreichbar privat		dienstlich
Falls das Wetter geeignet ist, darf mein Kind mit der Klasse unter Aufsicht der Lehrkraft in einem öffentlichen Bad baden	ja ☐	nein ☐
Ich bitte um eine Aussprache	ja ☐	nein ☐
Mein Kind ist krankenversichert /mitversichert bei folgender Kasse		
Name des Hauptversicherten		
Der Arbeitgeber des Hauptversicherten		
Für das Kind besteht eine Haftpflichtversicherung:	ja ☐	nein ☐
Informationen zum Gesundheitszustand des Kindes, die für die Lehrkraft wichtig sind.		
Unser Kind könnte eventuell nachts einnässen. Wir bitten um Information der Heimleitung. ja ☐ nein ☐	Unkosten einer eventuellen Reinigung: Matratze 33,00 € Bettdecke 12,50 € Kopfkissen 7,50 €	
Das Kind ist allergisch gegen		
Welche Medikamente nimmt das Kind regelmäßig?		
Wo kann im Notfall ärztliche Auskunft eingeholt werden? Arzt	Telefon	
Besondere Bemerkungen		

Ich habe von dem beigefügten Schreiben des Schullandheimwerkes „Elterninformationen" Kenntnis genommen und versichere, dass ich mitteilen werde, wenn in der Wohngemeinschaft des Kindes in den letzten vier Wochen vor Antritt der Reise ansteckende Krankheiten aufgetreten sind.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Einwilligungserklärung zur Verwendung von Kinderfotos

Ich/Wir (Name) _____ sind damit einverstanden, dass im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der (Name der Einrichtung) _____ Fotos und Daten meines /unseres Kindes (Name des Kindes) _____ ausschließlich kontextgebunden wie folgt verwendet werden, um die Aktivitäten der Einrichtung darzustellen

Name:	☐ ja	☐ nein
Fotos in der Gruppe:	☐ ja	☐ nein
Porträt-Fotos (Einzelfotos):	☐ ja	☐ nein

Veröffentlichung auf folgender Internetseite:

_____

Internetseite (Name der Einrichtung):	☐ ja	☐ nein
Internetseite (Name der Gemeinde):	☐ ja	☐ nein
Internetseite des Schullandheimwerkes Mittelfranken e.V.:	☐ ja	☐ nein
Soziale Medien bzw. Facebook-Seite (der Einrichtung/Gemeinde):	☐ ja	☐ nein

Zudem bin ich / sind wir damit einverstanden, dass Fotos meines / unseres Kindes im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des / der (Name der Einrichtung)_____ ausschließlich kontextgebunden in Printmedien sowie innerhalt der Einrichtung veröffentlich werden.
Eine Verwendung der fotografischen Aufnahmen für andere als beschriebene Zwecke ist unzulässig.
Die Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten

_____ _____

Ort, Datum Nutzungsberechtigter (Aufsichtsperson)

_____

Name des Kindes sowie Geburtstag des Kindes

Tischdienst

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Frühstück					
Mittagessen					
Abendessen					

Bitte:

- sei pünktlich
- arbeite mit allen gut zusammen
- hör darauf, was man dir in der Küche sagt!

Zimmerkontrolle

Name des Zimmers:	**Mo**	**Di**	**Mi**	**Do**	**Gesamt**
Allgemeiner Eindruck					
Betten					
Ordnung (Kleider, Schränke, sonst. Gegenstände aufgeräumt?)					
Sauberkeit (Müll, Flaschen, Dreck am Boden)					
Lautstärke					
Tischdienst (Zuverlässigkeit, Ordentlichkeit)					
Pünktlichkeit					

Ges: _____

1 Punkt: Hier muss ich mir die Augen verbinden, Ohren und Nase zuhalten!

2 Punkte: Waren hier die Toten Hosen zu Besuch?

3 Punkte: Naja, es gibt schönere Orte auf diesem Planeten!

4 Punkte: Hier hat man sich einigermaßen Mühe gegeben!

5 Punkte: Hier schaut man gerne öfter mal vorbei!

6 Punkte: In diesem Zimmer verbringe ich meinen nächsten Urlaub

Name: _____

Hausrallye im Haupthaus

1. Wie viele Lampenschirme kannst du im unteren Speisesaal zählen? _____
2. Wie viele Bilder hängen im unteren Speisesaal an der rechten Wand? _____
3. Zähle die Stufen vom Keller bis in den 2. Stock! _____
4. Schreibe die Zimmernamen im 1 Stock auf! _____

   _____
5. Welche Namen haben die Zimmer im 2. Stock!

   _____

   _____
6. Welche Tiere sind auf den 4 Bildern im Erdgeschoss abgebildet?

   _____

   _____
7. Zähle die Wappen in den Fenstern im Treppenhaus! _____
8. Was steht in den Wappen?

   _____

   _____
9. Wo liegen diese Dörfer und Städte? In _____
10. Wie viele Türen hat der Schrank im 1. Stock?

    _____
11. Wie viele grüne Türen gibt es im 2. Stock?

    _____

Lösung Hausrallye:

1. 7 Lampenschirme
2. 5 Bilder
3. 71 Stufen
4. Biberburg und Bärenhöhle
5. Fuchsbau, Adlerhorst und Krähennest
6. Sperbereule, Apollofalter, Rotkehlchen und Hermelin
7. 10 Wappen
8. Fürth
   Schwabach
   Altdorf
   Hilpoltstein
   Kleinschwarzenlohe
   Schwarzenbruck
   Feucht
   Roth
   Röthenbach/St. Wolfgang
   Markt Wendelstein
9. In Mittelfranken
10. 10 Schranktüren
11. 5 grüne Türen

Name: _____

Hausrallye im Sonnenhaus

Teil I: Im Haupthaus

1. Wie viele Lampenschirme kannst du im unteren Speisesaal zählen? _____
2. Wie kommt das Essen in unseren Speisesaal?

   _____
3. Was gibt es am Mittwoch zum Mittagessen?

   _____
4. Wer hat am Donnerstagabend Tischdienst?

   _____
5. Welche Farbe haben die Tische in unserem Unterrichtsraum?

   _____

Teil II: Im Sonnenhaus

1. Gehe über die Außentreppe hoch. Wie viele Stufen musst du steigen? _____
2. Wie viele Pflanzen stehen um den großen Tisch? _____
3. Wie viele Türen findest du im Stockwerk mit dem großen Tisch _____
   (das ist der 1. Stock)?

4. Gehe vor die Toilettentür im 1. Stock, rechts und links hängen je 1 Bild. Welche Tiere sind abgebildet?

5. Welche Farben haben die Vorhänge in deinem Zimmer?

_____

6. Gehe ein Stockwerk nach unten zu den Waschräumen.
   Wie viele Stufen zählst du? _____

7. Wie viele Waschbecken findest du in allen Räumen zusammen? _____

8. Gehe ins oberste benutzbare Stockwerk. Wie viele Schülerzimmer findest du?

9. Wo hängt im Sonnenhaus die Uhr? _____

Viel Vergnügen!

Lösung Hausrallye Sonnenhaus

Teil I: Im Haupthaus

1. 7 Stück
2. Mit dem Aufzug
3. Siehe Speiseplan im Speisesaal
4. Siehe Dienstplan
5. Weiß

Teil II: Im Sonnenhaus

1. 14 Stufen
2. 7 Stück
3. 5 Stück
4. Eule und Auerhahn
5. Beige gemustert
6. 14 Stufen
7. 25 Stück
8. 3 Stück
9. Über der Eckbank und im 2. Stock im Flur

Name: _____

Parkrallye

1. Zähle die Treppenstufen vom Park zur Schlossterrasse! _____
2. Welche Tierköpfe stehen auf dem Turm und wie viele sind es?

   _____
3. Welche Figur steht im kleinen Teich! Beschreibe!

   _____

   _____
4. Wie nennt man die Bäume mit der weiß-grauen Rinde? _____

   Ist es ein Laub- oder Nadelbaum? _____
5. Wie heißt der Fluss der am Schullandheim vorbeifließt? _____
6. Wie nennt man das „Häuschen" am großen Teich? _____
7. Wie viele Baumstämme liegen um den Lagerfeuerplatz herum? _____
8. Wie nennt man das runde Häuschen aus Metall am großen Teich?

   _____
9. Suche 3 verschiedene Laubbäume und schreibe die Namen auf!

   _____
10. Nenne 2 verschiedene Nadelbäume die in unserem Park stehen!

    _____
11. Sammle 3 verschiedene Gräser oder Sträucher und notiere ihre Namen.

    _____

    _____

Lösung Parkrallye:

1. 20 Stufen
2. Steinböcke, 4 Stück
3. Mädchen mit einem Fisch
4. Birke, Laubbaum
5. Pegnitz
6. Baumhaus
7. 5 Stück
8. Pavillon
9. Buche
   Birke
   Ahorn
   Eiche
   Platane
   Kastanie
   Linde
   Erle
10. Fichte
    Kiefer
    Lärche
    Douglasie
    Tanne
11. _____

Name: _____

Dorfrallye durch Vorra

1. Verlasse den Schullandheimhof, biege nach rechts ab und überquere vorsichtig die Straße in Richtung Brunnen und Kirche. Dort findest du eine Wandertafel. Wohin führt der Pfad mit dem gelben Kreuz und wie weit musst du laufen, bis du dein Ziel erreichst?

   _____

2. Was siehst du auf der Kirchturmspitze?

3. Folge dem Bachlauf. An dem Pfarrhaus mit den rot gestrichenen Fensterläden findest du an der Eingangstür ein Motto in Stein gemeißelt. Wie lautet es?

   _____

4. Weiter bergauf siehst du ein gelbes Haus mit blauen Fensterläden. Von dort aus geht ein kleiner geteerter Pfad steil nach oben. Kraxle hinauf und biege nach links ab. Mit Blick auf die Kirche siehst du auf der linken Seite einen Hasenstall. Wie viele Boxen hat er? _____

5. Bevor du an der Friedhofsmauer hinunter ins Dorf gehst, siehst du den Turm des Schlosses. Wie viele Tierköpfe zählst du? Welches Tier könnte es sein?

   _____

6. Bleibe bei dem alten grünen Gartentor gegenüber der Friedhofsmauer stehen und du siehst ein kleines weißes Haus mit rotem Dach und braunen Fensterläden. Wie nennt man die braunen Balken im Mauerwerk?

   _____

7. Biege am Ende des Weges rechts ab. Du siehst ein altes Gasthaus, gegenüber dem Schloss. Wie heißt es?

   _____

8. Lass das Schloss links liegen. Überquere auf der Schlossseite den Fluss. Wie heißt dieser Fluss? _____

9. Geradeaus vor dir steht ein altes Hotel. Welchen Namen hat es?

   _____

10. Gehe weiter Richtung Rathaus, überquere vorsichtig die Straße und beschreibe die Figuren am Brunnen.

_____

_____

11. Was kannst du im Gebäude gegenüber dem Rathaus lernen?

_____

12. Notiere die Geschäftszeiten der Gemeinde die im Rathaus angeschlagen sind.

_____

13. Folge der Straße in Richtung Bahngleise. Biege rechts in die Poststraße ein. Mit welcher maximalen Höhe lässt sich das Tunnel unter den Gleisen durchfahren?

_____

14. Folge der Poststraße bis zum Ende. Welche Baumaterialien lagern dort rechterhand. Notiere drei!

_____

15. Überquere vorsichtig die Straße in Richtung Bahnhof. Biege dann rechts in den Fußgängerweg ein. Nenne den Namen der Firma mit der weißen Lagerhalle, die du dort sehen kannst.

_____

16. Nun folge recht den Treppenstufen hinunter und laufe Richtung der Brücke die über den Fluss führt. Nun halten wir am Beginn der Straße an. Wie heißt der nächste Ort wenn du Vorra verlässt?

_____

17. Bleibe auf deiner Straßenseite. Wie heißt das Altenhiem auf der anderen Straßenseite?

_____

18. Laufe nach Vorra hinein! Beim Bauhof der Gemeinde überquere vorsichtig die Straße. Wie heißt der Metzger vor dem du jetzt stehst?

_____

19. Schräg gegenüber dem Schloss steht ein gelbes Haus mit roten Balken. Auf was schläft man in diesem Hotel?

_____

20. Gehe zurück ins Gelände des Schullandheimes. In einem seiner Giebel steht die Jahreszahl seiner Erbauung. Wie lautet sie? _____

Lösung Dorfrallye:

1. Jura Gebirgsweg, Hirschbach, 3,8 km
2. Ein Hahn
3. Eine feste Burg ist unser Gott
4. 6 Stück
5. 4 Steinböcke
6. Fachwerk
7. Zur Goldenen Krone
8. Pegnitz
9. Rotes Ross
10. Frau mit Wassereimer, 3 Kinder (2 Buben, 1 Mädchen)
11. Autofahren
12. 8-12 Uhr
13. 2 Meter
14. Ziegel, Holz, Isoliermaterial
15. Fa. Koch
16. Artelshofen
17. Altenheim Mielewski
18. Metzgerei Böhm
19. Heu
20. 1890

Das Schullandheim „Schloss Vorra“

Fragen zur Geschichte des Schlosses

1. Wie sah unser Schullandheim im Mittelalter aus? Wie
   - ☐ ein Gutshof
   - ☐ ein Schloss
   - ☐ wir wissen es nicht
2. Wann brannte das Schloss bei einer Feuersbrunst, die das ganze Dorf zerstörte, ab ? Im Jahre
   - ☐ 1890
   - ☐ 1780
   - ☐ 1600
3. Wann begann man mit dem Bau des heutigen Schlosses ? Im Jahre
   - ☐ 1890
   - ☐ 1600
   - ☐ 1780
4. Beim Bau gab es Schwierigkeiten,
   - ☐ weil ein Erdbeben den Neubau einstürzen ließ
   - ☐ weil der feuchte Boden nicht tragfähig war
   - ☐ weil ein Sturm den Turm umwehte
5. Die letzen Besitzer veränderten das Schloss. Sie ließen
   - ☐ seltsame Tiergestalten am Turm anbringen
   - ☐ die Terrasse anlegen
   - ☐ Wirtschaftsgebäude errichten
   - ☐ den Park gärtnerisch ausgestalten
   - ☐ den Grillplatz und die Freizeithalle errichten
6. Der letzte Gutsherr hieß
   - ☐ Herr von Tetzel
   - ☐ Baron von Münchhausen
   - ☐ Baron von Ellrichhausen
7. 1941 verkaufte die Witwe des letzten Besitzer das Schloss. Es wurde
   - ☐ eine Schule
   - ☐ ein Gefängnis
   - ☐ ein Krankenhaus
8. Nach Abzug des amerikanischen Militärs pachtete eine Baroness von Löffelholz das Schloss und errichtete
   - ☐ ein Landschulheim
   - ☐ eine Oberschule mit Internet
   - ☐ eine Jugendherberge
9. Das Schullandheimwerk übernahm „Schloss Vorra“ im Jahre
   - ☐ 1945
   - ☐ 1955
   - ☐ 1995

Wie der Gutshof von Vorra im Mittelalter ausgesehen hat, wissen wir nicht. Er wird wie alle ähnlichen Güter, aus einem Wohnhaus für die Herrschaft, Unterkünften für das Gesinde und den nötigen landwirtschaftlichen Gebäuden bestanden haben. Ein Stich aus dem 18. Jahrhundert lässt erkennen, dass das frühere Schloss, das auf die ersten Tetzel, also auf die Zeit um 1600 zurückgeht, ein stattliches, hochgiebeliges Gebäude mit vielen Dachgaupen gewesen ist, das sich durch nichts als seine Größe von den anderen Häusern des Dorfes unterschied und sich deshalb viel besser in seine Umgebung einfügte als das heutige Schloss.

Im Jahr 1780 brannte es bei einer Feuerbrunst, die das Dorf zerstörte, mit sämtlichen Nebengebäuden ab und wurde durch das heute noch an der Nordostecke des Parkes stehende stattliche Gebäude mit dem Halbwalmdach ersetzt.

Im Jahr 1890 begann man mit dem Bau des heutigen Schlosses. Um dem Neubau Platz zu machen, riss man alle Nebengebäude, auch einen großen Gartensaal, ab. Beim Bau stellten sich größte Schwierigkeiten ein, da sich der weiche, vom Grundwasser durchfeuchtete Boden als nicht tragfähig erwies, so dass das Mauerwerk schon während des Baus Risse bekam und Teile des noch unfertigen Turms einstürzten. Erst nach entsprechenden Sicherungsmaßnahmen konnte der Bau vollendet und an die Anlage des Parks und der Weiher herangetreten werden. Bis dahin hatte sich südlich des Schlosses eine große Wiese, die sogenannte Schlosswiese, ausgebreitet. Der herrliche Baumbestand des jetzigen Parks stammt mit Ausnahme der mächtigen alten Buchengruppe (fiel in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts einem Sturm zum Opfer) aus der Zeit, als der Park geschaffen wurde. Für die Grotte wurde eine eigene Quelle (sie ist seit einiger Zeit versiegt) am Berghang gefasst und in den Park geleitet.

Die letzten Besitzer nahmen manche bauliche Veränderung am Schloss vor, ließen den Turmhelm abtragen und als Bekrönung des Turmes die seltsamen Tiergestalten anbringen, die Terrasse anlegen und die Wirtschaftsgebäude errichten. Viel Sorgfalt widmeten sie der gärtnerischen Ausgestaltung des Parks, sowohl den Schmuckflächen in der Nähe des Schlosses als auch den zwischen den Weihern und der Pegnitz gelegenen Teilen, die stellenweise einem botanischen Garten glichen. Im Juli 1948 fielen einem furchtbaren Unwetter 38 der schönsten und größten Bäume zum Opfer. Die alten Buchen (siehe obige Anmerkung) standen unter Denkmalschutz und wurden mit viel Mühe erhalten.

Seit dem Tode des letzten Gutsherrn, des Barons von Ellrichhausen, erfuhr das Schloss wechselvolle Schicksale. Die Witwe des Verstorbenen verkaufte 1941 ihren ganzen Besitz der Deutschen Arbeitsfront, die in den Räumen des Schlosses eine Gauschule einrichtete.

Schullandheim „Schloß Vorra"

Als 1945 der Krieg auch bis in unsere Gegend vordrang und nach kurzen Kämpfen, die mehrere Todesopfer forderten, ganz Vorra mit amerikanischem Militär belegt wurde, standen im Park die Panzer, und unter der Buchengruppe (siehe obige Anmerkung) fand eine Tankstelle ihren Platz. Das Schloss wurde die Ortskommandantur der Besatzungsmacht. Im November 1945, nach Abzug des Militärs und der Räumung des Schlosses von amerikanischen Dienststellen, pachtete die Baroness Irmgard von Löffelholz zunächst von der Militärregierung, später vom Bayerischen Staat, der das Erbe der Nationalsozialistischen Partei angetreten hatte, das Schloss zur Errichtung eines Landschulheims, einer Oberschule mit Internat, die bis 1953 bestand.

Im Herbst 1955 wurde das Schloss vom Schullandheimwerk Mittelfranken e.V. übernommen und für seine Zwecke umgebaut und ausgestattet. Das Jahr 1956 brachte die Eröffnung und feierliche Einweihung des Schullandheimes „Schloss Vorra". Im Jahr 2005 konnte das Schullandheimwerk in Anwesenheit seines Schirmherrn, des Regierungspräsidenten Inhofer, das 50jährige Bestehen seines Schullandheims „Schloß Vorra" feiern.

Urkunde

Vorra – Rallye

Für: _____

Verliehen am: _____

Wer bietet „Erlebnis Bauernhof" an?

Unter *www.erlebnis-bauernhof.bayern.de* erhalten Sie alle notwendigen Informationen. Sie können sich je nach gewünschtem Lernprogramm einen Bauernhof in Ihrer Nähe aussuchen.

Die Lernprogramme sind von qualifizierten Bäuerinnen und Bauern für 3 bis 4 Schulstunden konzipiert. Eine Teilnahme ist ganzjährig möglich.

Die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten helfen Ihnen bei Fragen gerne weiter:
www.stmelf.bayern.de/aemter

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth
Jahnstraße 7, 90763 Fürth
Tel. 0911 / 99715-0

Eindrücke aus dem Lernprogramm „Vom Korn zum Brot"

IMPRESSUM
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ludwigstraße 2, 80539 München, info@stmelf.bayern.de, **www.stmelf.bayern.de, www.landwirtschaft.bayern.de**, Nr. 08032016, September 2017
Redaktion: Referat Landfrauen, Hauswirtschaftsleistungen, Einkommenskombinationen
Gestaltung: CUBE Werbeagentur GmbH
Bildnachweis: StMELF; thinkstock: a trendo images, FlairImages, Digital Vision, 3sbworld, oneblink-cj; Image Source; fotolia: Pavel Losevsky
Druck: Druckerei Lanzinger GbR, Hofmark 11, 84564 Oberbergkirchen
Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Waldbewirtschaftung

Hinweis:
Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von 5 Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail an direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

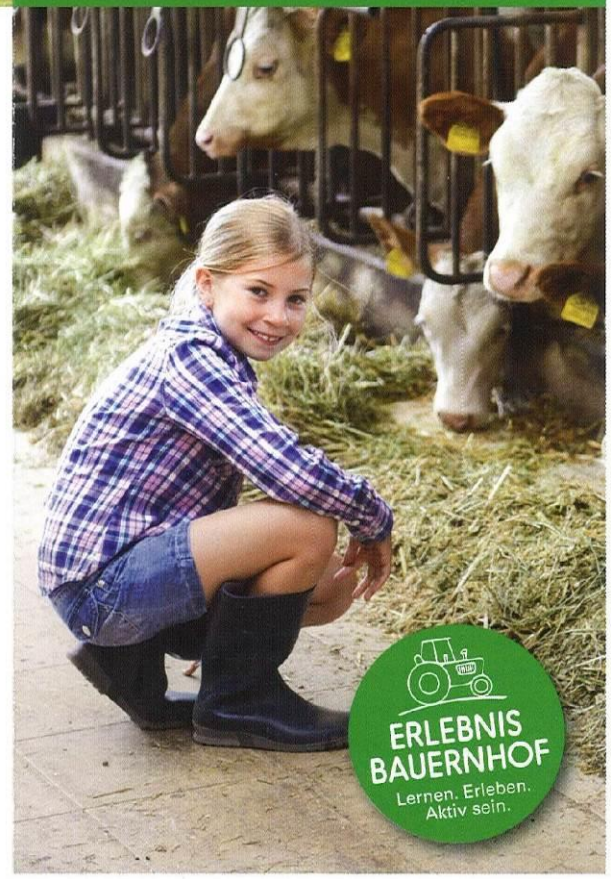
BAYERN DIREKT
Tel. 089 12 22 20

Bayern.
Die Zukunft.
www.bayern-die-zukunft.de

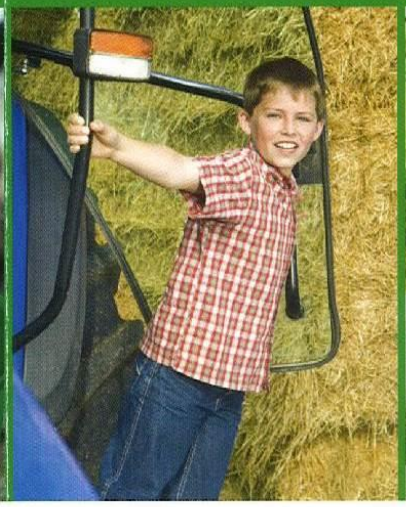
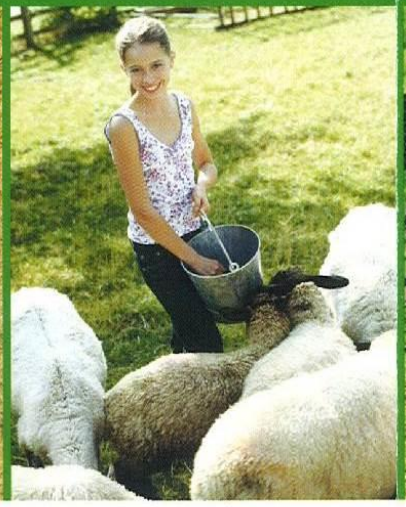
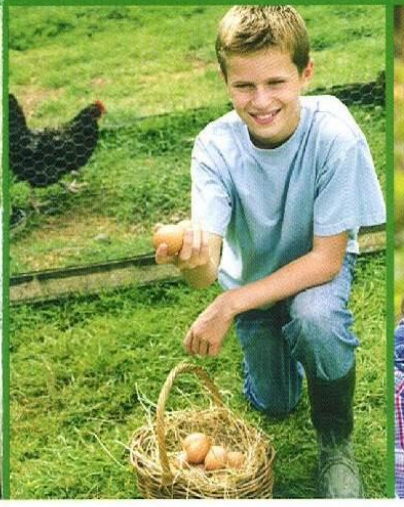
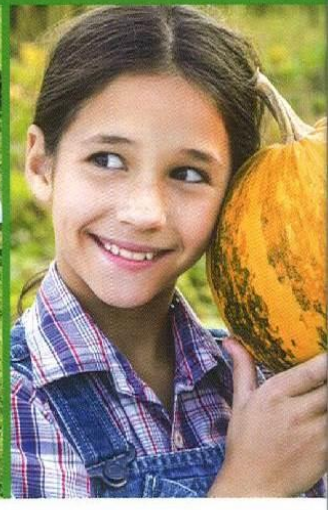
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Schule geht auf den Bauernhof

Das erlebnisreiche Lernprogramm für Grundschulen (2. bis 4. Klasse), Förderschulen und Übergangsklassen



www.erlebnis-bauernhof.bayern.de

Bayerische Schulkinder profitieren vom Programm „Erlebnis Bauernhof"

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wer wüsste besser als Sie, dass Lernen durch praktisches Tun und eigenes Erleben am effektivsten geschieht und dass Lerninhalte so dauerhaft im Gedächtnis bleiben. Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bietet deshalb in enger Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst Schulkindern ein besonderes Programm an: „Erlebnis Bauernhof".

Schülerinnen und Schüler von der 2. bis 4. Jahrgangsstufe der Grundschulen, alle Jahrgangsstufen der Förderschulen und die Übergangsklassen erfahren dabei auf einem Bauernhof, wie unsere Landwirtschaft funktioniert und unsere Lebensmittel erzeugt werden. Dies fördert die Wertschätzung für Lebensmittel und das Verständnis für Umwelt und Natur. Beim aktiven Lernen mit allen Sinnen wachsen die Kinder über sich hinaus; nicht selten offenbaren sich bisher unentdeckte Fähigkeiten.

Helmut Brunner
Bayerischer Staatsminister für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Was vermittelt „Erlebnis Bauernhof"?

Außerschulisches Lernen in authentischer Umgebung unterstützt Sie dabei, die im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzerwartungen zu erreichen.

Beispiele für Lernprogramme mit Lehrplanbezug:

- „Was sind unsere Lebensmittel wert?"
- „Vom Korn zum Brot"
- „Unser Bauernhof als Energielieferant"
- „Vom Ei zum Huhn"
- „Landwirtschaft heute"
- „Von der Milch zu Butter und Käse"
- „Obst ernten von der Streuobstwiese"

Welche Kompetenzen fördert das Programm „Erlebnis Bauernhof"?

„Erlebnis Bauernhof" fördert lebensnahe, wichtige Kompetenzen, wie sie im LehrplanPLUS gefordert werden, z. B.:

- Fragen stellen,
- kommunizieren und präsentieren,
- eigenständig und mit anderen zusammen erarbeiten,
- reflektieren und bewerten,
- erkennen und verstehen,
- aktiv handeln und umsetzen.

Wer darf am Programm teilnehmen? Und was kostet das?

Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 2, 3 und 4 an Grundschulen, alle Jahrgangsstufen an Förderschulen und alle Übergangsklassen* aus Bayern können am Programm „Erlebnis Bauernhof" einmal kostenfrei teilnehmen.

Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten übernimmt die Vergütung des Betriebs, nicht jedoch die Fahrtkosten.

* Ab 01.01.2018 können alle Jahrgangsstufen von Übergangsklassen teilnehmen.

Programmangebot an Schullandheimen

simply outdoor

Teamtraining - Erlebnispädagogik - Events

Heidenheim, Bad Windsheim, Obersteinbach & Vorra

simply outdoor GmbH ist ein Unternehmen aus Ingolstadt, das sich auf erlebnispädagogische Angebote für Schulklassen sowie auf Teamtraining-Veranstaltungen für Firmen spezialisiert hat. Wir sind bayernweit tätig und führen unsere Programme seit über 11 Jahren an über einem Dutzend Häusern für über 12.000 Schüler jährlich durch. Durch unsere große Zahl an Mitarbeitern und deren unterschiedliche pädagogische und fachsportliche Qualifikationen können wir Ihnen dieses umfangreiche Angebot an Programmbausteinen anbieten, die sie beliebig miteinander kombinieren können und die auch am Wochenende zu buchen sind.

Selbstverständlich gewährleisten wir als professioneller Anbieter von Abenteuern aller Art höchste Sicherheitsstandards, alle Teilnehmer sind während der Dauer der Veranstaltung über uns versichert und natürlich verfügen wir selbst über alles erforderliche Material wie Kanus und Kletterausrüstung, so dass keine weiteren Kosten entstehen, wir in der Organisation flexibel sein können und alles aus einer Hand kommt. Windiges oder bewölktes Wetter, Gewitter oder Schauer können uns nicht aufhalten. Sollte für Ihr Programm Dauerregen angesagt sein, dürfen Sie uns gerne 1-2 Tage im Voraus kontaktieren und wir gestalten daraufhin ein geeignetes Alternativprogramm für Sie im und am Haus , das garantiert nicht weniger lustig wird.

Für weitere Informationen zu den einzelnen Programmen oder eine Buchung wenden Sie sich bitte direkt an uns. **Bitte beachten Sie, dass die genannten Preise für Klassen ab 20 Schüler gelten.** Bei kleineren Klassen muss der Preis wie bei 20 Schülern als Mindestumsatz in Rechnung gestellt werden. Des Weiteren muss bei der Buchung einzelner Programmtage durch einzelne Klassen ein Aufpreis von 20% berechnet werden. Dieser Aufpreis wird nicht in Rechnung gestellt, wenn mehrere Klassen gleichzeitig einen Programmtag buchen, oder wenn eine Klasse mehrere aufeinander folgende Programmtage in Anspruch nimmt.

simply outdoor GmbH
www.simply-outdoor.de, kontakt@simply-outdoor.de, Tel: 0841-142 59 70

It´s Team Time

Dauer 2 ½ Tage
Zeitraum Ganzjährig
Alter 5. bis 11. Klasse

Zweieinhalb Tage befassen wir uns mit dem Thema Teamarbeit und Gesprächskultur. In theoretischen Einheiten erarbeiten die Schüler die Grundlagen erfolgreicher Zusammenarbeit und können Ihre Erkenntnisse dann bei vielen Kooperationsaufgaben mit steigender Schwierigkeit unter Beweis stellen. Teamprojekte, Rollenspiele, Diskussions-und Reflexionsrunden gehören zum Programm. Eines wird zum Schluss jeder erlebt haben: Gemeinsam kommt man weiter!

Preis **37,50 Euro pro Schüler**

Leben wie Robinson

Dauer 1 Tag
Zeitraum Ganzjährig
Alter 3. bis 6. Klasse

Die Klasse ist mit dem Flugzeug im fränkischen Dschungel notgelandet! Gut, dass noch Funkverbindung mit dem Tower besteht, der die Schüler zurück in die Zivilisation führt, wenn die richtig mit dem Kompass umgehen.
Auf dem Weg wird Feuer gemacht, Tee gekocht aus dem, was der Wald hergibt, Verletzte werden transportiert, Notunterkünfte gebaut, Essbares muss gefunden werden – und zum Schluss gibt es eine Überraschung für die ganz Harten…

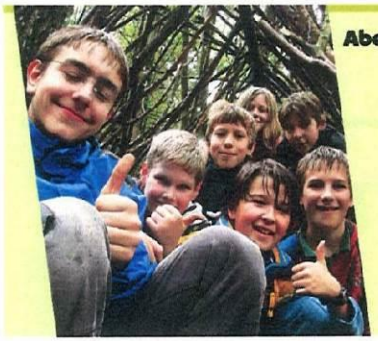
Preis **15.- Euro pro Schüler**

Waldklettern

Dauer 1 Tag
Zeitraum Ganzjährig
Alter 5. bis 7. Klasse

Einmal wie Tarzan ins Blätterdach der Bäume zu klettern, mit einer selbstgebauten Seilbrücke oder Seilbahn eine Schlucht zu überwinden und sich an eine Felswand oder einem Baum abzuseilen, das erwartet die Schüler beim Tarzantag. Die Klasse erhält hierzu im Vorfeld eine Einweisung in Knotenkunde und verschiedene Klettertechniken. Die Programmbetreuer verhelfen hier natürlich auch ängstlichen Kindern zum Erfolg.

Preis **16.- Euro pro Schüler**



Abenteuer-Paket: Erlebnispädagogische Klassenfahrt

Dauer 5 Programmtage
Zeitraum April bis Oktober
Alter Ab 5. Klasse

Tag 1: Anreise, Beziehen der Zimmer und Mittagessen.
Nachmittags GPS-Schatzsuche

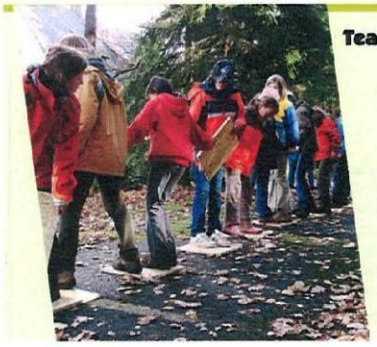
Tag 2: Teamtraining

Tag 3: Leben wie Robinson oder Waldklettern, Erlebnisnachtwanderung

Tag 4: Kanutour auf der Pegnitz

Tag 5: Abreise nach dem Frühstück

Preis **59.- Euro pro Schüler**



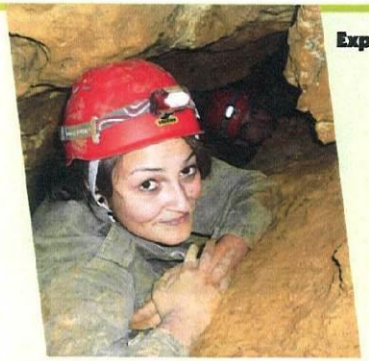
Teamtraining

Dauer 1 Tag
Zeitraum Ganzjährig
Alter Ab 5. Klasse

Teamfähigkeit ist eine Schlüsselqualifikation der heutigen Zeit geworden, in der Schule ebenso wie später im Berufsleben.

Anhand von verschiedenen Problemlöseaufgaben in steigerndem Aufbau wird die Fähigkeit der Schüler zu Kommunikation und Kooperation gefördert. Dabei wird der Klasse, was Einfallsreichtum und Geschicklichkeit betrifft, einiges abverlangt und jeder ist gefordert. Nach jeder Aufgabe bleibt Zeit, die Eindrücke zu besprechen und Konsequenzen für das nächste Projekt zu ziehen. Schrittweise klappt es besser – jetzt ziehen alle an einem Strang!

Preis **15.- Euro pro Schüler**



Expedition in eine unerschlossene Höhle (buchbar nur in Vorra)

Dauer	1 Tag
Zeitraum	Anfang April bis Ende September
Alter	Ab 6. Klasse

Vom Schullandheim Vorra aus gehen wir zu Fuß zu einer der größten Höhlen der Frankenalb. An der Höhle angekommen, rüsten sich die Schüler mit Klettergurten, Helmen und Stirnlampen aus und steigen durch ein Loch im Fels in das Innere des Berges. Bei unserem mehrere hundert Meter langen Weg durch den Berg begehen wir große Räume und kriechen durch enge Gänge.
An schwierigen Passagen, die nur kletternd bewältigt werden können, helfen sich die Schüler gegenseitig und jeder packt mit an. Die Klasse erwartet ein Erlebnis, das ihr einiges abverlangt, garantiert aber noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird und die Klasse zu einem starken Team verbindet.

Preis **22.- Euro pro Schüler** zzgl. 170.- Euro Bustransfer

Kanutour auf einem Fluss

Dauer	1 Tag
Zeitraum	April bis Oktober
Alter	Ab 5. Klasse

In die Boote – fertig – los!

Nach dem Frühstück geht es zur Einstiegsstelle am Fluss. Dort erhält die Klasse ihre Kanus, die Paddel, die Schwimmwesten und vor allem eine fundierte Einweisung ins Kanufahren durch zwei Kanu-Guides.
Anschließend steigen wir in die 3er-Boote und los geht's. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase klappt es bald mit dem Steuern und die Schüler erfahren und erleben die Rezat und die Landschaft von ihrer schönsten Seite. Mittags legen wir an und holen unsere Brotzeitpakete für die Mittagspause heraus. Am Nachmittag erwarten die Schüler einige Kooperationsaufgaben auf dem Wasser, die gemeinsam bewältigt werden müssen.

Preis **22.- Euro pro Schüler** (buchbar in Heidenheim und Vorra, zzgl. 150.- Euro in Heidenheim und 50.- Euro in Vorra für Bustransfer)

GPS-Schnitzeljagd

Dauer	½ Tag
Zeitraum	Ganzjährig
Alter	Ab 5. Klasse

Am Schullandheim teilen wir die Klasse in Teams auf, die jeweils ein GPS- Gerät sowie eine Einweisung in deren Bedienung erhalten. Anschließend machen sich die Grüppchen auf die Suche nach ihrer ersten Koordinate, die in einem Versteck wartet. Nur im Team sind die schlauesten Wege zu den verschiedenen Punkten der Schnitzeljagd zu finden und zu erreichen! Zum Schluss wird das gemeinsame Ziel angepeilt, an dem die Schnitzeljäger gemeinsam eine letzte Hürde nehmen müssen.

Preis **9.- Euro pro Schüler**
(buchbar nur in Kombination mit Tagesprogramm)

Erlebnis-Nachtwanderung

Dauer	Ca. 2 Stunden
Zeitraum	Ganzjährig
Alter	2. bis 7. Klasse

Nach Einbruch der Dunkelheit machen wir uns mit Fackeln auf den Weg in den Wald. Überrascht werden die Schüler feststellen, dass man mehr sieht und wahrnimmt, wenn wir die Fackeln ausmachen. Ohne Licht erwartet sie ein Parcours durchs Unterholz mit verschiedenen Herausforderungen, die alle Sinne und die helfende Hand der anderen erfordern.

Preis **5.- Euro pro Schüler** (nicht buchbar in Bad Windsheim und nur in Kombination mit einem Tagesprogramm buchbar)

Raketenbau und -flug

Dauer	1 Tag
Zeitraum	Ganzjährig
Alter	Ab 5. Klasse

Im Schullandheim bauen die Schüler unter Anleitung unserer Raketenspezialisten aus bereitgestellten Bausätzen Modellraketen mit einer Größe von etwa 50cm. Es muss gefeilt, geklebt und gepinselt werden, bis jeder Schüler seine Rakete flugfähig hat. Am nahen Raketenflugplatz werden die Flugkörper mit Treibsätzen ausgestattet und jeder darf seine Rakete starten lassen. Mit einem Fauchen hebt sie ab, weit oben stößt sie einen Fallschirm aus und segelt heil zur Erde zurück. Ein spannendes Programm, das sich vor allem für die kalte Jahreszeit eignet.

Preis **20.- Euro pro Schüler**

simply outdoor GmbH
Schaumühle 1
85049 Ingolstadt

Tel. 0841-1425970
Tax 0841-1425972
kontakt@simply-outdoor.de

www.simply-outdoor.de

simply **outdoor**

simply **outdoor**

Von dem Programm „Simply outdoor" wird folgendes angeboten:

Heidenheim:
alles außer Höhle und Floß

Bad Windsheim:
nur Teamtraining, Raketenbau, oder „it's Team Time"

Obersteinbach:
alles außer Höhle und Kanu und Floß
Waldklettern nur in Kombination mit Teamtraining, hier werden beide Programminhalte kombiniert

Vorra:
alles außer Floß

Eine Auswahl aus dem Schulprogramm

Thema Wald

Baustein: Waldbäume erkennen und erleben
Baustein: Waldtiere mit Spuren, Haut und Haar erleben
Baustein: Frühjahrsblüher: Strategien und Vorkommen
Baustein: Pflanzen und ihre Verbreitungsstrategien
Baustein: Waldvögel: Vorkommen und Lebensweise
Baustein: Waldboden und Bodenleben
Baustein: Ökosystem Wald: Faktoren, Beziehungen, Kreisläufe
Baustein: Stockwerke und Funktionen des Waldes
Baustein: Überwinterungsstrategien der Pflanzen und Tiere
Baustein: Kreativwerkstatt (LandArt Wald)

Thema Wiese

Baustein: Was blüht, fliegt und krabbelt da?
Baustein: Bienen und Hummeln
Baustein: Lebensraum und Stockwerke der Wiese
Baustein: Nahrungsbeziehungen, Entwicklungsstadien
Baustein: Nutzung und Bedeutung der Wiese
Baustein: Kreativwerkstatt (LandArt Wiese)

Thema Hecke

Baustein: Was wächst denn da?
Baustein: Was kreucht und fleucht hier?
Baustein: Überwinterungsstrategien der Tiere (v.a. Igel)
Baustein: Funktion u. Nutzung der Hecke
Baustein: Hecke im Jahresverlauf

Thema Boden

Baustein: Was ist Boden? Welche Bodenarten gibt es?
Baustein: Laubstreuzersetzung, Nahrungskreisläufe
Baustein: Bodenleben, Ökosystem Boden
Baustein: Bodenfunktionen
Baustein: Wasserkreislauf, Wasserspeicherkapazität und Bedeutung für die Trinkwassergewinnung

Thema Wasser

Baustein: Leben im und am Wasser
Baustein: Wasserkreislauf
Baustein: Gewässergüte, Gefährdung von Gewässern
Baustein: Biber- Rückkehr eines Baumeisters

Natur erleben!
Karin Kühnel
Die Waldpädagogin

Karin Kühnel
Diplom-Forstwirtin, Waldpädagogin

Gerne gestalte ich mit Ihnen **Schullandheimaufenthalte**, Schulfeste, Wandertage, Veranstaltungen im Jahreslauf, Projektwochen, Seminare und Märchentage.

Natur erleben!

Karin Kühnel
Parkstraße 28 • 90530 Wendelstein
Fon 09129 907640 • Fax 09129 907641
Mobil 0177 8210767
karin@waldpaedagogin.de
www.waldpaedagogin.de

Schulen

Natur erleben!
Karin Kühnel
Die Waldpädagogin

Für Grundschule und Sekundarstufe

Natur erleben, erforschen und verstehen

Programm

Natur erleben!

Karin Kühnel
Die Waldpädagogin

Basierend auf den bayerischen Lehrplänen für die unterschiedlichen Schularten biete ich themenbezogene und altersspezifische Programme an, die die praktische Vermittlung naturbezogener Lerninhalte in den Mittelpunkt stellen. Gerne begleite ich Sie auch bei Projekten oder Schullandheimaufenthalten.

Im Zentrum der themenbezogenen Programme stehen

- ⇨ eigenständiges Handeln und Lernen
- ⇨ spielerisches Lernen und Erforschen
- ⇨ unmittelbares Erleben
- ⇨ ganzheitliche Wahrnehmung
- ⇨ meditative und kreative Erlebnismöglichkeiten
- ⇨ das gemeinsame Erleben: Kooperation

Methodenspektrum

- ⇨ Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- ⇨ Projekte
- ⇨ Experimente, Untersuchungen
- ⇨ sinnliche Wahrnehmungsübungen
- ⇨ Geschichten und Märchen hören und gestalten
- ⇨ Spiele
- ⇨ kooperative Abenteuerspiele
- ⇨ kreative Gestaltungsangebote: LandArt, Theaterspiel

Ziel ist die Vermittlung und Förderung

- ⇨ von Bildungszielen
- ⇨ von Schlüssel- und Gestaltungskompetenzen
- ⇨ von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die Teilnehmer zu einem verantwortungsvollen und vernetzten Handeln im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung anregen

Umweltbildung

Ganzheitliche Umweltbildung, d.h. die kognitiven, emotionalen und aktionalen Lernebenen werden angesprochen; Die Schüler (be)greifen die Natur mit allen Sinnen.

Authentische unmittelbare Naturbegegnungen und praktische Naturerfahrungen

Spielerische Vermittlung naturbezogener Inhalte und ökologischer Zusammenhänge

Aneignen von Wissen durch **selbstständiges** Erkunden und Erforschen

Sensibilisierung für gesellschafts- und naturrelevante Themen

Förderung einer **positiven Einstellung** zur Umwelt und eines verantwortungsbewussten nachhaltigen Umweltverhaltens

Persönlichkeitsförderung

Förderung der **Selbstwahrnehmung** durch Wahrnehmung und Erfahrung der eigenen Fähigkeiten und Grenzen. Kinder erleben sich selbst als Person und als Kontext der Gruppe.

Bildung eines positiven **Körperbewusstseins**

Entwicklung von **Mut** und **Selbstvertrauen**

Stärkung von **Selbstwertgefühl** und **Selbstbewusstsein**

Realistische **Selbsteinschätzung**

Bewegungspädagogik

Schulung der **Grob- und Feinmotorik**

Schulung der **Körperbeherrschung** (Koordination, Beweglichkeit, Gleichgewichtssinn)

Verbesserung der körperlichen **Fitness** (Kraft, Ausdauer, Gesundheit)

Soziales Lernen

Verbesserung der **Kommunikationsfähigkeit**

Förderung der **Kooperationsfähigkeit**

Verbesserung von **Stress- und Konfliktbewältigung**

Lernen **zu helfen** und sich **helfen zu lassen**

Steigerung von Einfühlungsvermögen, **Empathie**

Übernahme von **Initiative** und **Verantwortung**

Allgemeine Pädagogik

Entfaltung von **Kreativität und Phantasie**

Schulung der ganzheitlichen, sinnlichen **Wahrnehmung**

Konzentrationstraining

Freude in der Natur empfinden

Leben in der Steinzeit

Ab 2. Klasse

INHALT:
Geschichtliche Einführung zum Leben in der Steinzeit.

AKTIONEN:
Feuer machen mit Pyrit und Feuerstein. Tonperlen formen und brennen. Bohren mit dem „Steinzeit-Bohrer". Leder schneiden mit der Feuersteinklinge.

Vielfalt Papier

Ab 2. Klasse

INHALT:
Papierverwendung im Alltag.
Einblicke in die Welt des Papiers und seine 2000-jährige Geschichte.

AKTION:
Papier schöpfen und individuell gestalten.

Feuer und Flamme

3. - 6. Klasse

INHALT:
Entwicklung der Beleuchtung im Wandel der Zeit.
Vom Talglicht zur elektrischen Beleuchtung.

AKTIONEN:
Experimente im Dunkeln mit Kienspan und Petroleumlampe.
Talglicht herstellen und eine kleine Bienenwachskerze rollen.

AUCH IM PROGRAMM:

- Gruselscheune -
- Filzen -
- Vom Fleisch zur Wurst -
- Pralinen machen (von Oktober bis Mai) -
- Plätzchen backen -
- Lithografie-Workshop (im November) -

PREISE FÜR SCHULKLASSEN:

Aktion, Führung und Eintritt: ab 3,50 Euro bis 6,50 Euro.

KINDERGEBURTSTAGE:

Alle museumspädagogischen Aktionen sind auch als Kindergeburtstag buchbar und nach Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.
Sprechen Sie uns an, wir informieren Sie gerne.

HIRSCH DESIGN 9.2012

. . . lebendige Geschichte erleben . . .

www.hersbruck.de

Museumspädagogisches Programm

Aktionen für Schulklassen und Kindergeburtstage

DEUTSCHES HIRTENMUSEUM HERSBRUCK

Öffnungszeiten: Mi. - So. 10-16 Uhr
Tel: 09151 - 21 61 Fax: 09151 - 73 59 21 61
hirtenmuseum@hersbruck.de

EISENHÜTTLEIN 7 • 91217 HERSBRUCK
WWW.HERSBRUCK.DE

Vom Korn zum Brot

Ab Vorschule

INHALT:
Der lange Weg vom Korn zum Brot.
Brot in der Ernährung früher und heute.

AKTIONEN:
Dreschen mit dem Dreschflegel. Trennen von Spreu und Weizen.
Mehl mahlen mit der Steinmühle. Brötchen backen wie
die Römer unter der Backglocke am offenen Feuer.

Von der Kuh zur Butter

Vorschule - 6. Klasse

INHALT:
Bauern und Hirten. Vom Gras zur Milch.
Milchprodukte in der Ernährung.

AKTIONEN:
Melken am Euter-Modell. Herstellen von Butter.
Buttermilch probieren und Butterbrot essen.

Das geht auf keine (Kuh)haut

Vorschule - 6. Klasse

INHALT:
Was ist Leder? Verschiedene Lederarten
und Lederimitate. Berufe mit Leder.

AKTION:
Gestalten eines Lederarmbandes
mit dem Punziereisen.

Vom Schaf zum Anzug

Vorschule - 6. Klasse

INHALT:
Von der Rohwolle zum fertigen Produkt.

AKTIONEN:
Scheren mit der Hand-Schafschere. Wolle kardieren (kämmen).
Spinnen mit Handspindel und Spinnrad.
Weben am Gewichtswebstuhl.

Waschtag um 1900

Vorschule - 6. Klasse

INHALT:
Waschtag - ein anstrengender Tag. Wie wurde Wäsche
vor 100 Jahren gewaschen? Hygiene früher und heute.

AKTION:
Wäsche waschen wie im Jahr 1900
mit Waschbrett, Wäschestampfer und Kernseife.

Keilschrift, Rune, Federkiel

Ab Grundschule

INHALT:
5.000 Jahre Schrift - von der Höhlenmalerei bis zum Computer.

AKTIONEN:
Keilschrift in Ton drücken und im offenen Feuer brennen.
Runen in Holz ritzen. Schreiben auf Wachstafeln wie die Römer.
Kalligrafie mit Feder und Tinte.
Schreiben auf der mechanischen Schreibmaschine.

Deutsches Hirtenmuseum der Stadt Hersbruck | Telefon 09151 - 21 60 | hirtenmuseum@hersbruck.de

Stand 01.07.2015

FACKELMANN THERME HERSBRUCK

MEINE VITALQUELLE IM NÜRNBERGER LAND

EINTRITTSPREISE

THERMENWELT

inkl. Sport & Erlebnisbad, im Sommer inkl. Strudelbad/Freibad

	3 Std.	Tag	Happy Hour [6]
Erwachsene	10,50 €	14,00 €	9,50 €
Erwachsene erm. [1] [5]	9,50 €	13,00 €	8,50 €
Kinder [2]	7,50 €	11,00 €	6,50 €
Familienkarte [3]	24,00 €	30,00 €	20,00 €
Kleinfamilientarif [4]	14,00 €	19,00 €	12,00 €

- Bei Übertritt in den Saunapark erfolgt eine Aufbuchung zum entsprechenden Saunatarif.

SAUNAPARK

inkl. Thermenwelt, Sport & Erlebnisbad, im Sommer inkl. Strudelbad/Freibad

Täglich gemischte Sauna!	3 Std.	Tag	Happy Hour [6]
Erwachsene [5]	16,50 €	20,00 €	15,50 €

SPORT & ERLEBNISBAD

im Sommer inkl. Strudelbad/Freibad

Tarife zeitlich eingeschränkt lösbar.	2 Std.	Tag	1 Std. Sprintertarif
Erwachsene	5,00 €	8,00 €	4,00 €
Erwachsene erm. [1] [5]	4,50 €	7,50 €	
Kinder [2]	4,00 €	7,00 €	3,00 €
Familienkarte [3]	12,00 €	16,00 €	
Kleinfamilientarif [4]	7,50 €	11,50 €	

- Bei Übertritt in die Thermenwelt erfolgt eine Aufbuchung zum 3 Std./Tag Thermentarif.
- Bei Übertritt in den Saunapark erfolgt eine Aufbuchung zum 3 Std./Tag Thermentarif zzgl. Saunazuschlag.
- Der Sprintertarif ist nicht rabattierbar. Bei Zeitüberschreitung des Sprintertarifs erfolgt eine Aufbuchung zum regulären 2 Std.–Tarif.

ZEIT-GUTSCHRIFT

Ab 5,00 € Umsatz in der Thermen-Gastronomie und/oder Buchung einer Anwendung (Infrarot-Kabine, Massage, Wellness) erhalten Sie automatisch eine Zeitgutschrift von **20 Minuten.**

Nachzahlgebühr in allen Bereichen für Einzelpersonen 1,00 € pro ½ Std., für Familientarife 2,00 € pro ½ Std., max. bis zum Tagestarif.

[1] **Erwachsene ermäßigt:** Schüler, Studenten, Bufdis sowie Senioren ab 60 Jahren, Montag bis Freitag (ausgenommen Ferien und Feiertage), nur gegen Vorlage des Ausweises.
[2] **Kinder:** von 4 bis 17 Jahren; für Kleinkinder bis zum vollendeten 4. Lebensjahr ist der Eintritt frei.
[3] **Familienkarte:** für 2 Erwachsene mit bis zu 3 Kindern, bei jedem weiteren Kind: Vorlage der Geburtsurkunde; Saunazuschlag 6,00 € pro Person.
[4] **Kleinfamilientarif:** 1 Erwachsener mit 1 Kind, Saunazuschlag 6,00 € pro Person.
[5] **Schwerbeschädigte ab 60 %** erhalten im Sport & Erlebnisbad und der Thermenwelt den ermäßigten Tarif und im Saunapark 1,00 € Nachlass auf den regulären Tarif, nur gegen Vorlage des Ausweises. Freier Eintritt für die Begleitperson des Schwerbeschädigten nur mit entsprechendem Vermerk (B, H) im Ausweis.
[6] **Happy Hour:** Eintritt 2½ Std. vor Betriebsende.

WWW.FACKELMANNTHERME.DE

Stand 01.07.2015

FACKELMANN THERME HERSBRUCK

MEINE VITALQUELLE IM NÜRNBERGER LAND

ÖFFNUNGSZEITEN GANZJÄHRIG

THERMENWELT, SAUNAPARK*
SPORT & ERLEBNISBAD**

* Täglich gemischte Sauna!

OKTOBER – APRIL

Montag – Freitag	09.00 – 22.00 Uhr
Samstag	10.00 – 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	09.00 – 22.00 Uhr

MAI – SEPTEMBER

Montag – Freitag	09.00 – 22.00 Uhr
Samstag	10.00 – 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	09.00 – 20.00 Uhr

** Wegen Schulschwimmens ist das 25m-Becken während der Schulzeit von 9.00 bis 11.30 Uhr nur zwischen den Schulstunden nutzbar. Zwischen 11.30 und 15.30 Uhr stehen der Öffentlichkeit 2 Bahnen zur Verfügung. Zudem kann es aufgrund von Kursen zu Einschränkungen kommen. Bitte beachten Sie den Belegungsplan an der Kasse und im Internet.

FREIBAD STRUDELBAD

MAI & SEPTEMBER	Montag – Sonntag	10.00 – 19.00 Uhr
JUNI – AUGUST	Montag – Sonntag	09.00 – 20.00 Uhr

Witterungsbedingte Änderungen vorbehalten.

CAFETERIA IM EINGANGSBEREICH

Montag – Samstag	11.30 – 18.00 Uhr
Sonntag	11.00 – 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie mögliche Änderungen an speziellen Veranstaltungstagen.

PhysioWellness Hentes
ist nach telefonischer Terminvereinbarung unter 09151/8144977 gerne für Sie da!

THERMENCARD

ENTSPANNT SPAREN:
Die ThermenCard bietet Ihnen handfeste Preisvorteile im praktischen Scheckkartenformat und die Möglichkeit zum **bargeldlosen** Zahlungsverkehr in der Fackelmann Therme Hersbruck.

WERT	RABATT
50,00 €	5 %
150,00 €	10 %
250,00 €	13 %
500,00 €	18 %

(zzgl. 5,00 € Kartenpfand)

THERMENTELEFON 09151/83930

WWW.FACKELMANNTHERME.DE

©KREATION: www.brandnew-design.de MEDIA-IT: www.studio-winter.de **Irrtum und Änderungen vorbehalten.**

FREIBAD HIRSCHBACH

terrassenfreibad elasto form hirschbach

... hier können Sie Ihre Seele baumeln lassen!

ÖFFNUNGSZEITEN

PREISE

Zeltplätze

25 m Schwimmer-becken

Terrassenfreibad elasto form
Hirschbach

An der Hasenleite 1 | 92275 Hirschbach
Telefon: 09152 8008
www.freibad-hirschbach.de

Öffnungszeiten

Bad beheizt

Je nach Wetterlage von Mitte Mai bis Anfang September

Montag bis Freitag:	10.00 bis 19.00 Uhr
Samstag:	09.00 bis 19.00 Uhr
Sonn- und Feiertage:	09.00 bis 19.00 Uhr

Einlass jeweils bis 18.30 Uhr

Bei schlechtem Wetter (unter 20°C oder Regen) ist das Freibad geschlossen. Weitere Informationen unter: **www.freibad-hirschbach.de**

Preise

	Erwachsene	Jugendliche [1]
Tageskarte	3,50 EUR	1,50 EUR
ab 17.00 Uhr	1,50 EUR	1,50 EUR
Zehnerkarte	30,00 EUR	13,00 EUR
Saisonkarte	40,00 EUR	20,00 EUR
Familienkarte	80,00 EUR	
Familienkarte light [2]	60,00 EUR	

1) Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahre
2) Ein namentlich benannter Erziehungsberechtigter mit Kindern

Zeltplätze

NEU ab 2013! Zelten im Freibad für Gruppen.
Genauere Infos dazu erhalten Sie im Freibad.

Bei Gruppen mit Teilnehmern unter 18 Jahren sind mindestens zwei volljährige Aufsichtspersonen erforderlich.

terrassenfreibad elasto form hirschbach

elasto form

Kinderbuchhelden

Der kleine Wassermann

Handlungsorientiertes Projekt

Vorschule 1.-2. Klasse Horte

Der kleine Wassermann, Held aus dem Kinderbuch-Klassiker von Otfried Preußler, führt uns in die Mühle, zeigt uns das Wasserrad und erzählt, was man hier alles Lustiges veranstalten kann.
Dann basteln wir unseren eigenen kleinen Wassergeist.

Dauer: 2 Stunden
Aktionsgebühr: 3,20€ pro Kind (inkl. Material)

Altes Handwerk

Verflixt verfilzt!

Aktion zum Nadelfilzen

3.-4. Klasse Horte

In der Hutmacherwerkstatt des Museums dreht sich alles um Hüte aus Filz.
Nun wollen wir selbst Erfahrungen mit Filz sammeln und herausfinden was „Verfilzen" bedeutet. Wir bearbeiten bunte Wolle mit Nadeln, Es entstehen nun Blumenringe, Mäuschen und vieles mehr.

Dauer: 2 Stunden
Aktionsgebühr: 3,20€ pro Kind (inkl. Material)
Ihr wollt mehr? Dann ist unser dreistündiges Projekt mit Nass- und Trockenfilzen ideal (5,60€ pro Kind, inkl. Material).

Weitere Programme

Das Element Feuer Vorschule 1.-2. Klasse Horte
Kindheit vor 100 Jahren Vorschule 1.-2. Klasse Horte
Farbe tanzt Rock'n'Roll Vorschule 1.-4. Klasse Horte
Hüte machen Leute Vorschule 1.-4. Klasse Horte
Buntes Wirtschaftswunder 3.-4. Klasse Horte

Weitere Informationen

Unser erfahrenes Team ist auf altersgemäße und zielgruppenorientierte Vermittlung spezialisiert. Museumspädagogische Aktionen und Führungen sind ganzjährig auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich.

Beratung und Buchung unter:
09123/9903-14

Aus organisatorischen Gründen ist eine Buchungsanfrage mindestens zwei Wochen vor dem gewünschten Veranstaltungstermin empfehlenswert.

Preise siehe einzelne Programmpunkte.
Bei Gruppen unter 13 Teilnehmern (Aktion) bzw. unter 8 Teilnehmern (Projekt) berechnen wir eine Pauschale in Höhe von 40€.

Bei schönem Wetter steht während der Öffnungszeiten der Wasserspielplatz im Museumsgarten zur Verfügung.

Ihr Weg zu uns

Industriemuseum Lauf
Sichartstraße 5-25
91207 Lauf a.d. Pegnitz
www.industriemuseum-lauf.de

Sie erreichen uns mit der Regional- oder S-Bahn (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg - VGN)
Bahnhof Lauf (rechts): ca. 5 Minuten Fußweg
Bahnhof Lauf (links) ca. 15 Minuten Fußweg

Unser Tipp:
Kostengünstige Anfahrt mit dem VGN TagesTicket Plus!

die sympathische StadtLauf a.d. Pegnitz

Impressum/Herausgeber: Industriemuseum Lauf, Sichartstraße 5-25, 91207 Lauf a.d. Pegnitz / Titelbilder: Der kleine Wassermann/Blechbatscher/Verflixt verfilzt! / Stand: Februar 2016 / Auflage: 2.500 Stück.

Industriemuseum Lauf

Museums-pädagogische Angebote

Vorschule
1.-4. Klasse
Horte

Kinderbuchhelden

Das kleine Gespenst

Entdeckungsreise durch die Fabrik

Vorschule **1.-2. Klasse** **Horte**

Achtung: in der alten Fabrik spukt es!
Das kleine Gespenst aus dem Kinderbuch von Otfried Preußler geht um. Es wartet ganz ungeduldig darauf, Euch die alte Fabrik zu zeigen. Als Erinnerung an diesen Ausflug gestaltet Ihr ein eigenes Marionettengespenst.

Dauer: 2 Stunden
Aktionsgebühr: 3,20€ pro Kind (inkl. Material)

Leben früher

Einkaufen und Kochen

In Urgroßmutters Küche

Vorschule **1.-4. Klasse** **Horte**

Mit Milchkanne und Korb gehen wir in den Tante-Emma-Laden. Grieß wird dort abgewogen. Dass wir kein Geld dabei haben, macht gar nichts. Wir lassen anschreiben!
In der alten Mitmachküche schüren wir den Herd an und machen uns etwas Leckeres zu essen: Grießbrei mit Apfelmus.

Dauer: 2,5 Stunden
Aktionsgebühr: 3,20€ pro Kind
Bitte pro Kind einen Apfel und insgesamt 1-2 Liter Milch mitbringen.

Experimente

Mit Spannung unter Strom

Elektrizität im Experiment

unterstützt durch Städtische Werke Lauf a. d. Pegnitz

3.-4. Klasse **Horte**

Kann man sich ein Leben ohne Strom vorstellen? Im Museum entdecken wir historische Geräte, die ohne Steckdose funktionieren.
Doch wie entsteht Strom? Wir erforschen Reibungsenergie und bauen gemeinsam eine Batterie aus Zitronen und Kartoffeln. Im Anschluss erkunden wir das erste E-Werk der Stadt Lauf und wie damit früher Strom aus Wasserkraft erzeugt wurde.

Dauer: 2 Stunden
Aktionsgebühr: 3,20€ Kind
Bitte pro Kind eine halbe Zitrone und eine halbe Kartoffel mitbringen.

Altes Handwerk

Blechbatscher

Altes Handwerk ganz nah

2.-4. Klasse **Horte**

Flaschner, Blechbatscher, Klempner oder Kesselflicker? Was ist das überhaupt für ein Beruf?
In der historischen Museumsflaschnerei erfahren wir alles über die alte Kunst der Blechverarbeitung – von der Dachrinne bis zur Bettflasche. Im Aktionsraum geht es an die Arbeit, jeder kann sich aus Metallfolie sein eigenes Namensschild gestalten.

Dauer: 2 Stunden
Aktionsgebühr: 3,20€ Kind (inkl. Material)

Experimente

Das Element Wasser

Spannende Experimente zum Thema

Vorschule **1.-2. Klasse** **Horte**

Wasser war für die Arbeit der Menschen wichtig. Im Museum erkunden wir Wehre, Kanäle und Wasserräder.
Wir machen tolle Versuche zum Thema. Was löst sich in Wasser auf? Was macht es gar mit leckeren Gummibärchen? Wir finden es heraus!

Dauer: 2 Stunden (inkl. Vorführung Wasserrad)
Aktionsgebühr: 3,20€ pro Kind (inkl. Material)

Altes Handwerk

Bauer, Müller, Bäcker

Zeitreise in die Wirtschaftswunderjahre

Vorschule **1.-4. Klasse** **Horte**

Im Industriemuseum Lauf erwartet uns eine komplette Mühle: die Pegnitz rauscht, das Wasserrad rattert.
In Müllerschürzen steht uns eine beschwerliche Arbeit bevor: Mit Reibsteinen mahlen wir Getreidekörner zu Mehl. Anschließend backen wir uns einen Mini-Fladen daraus, lecker!

Dauer: 2 Stunden
(inkl. Vorführung Mühle)
Aktionsgebühr:
3,20€ pro Kind

Physik und Technik

Dampfmaschinen-Workshop

Handlungsorientiertes Projekt

7.-10. Klasse

Die Dampfmaschine ist das Symbol des Industriezeitalters, doch wie funktioniert diese Kraftmaschine? Wir probieren das aus! Nach einer kurzen Einführung zur Geschichte bauen die Schüler/innen in Kleingruppen selbst aus einem Modellbausatz eine Dampfmaschine. Sie begreifen Schritt für Schritt ihre Funktionsweise. Zum Schluss geben wir Dampf.

Dauer: 3 Stunden (inkl. Vorführung Dampfmaschine)
Projektgebühr: 5,60€ pro Schüler/in
Teilnehmerzahl: max. 26 Personen

Altes Handwerk

Der Blechbatscher

Handlungsorientierte Aktion

5.-6. Klasse

Blechbatscher, Flaschner, Klempner oder Kesselflicker? Was ist das überhaupt für ein Beruf? In der historischen Museumsflaschnerei erfahren die Schüler/innen alles über die alte Kunst der Blechverarbeitung – von der Dachrinne bis zur Bettflasche. Dann geht es im Aktionsraum an die Arbeit. Jeder kann sich aus Metallfolie sein eigenes Namensschild gestalten.

Dauer: 2 Stunden
Aktionsgebühr: 3,20€ pro Schüler/in (inkl. Material)

Weitere Programme

Bitte beachten Sie auch unsere weiteren Aktionen sowie Programme zu den aktuellen Sonderausstellungen auf
www.industriemuseum-lauf.de
unter Museumspädagogik.

Weitere Informationen

Unser erfahrenes Team ist auf altersgemäße und zielgruppenorientierte Vermittlung spezialisiert. Museumspädagogische Aktionen und Führungen sind ganzjährig auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich.

Beratung und Buchung unter:
09123/9903-14

Aus organisatorischen Gründen ist eine Buchungsanfrage mindestens zwei Wochen vor dem gewünschten Veranstaltungstermin empfehlenswert.

Preise und Dauer siehe einzelne Programmpunkte. Bei Gruppen unter 13 Teilnehmern (Aktion) bzw. unter 8 Teilnehmern (Projekt) berechnen wir eine Pauschale in Höhe von 40€.

Ihr Weg zu uns

Industriemuseum Lauf
Sichartstraße 5-25
91207 Lauf a.d. Pegnitz

Sie erreichen uns mit der Regional- oder S-Bahn (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg - VGN)
Bahnhof Lauf (rechts): ca. 5 Minuten Fußweg
Bahnhof Lauf (links) ca. 15 Minuten Fußweg

Unser Tipp:
Kostengünstige Anfahrt mit dem VGN TagesTicket Plus!

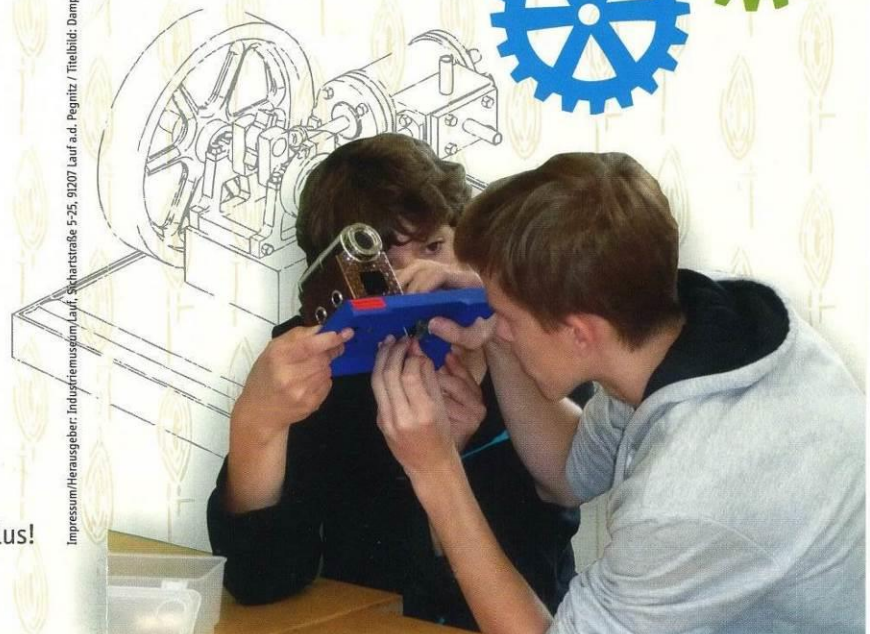
die sympathische StadtLauf a.d. Pegnitz

Industriemuseum Lauf

Museums-pädagogische Angebote

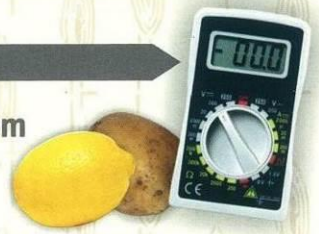
5.-6. Klasse

7.-12. Klasse



Impressum/Herausgeber: Industriemuseum Lauf, Sichartstraße 5-25, 91207 Lauf a.d. Pegnitz / Titelbild: Dampfmaschinen-Workshop / Stand: Februar 2016 / Auflage: 2.500 Stück.

Naturwissenschaften



Mit Spannung unter Strom

Elektrizität im Experiment

5.-6. Klasse

Kann man sich ein Leben ohne Strom vorstellen? Im Museum entdecken wir historische Alltagsgeräte, die ohne Steckdose funktionieren.
Doch wie entsteht Strom? Um dem auf den Grund zu gehen, wird die Reibungsenergie erforscht. Wir konstruieren gemeinsam eine Batterie aus Zitronen und Kartoffeln und kommen den Elektronen auf die Spur. Im Anschluss erkunden wir das erste E-Werk der Stadt Lauf und wie damit Strom aus Wasserkraft erzeugt wurde.

Dauer: 2 Stunden
Aktionsgebühr: 3,20€ pro Schüler/in
Bitte pro Schüler/in eine halbe Zitrone und eine halbe Kartoffel mitbringen.

Städtische Werke Lauf a.d. Pegnitz
unterstützt durch

Physik und Technik

Neu im Programm

Auf der Suche nach der unsichtbaren Kraft

Interaktives Programm zum Thema Strom

8.-10. Klasse

Volta, Ampère, Faraday, Ohm, Siemens, Edison. Gemeinsam folgen wir dem Weg der Forscher und Erfinder, die Strom nutzbar machten. Ihre wichtigsten Experimente werden nachvollzogen.
Vor Ort sehen wir die verschiedenen Anwendungen im Industriebetrieb. Zum Abschluss bauen wir aus einfachen Komponenten einen E-Motor. Das Programm eignet sich auch zur praktischen Ergänzung des Physikunterrichts.

Dauer: 2 Stunden
Aktionsgebühr: 3,20€ pro Schüler/in
zzgl. 1€ pro Schüler/in Materialpauschale

Zeitgeschichte

Wirtschaftswunderjahre

Interaktive Führung zur Zeitgeschichte

9.-12. Klasse

Wir machen Zeitgeschichte (be)greifbar und besichtigen die vollständig eingerichtete Wohnung aus der Wirtschaftswunderzeit. Im Schaudepot mit über 400 Originalobjekten gehen wir ins Detail.
Mit anspruchsvollen Aufgabenstellungen nähern wir uns dem Alltag der Nachkriegszeit. Jugendkultur, Mode oder Wahlwerbung – eigene Schwerpunkte können gesetzt werden.
Das Programm eignet sich hervorragend als Einstieg in die Thematik oder zur Ergänzung des Unterrichts.

Dauer: 2 Stunden
Eintritt inkl. Führung: 3,20€ pro Schüler/in

Zeitgeschichte

Industrialisierung hautnah

Industriegeschichtliche Führung

8.-9. Klasse

Es riecht nach Öl und Arbeit... am historischen Ort wird die Entwicklung vom Handwerksbetrieb der Hammerschmiede zum Industriebetrieb der Ventilkegelfabrik nachvollziehbar. Es geht um Kraftmaschinen, Produktionsweisen und Arbeitsalltag.
Dieser Blick zurück in die regionale Industriegeschichte eignet sich als Einstieg, Vertiefung oder Nachbereitung des Themas Industrialisierung.

Dauer: 2 Stunden (inkl. Vorführung Dampfmaschine)
Eintritt inkl. Führung: 3,20€ pro Schüler/in

Altes Handwerk

Großer Filztag

Handlungsorientiertes Projekt

5.-6. Klasse
7.-8. Klasse

Ausgehend vom Besuch der Hutwerkstatt soll die alte Technik des Filzens erkundet werden. Es geht ans Ausprobieren. Gewaschene Rohwolle liegt bereit, wird gezupft und auf Jutematten ausgebreitet. Die Wolle wird mit Wasser und Seife vorbehandelt und der Walkprozess kann beginnen. Die Schüler/inne erlernen aktiv die Nass- und Trockenfilztechnik. Geschick und Kreativität sind gefragt.

Dauer: 3 Stunden
Projektgebühr: 5,60€ pro Schüler/in (inkl. Material)
Auch als zweistündige Aktion mit Schwerpunkt auf Nadelfilzen buchbar (3,20€ pro Schüler/in).

Zeitgeschichte

Küche im Wandel der Zeit

Kochen wie zu Urgroßmutters Zeiten

5.-6. Klasse
7.-8. Klasse

Als in den 1950er Jahren die elektrischen Helfer in der Küche Einzug hielten, veränderte sich die Arbeit der Hausfrau. Im authentisch gestalteten Ausstellungsbereich können die Wohn- und Lebensverhältnisse von 1900 und 1950 anschaulich verglichen werden. In der Mitmach-Küche schüren wir unseren historischen Herd an, das Holz knistert und wir bereiten unser Essen zu. Mahlzeit!

Dauer: 3 Stunden
Projektgebühr: 5,60€ pro Schüler/in
Zutaten bitte nach Absprache mitbringen.

mehrWERT+
DEMOKRATIE
Gemeinsam für eine starke Demokratie

Kontakt

Träger
Bayerisches Schullandheimwerk
Rückersdorfer Str. 43
90552 Röthenbach/Pegnitz
Tel. +49 (0)911/5404054
Mail bshw@online.de

Organisation
Valentum Kommunikation GmbH
Bischof-von-Henle-Str. 2b
93051 Regensburg
Tel. +49 (0)941/69651282
Mail mehrwertdemokratie@valentum.de

Stiftung Wertebündnis Bayern
Prinzregentenstr. 24
80538 München
Tel. +49 (0)89/32493910-1
Mail mehrwertdemokratie@online.de

mehrwert-demokratie.de

mehrWERT+
DEMOKRATIE
Gemeinsam für eine starke Demokratie

Wertebündnisprojekt mehrWERT Demokratie –

ein Bildungsangebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

mehrWERT+
DEMOKRATIE
Gemeinsam für eine starke Demokratie

Gemeinschaftsprojekt

Schirmherrin
Barbara Stamm, MdL
Präsidentin des Bayerischen Landtags

Träger
Bayerisches Schullandheimwerk

Partner
Bayerischer Landtag / Bayerische Staatsregierung / Bayerischer Realschullehrerverband / Bund der Vertriebenen (BdV) Bayern / Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Bayern / Europäische Akademie Bayern / Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern / Jugendfeuerwehr Bayern / Katholische Erziehergemeinschaft in Bayern / Landeselternverband Bayerischer Realschulen / Landeskommando Bayern / Netzwerk Politische Bildung Bayern / Shalom Europe / Stiftung Wertebündnis Bayern

Organisation
Valentum Kommunikation GmbH

bayerisches schullandheim
wissen schafft vertrauen.

Grundlagen, Ziele, Leitlinien

Grundlagen
mehrWERT Demokratie ist ein Projekt des Wertebündnis Bayern, das in den Jahren 2011 bis 2014 entwickelt und erprobt wurde. Zentraler Lernort dieses politischen Bildungsangebots ist das Schullandheim, das eine intensive, methodisch vielseitige und deshalb besonders wirksame Beschäftigung mit unterschiedlichen Themen und Fragen der Demokratie ermöglicht.

Ziele
Ein entscheidendes Ziel von mehrWERT Demokratie ist die Förderung einer demokratischen Werthaltung. Durch ein vertieftes Werteverständnis sowie die Einsicht, dass eine freiheitliche Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit ist, wird der Grundstein gelegt für die Bereitschaft, sich in der Demokratie zu engagieren und sie zu verteidigen. Auch die Fähigkeit zur Partizipation und Übernahme von Verantwortung soll gestärkt werden.

Leitlinien
Für alle Kurse leitend ist der Dreiklang „Werte der Demokratie, Gefährdung der Demokratie, Engagement in der und für die Demokratie". Dieser Dreiklang wird in Bezug zur politischen Realität, zu den Strukturen und Prozessen in der Demokratie gesetzt. Darüber hinaus üben sich die Teilnehmenden in demokratischen Grundkompetenzen wie Argumentationsfähigkeit, Perspektivenwechsel oder Kooperationsfähigkeit.

mehrWERT+
DEMOKRATIE
Gemeinsam für eine starke Demokratie

Demokratische Werte sind meine Werte

Gefährdung der Demokratie und ihrer Werte

Bürgerschaftliches Engagement & Partizipation

Themen, Module, Zielgruppen

Kursthemen
- Kommunalpolitik
- Landespolitik
- Bundespolitik
- Europa
- Extremismus
- Religion und Demokratie
- Inklusion
- Mitwirkung in der Schule

Module
- Menschenrechte
- Demokratische Werte
- Zivilcourage
- Bürgerschaftliches Engagement
- Wahlen
- Medien- und Pressearbeit
- Demokratischer Raum

Zielgruppen
- Schulklassen/-gruppen (alle Schularten)
- Jugendliche und junge Erwachsene
- Auszubildende
- Studierende
- Lehramtsanwärter/Referendare
- Internationale Gruppen

Formate, Methoden, Lernorte

Formate
- Wochenkurse
- Halbwochenkurse
- Praxistage
- Workshops
- Schulungen
- Tagungen

Methoden
- Planspiele
- Exkursionen
- Diskussionen mit Politikern
- Zeitzeugengespräche
- Filmanalyse
- Poetry Slam
- Teamübungen
- Theater- und Tanzpädagogik

Lernorte
- Schullandheime
- Schulen
- Politische Institutionen
- Gedenkstätten
- Unternehmen
- Universitäten

mehrWERT+
DEMOKRATIE
Gemeinsam für eine starke Demokratie

Demokratie-relevante Kompetenzen

Politische Strukturen und Prozesse

Demokratisches Zusammen-leben

mehrWERT+
DEMOKRATIE
Gemeinsam für eine starke Demokratie

Beratung, Lehrerbildung, Multiplikatoren

Beratung
Auf der Basis des mehrWERT Demokratie-Konzepts wurden 28 Lehrkräfte verschiedener Schularten zu „Beratern für Demokratieerziehung" qualifiziert. Sie stehen interessierten Schulen als Ansprechpartner zur Verfügung, vermitteln Kontakte zwischen Schulen, Experten, Verbänden und Bildungseinrichtungen und informieren als Referenten über Programme, didaktische Formate und methodische Möglichkeiten.

Lehrerbildung
mehrWERT Demokratie ist auch Gegenstand der Lehrerbildung. So sind z.B. Kurse für Studierende und Lehramtsanwärter/Referendare möglich. Oder es werden Fortbildungen für Lehrkräfte auf regionaler Ebene und in Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen angeboten.

Multiplikatoren
Im Rahmen von mehrWERT Demokratie wurde ein Programm entwickelt, in dem Jugendliche zu „Botschaftern für Demokratie" qualifiziert werden. Dabei werden zunächst Grundlagen zu demokratierelevanten Inhalten und Fragestellungen vermittelt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit zu Schwerpunktsetzungen, z.B. der vertieften Beschäftigung mit dem Thema „Europa".

Pilotprojekte, Evaluierung, Veranstaltungen

Pilotprojekte
mehrWERT Demokratie unterliegt einem ständigen Lern- und Entwicklungsprozess, sowohl die Formate als auch die Lernorte und Zielgruppen betreffend. Dies führt zu einer laufenden inhaltlichen und methodischen Anpassung der Kurse an die veränderten Gegebenheiten und Anforderungen. Im Rahmen von Pilotprojekten werden neue Kursmodelle, Themenschwerpunkte und Module erarbeitet.

Evaluierung
Bei allen Kursen wird ein Feedbackbogen eingesetzt, in dem die einzelnen Programmpunkte beurteilt werden. So kann ermittelt werden, inwieweit sich der Kurs positiv z.B. auf das demokratische Wertebewusstsein und die Bereitschaft zum bürgerschaftlichen Engagement ausgewirkt hat.

Veranstaltungen
Ein großes Anliegen von mehrWERT Demokratie ist die Förderung der politischen Wertedebatte im öffentlichen Raum. 2016 fand z.B. im Bayerischen Landtag der Symphonische Festakt „Werte leben. Demokratie stärken." statt, an dem u. a. Landtagspräsident a. D. Alois Glück und die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern Dr. h. c. Charlotte Knobloch mitwirkten.

Rüstungsprojekt »Doggerstollen« Happurg

Ab 1944 wollte die nationalsozialistische Führung die Rüstungsindustrie zum Schutz vor Luftangriffen unter Tage verlagern. Eines von vielen Großprojekten entstand in Happurg.
Im Doggergestein der Houbirg sollten auf einer Fläche von 200.000 qm Stollen zur Aufnahme der BMW-Flugzeugmotorenfabrik Allach errichtet werden. Der Einsatz von KZ-Häftlingen war fester Bestandteil der Planungen. Die in Hersbruck untergebrachten Gefangenen mussten ab Juli 1944 ein Stollensystem in den Berg Houbirg graben. Bis zu 2.500 KZ-Häftlinge pro Schicht verrichteten schwerste körperliche Arbeiten im Berg und beim Bau von Bahnlinien. Unfälle, Entkräftung und die Gewalt von SS-Männern und Kapos forderten jeden Tag Dutzende Todesopfer. Das Bauprojekt wurde nicht vollendet. Heute ist die Stollenanlage stark einsturzgefährdet und nicht zugänglich.

Praktische Hinweise

Öffnungszeiten
täglich 10 – 18 Uhr

Zugänglichkeit mit Rollstuhl
Der Dokumentationsort Hersbruck/Happurg ist rollstuhlgerecht erschlossen.

Öffentliche Führungen
An jedem ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr bietet die Bildungsabteilung der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg kostenfreie öffentliche Führungen für interessierte Einzelbesucher an. Treffpunkt ist der Kubus in Hersbruck.

Bildungsangebote
Schulkassen und Gruppen wird empfohlen, den Besuch des Dokumentationsortes Hersbruck/Happurg mit einem pädagogischen Programm in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg zu verbinden. Für Schulklassen, Auszubildende und Studierende sind die Angebote kostenfrei. Gerne beraten wir Sie bei der Vorbereitung eines Besuchs.

Nähere Informationen zu Buchung und Bildungsangeboten
KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
Gedächtnisallee 5
D-92696 Flossenbürg

Tel. +49 (0)9603-90390-10
Fax +49 (0)9603-90390-99
buchung@gedenkstaette-flossenbuerg.de

www.gedenkstaette-flossenbuerg.de

Begleitband
Zum Dokumentationsort Hersbruck/Happurg erscheint 2017 ein ausführlicher Begleitband.

KZ-Gedenkstätte Flossenbürg | Stiftung Bayerische Gedenkstätten

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

nürnberger land

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

„Neugestaltung der historischen Orte des KZ-Außenlagerkomplexes Happurg/Hersbruck"
Projektbetreuung durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim

Dokumentationsort Hersbruck/Happurg

KZ-Gedenkstätte Flossenbürg | Stiftung Bayerische Gedenkstätten

Dokumentationsort Hersbruck/Happurg

In Hersbruck befand sich von Juli 1944 bis April 1945 das zweitgrößte Außenlager des Konzentrationslagers Flossenbürg. Der Dokumentationsort Hersbruck/Happurg, der an dieses Lager erinnert, besteht aus zwei Installationen. Die eine befindet sich am ehemaligen Ort der Unterbringung der KZ-Häftlinge in Hersbruck; die andere am ehemaligen Ort der Zwangsarbeit in Happurg.

KZ-Außenlager Hersbruck

Ab Juli 1944 mussten Häftlinge am Rand der Kleinstadt Hersbruck ein Lager auf dem Gelände einer Reichsarbeitsdienst-Kaserne errichten. Das Lager umfasste Häftlingsbaracken und Funktionsgebäude. Es grenzte unmittelbar an ein öffentliches Bad an der Pegnitz. Bis zur Räumung des Lagers im April 1945 waren dort rund 9.000 Menschen gefangen, die im fünf Kilometer entfernten Happurg eine unterirdische Stollenanlage für die Rüstungsindustrie errichten mussten.
Nach Kriegsende wurde das Gelände zur Internierung von SS-Angehörigen und als Flüchtlingslager genutzt. Anfang der 1950er Jahre ließ die Stadt Hersbruck die Baracken abreißen. Heute befinden sich auf dem Gelände ein Finanzamt, Parkplätze, Sportanlagen und eine Wohnsiedlung.

● Dokumentationsort Hersbruck

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

R3 Nürnberg – Neuhaus (Peg.) – Bayreuth bzw. mit der Regionalbahn R4 Nürnberg – Amberg – Sulzbach-Rosenberg bis Hersbruck (rechts der Pegnitz), weiter mit der Stadtbuslinie 362 bis Haltestelle Fackelmann Therme. Der Dokumentationsort befindet sich etwa 200 Meter von der Haltestelle entfernt in westlicher Richtung (Badstraße).

Dokumentationsort Hersbruck

Der Dokumentationsort Hersbruck besteht aus einem begehbaren trapezförmigen Bauwerk, das auf die Installation in Happurg ausgerichtet ist. Der Kubus stellt die individuellen Schicksale der Gefangenen des Außenlagers Hersbruck in den Mittelpunkt.
Auf einen Medientisch werden die Namen von rund 9.000 Häftlingen projiziert. Ein Teil ist mit Biografien und historischen Informationen hinterlegt. Eine zweite Projektion kontrastiert die heutige Landschaft mit der Topographie des Außenlager-Komplexes Hersbruck.

Dokumentationsort Happurg

Der Dokumentationsort Happurg ist eine Aussichtsplattform mit Informationselementen. Diese Plattform stellt einen Sichtbezug nach Hersbruck her und macht den langen Weg anschaulich, den die Häftlinge täglich zweimal zwischen Lager und Arbeitseinsatz zurücklegen mussten. Der Dokumentationsort informiert über die Zwangsarbeit und die Funktionen der historischen Orte im räumlich weit ausgreifenden Außenlager-Komplex Hersbruck. In einer Vitrine wird ein Bohrhammer präsentiert, der beim Stollenbau benutzt wurde. Eine Audiostation mit Aussagen ehemaliger Häftlinge verdeutlicht den Vernichtungscharakter der Zwangsarbeit auf der Großbaustelle und in den Stollen.

● Dokumentationsort Happurg

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S1 Bamberg – Hartmannshof bis Happurg, zu Fuß weiter über Hohenstädter Straße und Südring (ca. 20 Min.).

Mit dem **TagesTicket** unterwegs

TagesTicket PLUS

Wochenend-Bonus
Am Samstag gekauft, ist der Sonntag mit drin!

> Tag oder Wochenende gültig
> für 1–6 Personen (max. 2 ab 18 Jahre) und einen Hund
> Mitnahme von Fahrrädern anstelle von Personen
> erhältlich auch am Fahrkarten-Automaten, als HandyTicket und online unter www.vgn.de/ticketshop

R 3 bis Velden im Stundentakt!

VGN

Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

www.tagesticketplus.de

Burg Hartenstein

Die Burg Hartenstein wurde vermutlich um das Jahr 1250 von den ehemaligen Reichsministerialen von Neidstein errichtet, um ihre Herrschaftsrechte gegenüber den Bayernherzögen und anderen mächtigen Nachbarn zu behaupten. Dafür sprechen baugeschichtliche Befunde, auch großformatige Buckelquader mit Zangenlöchern. Erstmals urkundlich erwähnt wird die Feste 1268 im Rahmen einer Stiftung des Ritters Ruprecht von Hartenstein zum Seelenheil seines Vaters Ruprecht von Neidstein.

Nach dem Aussterben des Geschlechts fiel die Burg um 1323 an die Schenken von Reicheneck. Im Zuge einer Fehde mit der Reichsstadt Nürnberg wurde sie 1325 vergeblich belagert, dann jedoch vom König eingezogen. Ludwig der Bayer überließ sie 1329 im Vertrag von Pavia seinen Vettern, den Pfalzgrafen bei Rhein. 1353 wurde der Hartenstein Pfandbesitz des böhmischen und deutschen Königs Karl IV. Erst nach dem böhmisch-pfälzischen Krieg 1400/01 konnte Kurfürst Ruprecht von der Pfalz, seit 1400 auch deutscher König, die Herrschaft zurückgewinnen.

1503 wurde die Burg an Ludwig von Eyb verkauft, der sie daraufhin umfassend baulich erneuerte. Dieser bedeutendste Hartensteiner Burgherr war Stellvertreter und oberster Feldhauptmann des Kurfürsten in der Oberen Pfalz und nebenbei auch Schriftsteller. Er verfasste 1507 sein Buch „Geschichten und Taten des Wiwolt von Schaumberg", eine der wichtigsten Quellen zur Geschichte des deutschen Adels im Spätmittelalter.

Der Sohn des 1521 verstorbenen Feldhauptmanns gab die Burg 1530 an die Pfalz zurück. Der unter Geldsorgen leidende Pfalzgraf Friedrich II. veräußerte sie 1541 an den Nürnberger Bergbauunternehmer Hans Buchner. Von 1551 bis etwa 1808 war die Burg wieder landesherrschaftlich und Sitz eines pfälzischen und seit 1620 bayerischen Pflegamtes. Als Zeughaus für militärisches Gerät und Getreidekasten des Amtes entstand das noch erhaltene Gebäude in seiner heutigen Gestalt um das Jahr 1590.

Für die seit dem 30-jährigen Krieg auf der Burg untergebrachte kurbayerische Garnison wurde das heutige Ausstellungsgebäude um 1674 zur Kaserne umgebaut. Im Spanischen Erbfolgekrieg wurde Hartenstein 1703 unter dramatischen Umständen von den kaiserlichen Truppen eingenommen Die Türme und Basteien wurden gesprengt. Dabei erlitten auch die Wohn- und Amtsgebäude Schäden, die nicht mehr mit der gebotenen Sorgfalt in Stand gesetzt wurden. Damit Bauunterhalt eingespart werden konnte, ließ man bis etwa 1808 die untere und obere Burg abbrechen.

Erhalten blieb lediglich die so genannte Kaserne, die an den letzten Amtspfleger Johann Michael Fischer verkauft wurde. Nach dessen Konkurs 1818 erfolgte eine Zwangsversteigerung und bald darauf die Einrichtung von Arme-Leute-Quartieren. Am Ende des Ersten Weltkriegs erwarb der Architekt Jakober die Burg, um hier ein Erholungsheim für Offiziere erbauen zu können. Glücklicherweise gab er bald darauf sein Projekt auf und verkaufte die Burg um 1919 an den Diplomaten Dr. Hans Anna Haunhorst, der bis zu seinem Tod 1954 in der Burg lebte. Seine Nachfahren haben sie 2003 an die Gemeinde Hartenstein verkauft, mit dem Ziel, sie erstmals in ihrer Geschichte der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. ◇

Quelle: Robert Giersch, Andreas Schlunk, Bertold von Haller: Burgen und Herrensitze in der Nürnberger Landschaft (= Schriftenreihe der Altnürnberger Landschaft Bd. 50). Lauf 2006.

Ausstellungsort
Burg Hartenstein
Burg 1
91235 Hartenstein
Landkreis Nürnberger Land

Öffnungszeiten
Samstag 10 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertage 10 - 17 Uhr
Gruppen und Schulklassen auch nach Vereinbarung

Eintrittspreise
Erwachsene € 4,–
Kinder 6 - 18 Jahre € 2,–
Kinder unter 6 Jahren frei
Schwerbehinderte, Rentner € 3,–
Gruppen (ab 10 P.) je Person € 3,–
Familieneintritt € 10,–

Anmeldung und Kontakt
Tel. 09152 92 82 197
www.ritterhartenstein.de
info@ritterhartenstein.de

Mit unserem Ausstellungskatalog nehmen Sie alle Informationen mit nach Hause. Sie erhalten ihn für € 10,– an der Ausstellungskasse.

Hauen, Stechen und Hofieren.

Ausstellung zur Geschichte des Rittertums in Franken auf der Burg Hartenstein

Freundeskreis Burg Hartenstein e.V.

Rittertum in Franken

Im Mittelalter hatten sich Dutzende von Rittergeschlechtern im Land an der Pegnitz niedergelassen. Nachhaltig prägten sie die Landschaft mit ihren Herrensitzen, Kloster- und Kirchenstiftungen. Die Ausstellung würdigt die große Bedeutung des einstigen Kriegerstandes für die historische Entwicklung unserer Heimat und versteht sich als Schau auf eine vergangene Lebensform, die bis heute die Menschen fasziniert. Im Vordergrund steht dabei, das Klischee vom finsteren Mittelalter mit seiner angeblich statischen Sozialordnung in Frage zu stellen. Auch in Franken war das Rittertum im Laufe der Zeit einem starken sozialen Wandel unterworfen, erlebten viele Geschlechter den Aufstieg von der unfreien Dienstmannschaft in den Niederadel und brachten sowohl raubeinige Haudegen als auch kultivierte Höflinge hervor.

Aller Anfang ist schwer

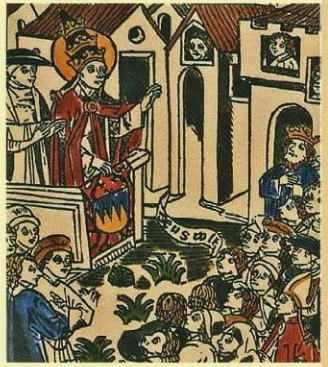
Die kostspielige Ausrüstung und ein hoher Trainingsaufwand ließen die gepanzerten Reiter zu Elitekriegern werden. Doch der Weg zum perfekten Kämpfer war steinig: Der angehende Ritter hatte sich jahrelang in verschiedendsten Disziplinen zu üben, vor allem den um 1100 entwickelten Lanzenkampf, der eine große Erfahrung voraussetzte.

Vom Dörper zum höfischen Mann

Der militärische Erfolg brachte die Panzerreiter an die Höfe der Fürsten und hohen Herren. Ungehobelte, im Feld roh gewordene Krieger mussten mit der verfeinerten Welt des Adels vertraut werden. Im Laufe des 12. Jahrhunderts entwickelte sich das höfische Rittertum mit seiner Etikette und seinen Tugenden. Es gipfelte im höfischen Frauendienst und in der Minnedichtung, bei der sich auch fränkische Ritter wie Wirnt von Gräfenberg oder Wolfram von Eschenbach auszeichneten und Weltliteratur schufen.

Ritter Christi

Der Kriegerethos der Panzerreiter war mit dem christlichen Wertesystem nicht vereinbar. Lange verurteilte die Kirche das blutige Fehdewesen und die Turniere. Mit Aufrufen zu den Kreuzzügen und dem Ideal des Ritters im Dienste Christi (miles Christianus) versuchte der Klerus sie als Gotteskrieger zu disziplinieren. Mit der Gründung der Ritterorden fand diese Entwicklung im 12. Jahrhundert ihren Höhepunkt.



Bewährung: Krieg, Fehde und Turnier

Bis in das Spätmittelalter hinein beherrschte die schwere Reiterei der Ritter die Schlachtfelder. Dass kein Mächtiger in seinen Kriegen und Fehden ohne ihre Dienste auskam, förderte das Bewusstsein der Reiterkrieger, einer Elite anzugehören, und ihren sozialen Aufstieg. Ihre Turniere wandelten sich von Manöverübungen zu gesellschaftlichen Großereignissen und Orten der Repräsentation.

Wanderweg vom Bahnhof Velden zur Burg Hartenstein

Die Burg Hartenstein erreichen Sie vom Bahnhof Velden R 3 aus auf dem mit Grünstrich markierten, etwa 2 Kilometer langen Wanderweg. Er überquert südöstlich der Bahnunterführung die Pegnitz und führt auf einem landschaftlich sehr reizvollen Steig auf die Jurahöhe in Richtung Schrödlberg. Vorbei am Gotthardsberg wandern Sie durch den Staatsforst Hartenstein und erreichen bei der Jugendherberge den Ort. In der Ortsmitte – noch vor der Kirche – zweigt von der Hauptstraße nach rechts die Auffahrt zur Burg ab.

FREUNDESKREIS
BURG HARTENSTEIN e.V. Burg 1, 91235 Hartenstein

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, dass Sie sich für einen Besuch unserer Ausstellung interessieren.

Hiermit möchten wir Sie vorab über die Ausstellung informieren und Ihnen Tipps zur Gestaltung Ihres Aufenthaltes geben:

Die Ausstellung über die Geschichte des Rittertums in Franken ist für Erwachsenen konzipiert und wissenschaftlich anspruchsvoll.
Eine Aufbereitung für den Unterricht ist demzufolge erforderlich.

Der Freundeskreis Burg Hartenstein e.V. stellt Ihnen Quiz- und Malblätter als Anregung für eigene Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Auch liegt ein ausführlicher Katalog zur Ausstellung vor.

Zur Aufbereitung des Sachwissens stellen wir Ihnen folgende didaktische Überlegungen vor:

1. Naturkunde
   a) Tiere in Wald und Flur (Jagd, evtl. Aspekt Naturschutz)
   b) Besuch des Naturerlebnispfades, ca. 3,5 km (etwa 3 Stunden)

2. Sozialkunde
   a) Stand des Adels – Rechte der Bauern
   b) Stellung der Frau

3. Deutsch
   a) Sprachentwicklung
   b) Literatur („Erziehungsratgeber", Rhetorik, Sagen)
   c) Schriftlicher Ausdruck (Bericht, Beschreibung, Zeitung)

4. Kunst und Gestalten
   a) Zeichnen nach Vorlagen
   b) „Waffen" und Burgen aus Naturmaterialien
   c) Gestalten von Wappen (Farbe, Symbole)

5. Sport
   a) Wandern um den Kreuzberg (Standort der Burg Hartenstein), ca. 1,5 km
      Wandern um Konrads- und Kreuzberg, ca. 2,5 km
      (Lage, geogr. Erkundung, Voraussetzungen für Besiedlung etc.)
   b) Ausbildung der Knappen (Dauerlauf, Steine werfen, „Speere" werfen etc.)
   c) Geländespiele auf dem Burghof

Gerne öffnen wir für Gruppen nach Voranmeldung die Burgtore auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten!

Wir hoffen, Sie und Ihre Klasse auf Burg Hartenstein begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen und den Kindern einen Erlebnisreichen Aufenthalt.

Flechtereien

MONIKA ENGELHARDT

- Flechtwerk und Körbe für Haus und Garten
- Objekte für den Garten
- Sichtschutzwände aus Weide und Lärche
- Flechtwerk im Wohnbereich
- Reparaturen von Korbwaren und Stuhlgeflechten
- Kurse für Kinder und Erwachsene
- Kindergeburtstage

Monika Engelhardt

(staatl. gepr. Korbflechterin)

Schleifweg 30
91154 Roth
Tel.: 09171 9890123
Mob.: 0173 2371926
Fax: 09171 63148
monika.engelhardt@
flechtereien.de
www.flechtereien.de

LEOlingo
Sprachcamps für Kinder

Die Welt vor der Haustür - und in der Schule!

Für Schulen: Englischprojekte und Camps mit Muttersprachlern

Das Ausland kommt zu Ihren Schülern: Unsere speziell ausgebildeten Betreuer sind junge Muttersprachler aus Großbritannien, den USA, Australien, Kanada oder auch aus Neuseeland. Sie geben den Schülern einen tollen Einblick in die Sprache und die Kultur ihres Landes.

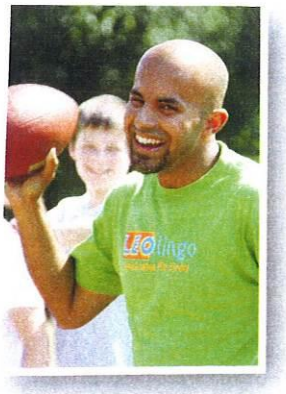
Das LEOlingo Sprachprogramm hat einen ganzheitlichen und erlebnisorientierten Ansatz. Bei witzigen Sprachspielen, sportlichen Highlights wie Baseball, American Football oder Rugby, bei kreativen Aufgaben, Songs, kleinen Theaterszenen und der eigenen Bühnenshow wenden die Schüler die Sprache mit allen Sinnen und ganz nebenbei an.

Schulklassen haben die Möglichkeit, das Englischprogramm fünf Tage lang direkt an der Schule oder auch in einem Schullandheim in der Nähe zu erleben. Zusätzliche Spezialbausteine wie z.B. Klettern, Geocaching, eine Höhlenexpedition oder eine Kanutour sind dabei ebenfalls möglich.

Kosten: Ein 5 tägiges Englischprogramm kostet pro Schüler ab 99 Euro (8-13 Uhr) bzw. 135 Euro (8-16 Uhr, Preise abhängig von Gruppengröße, Veranstaltungsort etc.).

Termine in Bayern auf Anfrage.

Kontakt:
LEOlingo Bayern, Andrea Bär
E-mail: baer@leo-lingo.de
Tel.: 09181-904755
Web: www.leo-lingo.de



Infos und Fotos zu den Camps, Antworten auf häufig gestellte Fragen, Einblicke in unsere pädagogischen Grundlagen und Rückmeldungen gibt es unter www.leo-lingo.de.